



**HELVETIA schweizerische
Lebensversicherungs-
Aktiengesellschaft**

Geschäfts- bericht 2016

Ihre Schweizer Versicherung.

helvetia 

Inhaltsverzeichnis

3 Lagebericht	28 Anhang
3 Geschäfts- und Rahmenbedingungen	Angaben zu Bilanzierungs- und
4 Ertragslage	28 Bewertungsmethoden
5 Kapitalanlagen	33 Entwicklung der Aktivposten
7 Jahresergebnis	34 Erläuterungen zur Aktivseite
7 Personal- und Sozialbericht	46 Erläuterungen zur Passivseite
8 Forschung und Entwicklung	50 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung
8 Mitgliedschaften	52 Überschussanteilssätze
9 Prognose-, Chancen- und Risikobericht	85 Weitere Angaben
14 Erklärung zur Unternehmensführung	
14 Betriebene Versicherungsprodukte	
16 Erklärung gem. § 312 Abs. 3 AktG	
17 Bewegung und Struktur des Bestandes	
19 Bilanz	86 Angaben zu den Gesellschaftsorganen
25 Gewinn- und Verlustrechnung	87 Bestätigungsvermerk
	88 Bericht des Aufsichtsrates

Lagebericht

1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

1.1 Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Die deutsche Wirtschaft hat ihren Wachstumskurs auch 2016 fortgesetzt. Mit dem vorläufigen Ergebnis von +1,9% hat das jährliche Wachstum des realen deutschen BIP weiter zugelegt. 2015 hatte der reale Zuwachs der Wirtschaftsleistung im Vorjahresvergleich noch bei 1,7% gelegen. Wie bereits in 2015 wurde die Aufwärtsbewegung der Konjunktur stärker durch die Binnenwirtschaft getragen. Trotz Unterstützung durch den weiter schwachen Eurokurs belasteten Unsicherheiten in den Schwellenländern, eine sich abschwächende Konjunktur in China sowie unerwartete politische Ereignisse den Export. Der Konsum entwickelte sich im Berichtsjahr weiter positiv auf Vorjahresniveau. Die Anlageinvestitionen tragen weiter positiv zum Wachstum bei, im Berichtsjahr deutlich stärker angetrieben durch Bauten. Auch der Arbeitsmarkt entwickelte sich auf sehr gutem Niveau weiter positiv. Mit geschätzt 43,5 Mio. Erwerbstägigen ergibt sich eine Steigerung von rund 440.000 zum Vorjahr. Die Arbeitslosenquote ist von 6,4% weiter auf 6,1% im Jahresmittel gesunken.

Der reale Anstieg der Bruttolöhne und -gehälter liegt mit 2,5% weiter auf hohem Niveau. Damit steigt das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte angesichts einer weiter niedrigen Inflation mit 2,6% auf Vorjahresniveau.

1.2 Die Lebensversicherung im Geschäftsjahr 2016

Mit der positiven wirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland blieben auch die Rahmenbedingungen für die deutsche Versicherungswirtschaft im Berichtsjahr stabil. Die Branche erwartet eine stagnierende Beitragsentwicklung, die sich über alle Sparten hinweg nicht verändert wird. Dabei hat sich die Lebensversicherung im Berichtsjahr deutlich schwächer als im Vorjahr entwickelt. Dies wird aber ganz überwiegend vom Einmalbeitragsgeschäft mit einem Rückgang von 8,6% verursacht, während bei Verträgen gegen laufenden Beitrag mit -0,3% eine

leicht rückläufige Entwicklung erwartet wird. Insgesamt soll sich für die Lebensversicherung nach Branchenschätzungen ein Beitragsrückgang von 2,8 % einstellen.

1.3 Die Nicht-Lebensversicherung im Geschäftsjahr 2016

Im Nicht-Lebensgeschäft prognostiziert der GDV für das Berichtsjahr bei weiterhin intensivem Wettbewerb und hoher Marktdurchdringung ein Beitragsplus von 2,8 %. In der Schaden- und Unfallversicherung insgesamt führt dies bei einem weiter ansteigenden Schadenaufwand im Vergleich zum Vorjahr wieder zu einem für die Branche knapp positiven Ergebnis.

1.4 Unsere Geschäftsergebnisse im Überblick

Helvetia Deutschland blickt wieder auf ein ereignisreiches Geschäftsjahr zurück und hat die Umsetzung der Strategie 20.20 begonnen. Für die Helvetia Leben bedeutet dies, den schon in der Vergangenheit beschrittenen Weg der Fokussierung auf kapitalmarktorientierte und biometrische Produkte konsequent weiterzugehen. Insbesondere aufgrund der anhaltenden Niedrigzinsphase sehen wir uns damit bestätigt und weiter auf gutem Weg.

Das Lebensgeschäft unseres Unternehmens hat auch in 2016 unsere Erwartungen erfüllt. Mit gebuchten Beiträgen in Höhe von EUR 227,3 Mio. ergab sich ein Prämienrückgang von 1,0% gegenüber dem Vorjahr. Dieser Rückgang beruht einerseits auf dem um 0,1% gestiegenen Geschäft aus laufenden Beiträgen, welches erneut deutlich stärker als der Marktdurchschnitt gestiegen ist. Das Geschäft aus Einmalbeiträgen ist um 4,1% gesunken und liegt damit deutlich unter dem Durchschnitt im Markt. Angesichts des andauernd tiefen Zinsumfeldes am Kapitalmarkt haben wir das Einmalbeitragsgeschäft in der klassischen Lebensversicherung bewusst gedrosselt, während sich das fondsgebundene Einmalbeitragsgeschäft deutlich auf einen Anteil von 82 % erhöht hat.

Unsere Gesellschaft weist mit 57 % der gebuchten Prämie einen kontinuierlich wachsenden Anteil an fondsgebundenem Geschäft aus.

Zu unserem Erfolg hat die marktgerechte und mit attraktiven Features ausgebauten Produktpalette beigetragen, die sich auf das gestiegene Bedürfnis der Kunden nach Sicherheit und Absicherung ihres erwirtschafteten Vermögens fokussiert.

Schwerpunkt unseres Neugeschäfts ist weiterhin das anteilgebundene Geschäft neben der Rentenversicherung und Verträgen aus der betrieblichen Altersvorsorge.

Dass die Helvetia-Gruppe nach wie vor als verlässliches Unternehmen gilt, bestätigt das wiederholte Erteilen des «A»-Ratings von der internationalen Ratingagentur Standard & Poor's im Februar 2016, in dem der Ausblick weiterhin stabil beurteilt wird. Diese begründet die wiederholt gute Bewertung der Helvetia mit der operativen Stärke der Gruppe und ihrer chancenreichen, breit abgestützten Positionierung sowohl im Heimmarkt Schweiz als auch in den Auslandsmärkten. Unsere gute Marktpositionierung wurde durch weitere Umfrageergebnisse bestätigt, in denen uns Makler weiterhin gute Noten zertifizierten.

Unsren Kunden und Geschäftsfreunden danken wir für das der Helvetia entgegengebrachte Vertrauen.

2. Ertragslage

2.1 Allgemeines

Aufgrund der anhaltenden Niedrigzinsphase belief sich das laufende Ergebnis aus Kapitalanlagen geringer als im Vorjahr. Zudem ergaben sich Aufwendungen insbesondere aus dem weiteren Aufbau der Zinszusatzreserve. Dies wurde durch gestiegerte Gewinne aus dem Abgang von Wertpapieren ausgeglichen. Insgesamt wurde dadurch für die Versichertengemeinschaft ein deutlich verbessertes Ergebnis (Dotierung der RfB) erzielt als im Vorjahr.

2.2 Bestands- und Neugeschäft

Die Versicherungsbestände und die Bestandsbewegung im Geschäftsjahr 2016 sind aus den Aufstellungen zur Bestandsbewegung ersichtlich.

Das eingelöste Neugeschäft (Versicherungsscheine) verminderte sich um 16,1 %. Es beläuft sich auf EUR 75,0 Mio. (Vorjahr: EUR 89,4 Mio.) Versicherungssumme.

Das Neugeschäft von Versicherungen gegen laufende Beitragszahlung und gegen Einmalbeitrag

verminderte sich bei allen klassischen Produktgruppen, während es bei den fondsgebundenen Produkten zulegte. Der Vertrieb von Kapitalversicherungen sowie Versicherungen nach dem Alterseinkünftegesetz («Riester-Verträge») ist eingestellt. Der größte Anteil des Neugeschäfts entfiel in 2016 weiterhin auf fondsgebundene Produkte mit zunehmendem Anteil gegenüber dem Vorjahr, während bei Rentenversicherungen Rückgänge zu beobachten waren. Die planmäßigen Erhöhungen bei den «Wachstumspolicen» haben mit einer Versicherungssumme von EUR 27,4 Mio. (Vorjahr: EUR 29,7 Mio.) inklusive sonstiger Erhöhungen – reine Wachstumserhöhungen: EUR 17,1 Mio. (Vorjahr: EUR 18,2 Mio.) zum Bestandswachstum beigetragen.

Die Beitragssumme des Neugeschäfts stieg auf EUR 498,0 Mio. (Vorjahr: EUR 460,2 Mio.). Die verdienten Bruttobeiträge nahmen um 1 % auf EUR 227,7 Mio. (Vorjahr: EUR 230,0 Mio.) ab.

Beim Neuzugang der Einzel-Risikoversicherungen beträgt die durchschnittliche Versicherungssumme EUR 112.793. Die durchschnittliche Höhe des Jahresbeitrags beläuft sich beim Neuzugang in der fondsgebundenen Lebensversicherung auf EUR 1.695.

Insgesamt machten die Zugänge nach Versicherungssumme 55,0 % des gesamten Abgangs aus, so dass sich eine Bestandsverminderung bei der Versicherungssumme um 3 % auf EUR 2,810 Mrd. (Vorjahr: EUR 2,897 Mrd.) ergab. Der Vertragsbestand ging um 410 auf 148.590 Stück zurück; das entspricht einer Verminderung von 0,3 % (Vorjahr: 0,2 % Verminderung).

2.3 Geschäftsverlauf insgesamt

2.3.1 Beitragseinnahmen

Das gesamte Beitragsaufkommen (gebuchte Beiträge) hat sich auf EUR 227,3 Mio. (Vorjahr: EUR 229,7 Mio.) um 1,0 % vermindert. Die laufenden Beiträge sind um 0,1 % auf EUR 168,0 Mio. gestiegen, die Einmalbeträge um 4,1 % auf EUR 59,3 Mio. gefallen.

2.3.2 Aufwendungen für Versicherungsfälle

Die Bruttoaufwendungen für Versicherungsfälle und Rückkäufe belaufen sich auf EUR 133,4 Mio. (Vorjahr: EUR 125,4 Mio.). Davon entfallen auf Rückkäufe einschließlich Regulierungskosten EUR 47,6 Mio. (Vorjahr: EUR 46,0 Mio.) und auf Versicherungsfälle einschließlich Regulierungskosten EUR 85,8 Mio. (Vorjahr: EUR 79,4 Mio.).

2.3.3 Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb

Die Abschlusskosten haben sich gegenüber dem Vorjahr um 20,3 % vermindert. Der Abschlusskostensatz beträgt 4,4 % (Vorjahr 6,0 %).

Die Verwaltungskosten sind um 15,6 % gesunken. Der Verwaltungskostensatz beläuft sich auf 3,3 % (Vorjahr 3,8 %).

2.3.4 Rückversicherung

In 2016 wurden zwei weitere Rückversicherungsverträge abgeschlossen, mit dem Teile des Neugeschäfts 2016 abgedeckt werden. Aus diesen Rückversicherungsverträgen ergaben sich Provisionserlöse von EUR 11,4 Mio. Das Ergebnis aus der Rückversicherung insgesamt beläuft sich auf einen Ertrag von EUR 2,3 Mio. (Vorjahr: EUR 2,0 Mio. Aufwand).

2.3.5 Überschussbeteiligung

Aufgrund der für das Jahr 2016 festgelegten Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer wurden der Rückstellung für Beitragsrückerstattung (RfB) EUR 11,4 Mio. (Vorjahr: EUR 11,7 Mio.) entnommen. Davon wurden EUR 5,3 Mio. (Vorjahr: EUR 5,8 Mio.) dem Deckungskapital gutgebracht und EUR 1,0 Mio. (Vorjahr: EUR 1,1 Mio.) verzinslich angesammelt.

Die Geschäftsentwicklung erlaubte es, der RfB EUR 10,0 Mio. (Vorjahr: EUR 8,0 Mio.) zuzuführen. Insgesamt verminderte sich die RfB gegenüber dem Vorjahr um 2,4 % auf EUR 54,1 Mio.

Die deklarierte Überschussbeteiligung ist dem Anhang zu entnehmen.

2.3.6 Versicherungstechnisches Ergebnis

Die im Vorjahr prognostizierte Gewinnentwicklung wurde aufgrund des erzielten Kapitalanlageergebnisses sowie verbesserter Rückversicherungs- und Kostenergebnisse erreicht.

Das versicherungstechnische Ergebnis stellt sich auf EUR 7,2 Mio. (Vorjahr: EUR 5,1 Mio.) ein.

2.3.7 Nichttechnisches Ergebnis

Das nichtversicherungstechnische Ergebnis beträgt EUR -4,4 Mio. Vorjahr: EUR -4,2 Mio.). Es besteht hauptsächlich aus zentralen Verwaltungsaufwendungen und einem Ertragsteueraufwand von EUR 1,7 Mio. (Vorjahr: EUR 1,3 Mio.). Weiterhin enthält es Zinsaufwendungen aus Pensionsrückstellungen von EUR 0,6 Mio. (Vorjahr: EUR 0,4 Mio.).

3. Kapitalanlagen einschließlich der Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolicen

Der Buchwert der Kapitalanlagen einschließlich der Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolicen (Fondsgebundene Lebensversicherung) hat sich um 6,7 % (Vorjahr: 7,9 %) auf EUR 2.132,0 Mio. (Vorjahr: EUR 1.998,1 Mio.) erhöht. Von diesem Gesamtbestand sind EUR 526,9 Mio. (Vorjahr: 458,6 Mio.) den Kapitalanlagen aus Fondsgebundener Lebensversicherung zuzuordnen. Der Marktwert der Kapitalanlagen ohne Fondsgebundene Lebensversicherung beläuft sich auf EUR 1.844,9 Mio. (Vorjahr: EUR 1.759,0 Mio.).

Insgesamt wurden im Berichtsjahr EUR 246,9 Mio. (Vorjahr: EUR 189,7 Mio.) als Neu- und Wiederanlagen investiert. Im Rahmen der Umsetzung unseres Asset & Liability-Konzeptes unter Beachtung der Risikotragfähigkeit wurde die Quote der Kapitalanlageart Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere leicht erhöht. Ganzjährig wurden Teilbestände in Aktien und Aktieninvestmentanteile gegen Kursverluste abgesichert.

Es haben sich die Anlagearten Anteile an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen, Namensschuldverschreibungen und übrige Auslei-

hungen, Schuldscheinforderungen und Darlehen sowie Sonstige Kapitalanlagen (Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine, Einlagen bei Kreditinstituten) gemessen am Gesamtbestand der Kapitalanlagen einschließlich der Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolicen, verringert. Dagegen sind die Anteile an Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere, Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere, Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolicen angestiegen (vgl. Tabelle «Zusammensetzung der Kapitalanlagen»).

Das Kapitalanlagennettoergebnis, alle Erträge abzüglich aller Aufwendungen, beträgt EUR 63,3 Mio. Hierin ist der Verlust aus der Fondsgebundenen Lebensversicherung in Höhe von EUR 5,2 Mio. nicht enthalten. Die Nettoverzinsung beträgt 4,03 % (Vorjahr: 3,64 %). Sie berechnet sich aus dem Nettoergebnis ohne Berücksichtigung des Ergebnisses aus der Fondsgebundenen Lebensversicherung. Das hohe Niveau der Nettoverzinsung der Kapitalanlagen ist überwiegend auf die Realisierung von Bewertungsreserven aus dem Abgang von Inhaberschuldverschreibungen, Namensschuldverschreibungen, Schuldscheindarlehen und Anteilen an Aktieninvestmentvermögen sowie Aktien zurückzuführen.

Das Ergebnis aus Kapitalanlagen im Sinne der laufenden Durchschnittsverzinsung – dies sind die laufenden Erträge abzüglich des laufenden Aufwands ohne Berücksichtigung des Ergebnisses aus der Fondsgebundenen Lebensversicherung – beträgt EUR 40,9 Mio. Die laufende Durchschnittsverzinsung beträgt 2,60 % (Vorjahr: 2,85 %).

Auf die Kapitalanlagen ohne die Fondsgebundene Lebensversicherung wurden Abschreibungen in Höhe von EUR 5,3 Mio. vorgenommen, davon entfielen EUR 0,4 Mio. auf planmäßige Abschreibungen auf Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten. Es entstanden außerordentliche Abschreibungen auf Aktien in Höhe von EUR 0,5 Mio. sowie auf Put-Optionen in Höhe von EUR 2,0 Mio. und auf Devisen-Termingeschäfte in Höhe von EUR 2,3 Mio. Es bestehen stille Lasten auf Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere in Höhe von EUR 6,1 Mio; auf Aktien, Anteile

oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere sind keine stillen Lasten vorhanden.

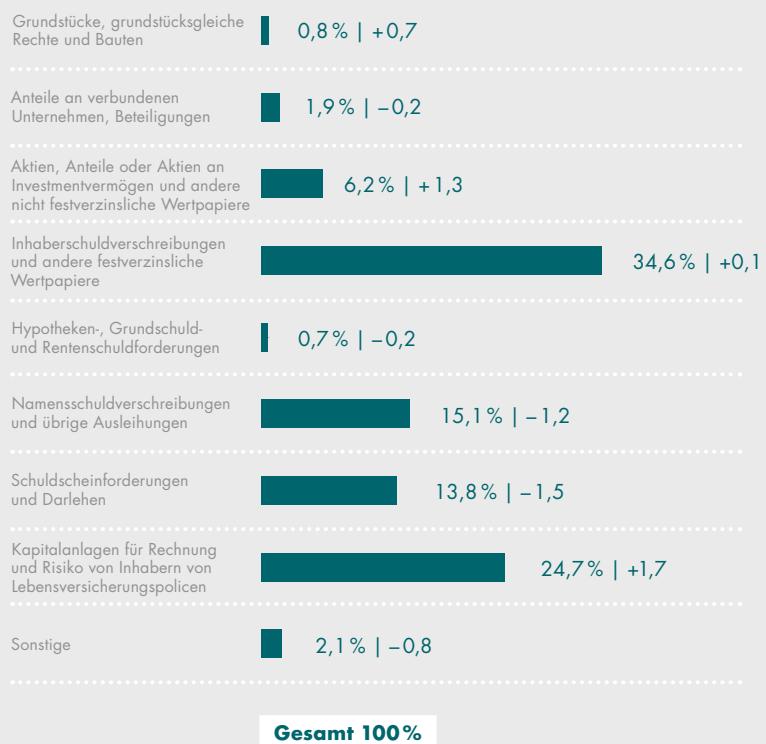
Es wurden Zuschreibungen auf Kapitalanlagen in Höhe von EUR 2,4 Mio. verbucht. Davon entfielen EUR 2,2 Mio. auf die Anlagearten Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere sowie auf Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere EUR 0,2 Mio.

Die saldierten Bewertungsreserven haben sich von EUR 219,6 Mio. auf EUR 239,8 Mio. erhöht. Die Veränderung ist vor allem auf das gesunkene Zinsniveau am Rentenmarkt gegenüber dem Vorjahr sowie auf die gestiegenen Aktienmärkte zurückzuführen.

Die Entwicklung der Kapitalanlagen einschließlich der Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolicen und

Zusammensetzung der Kapitalanlagen einschließlich der Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolicen 2016

Ist in % | Veränderung der Zusammensetzung in %-Punkten



deren Zusammensetzung ist der nachfolgenden Übersicht und dem Anhang zu entnehmen.

Das Renten-Portfolio wird regelmäßig auf Bonitätsveränderungen hin überwacht. Aufgrund von Sicherungsinstrumenten rechnen wir für Schuld-scheinforderungen und Schuldscheindarlehen sowie Namensschuldverschreibungen nur mit einem geringen Ausfallrisiko.

Die Ratingstruktur der verzinslichen Wertpapiere im Bestand teilt sich wie folgt nach Nominalwerten auf:

Rating

	in Mio. EUR
AAA	759,6
AA	410,0
A	143,5
BBB	35,5
N.R.	2,1

Die Bedeckung der Solvabilitätsspanne (Solvency I) blieb mit 136 % (Vorjahr: 136 %) unverändert.

4. Jahresergebnis

Der Jahresüberschuss/Bilanzgewinn beträgt EUR 2,8 Mio. (Vorjahr: EUR 0,93 Mio.) und entspricht damit der Prognose des Vorjahrs.

5. Personal- und Sozialbericht

Anzahl der Mitarbeiter am 31.12.

	2016	2015
Insgesamt	70	75
davon:		
Innendienst	63	64
Aussendienst	4	3
Auszubildende	3	8
Durchschnittliche Betriebszugehörigkeit	12 Jahre	12 Jahre
Durchschnittliches Alter	42 Jahre	42 Jahre

Unsere Personalpolitik stützt sich auf das Leitbild mit dem Leitsatz «Spitze bei Wachstum, Rentabilität und Kundentreue» ab. Es hält die grundlegen-

den Werte «Vertrauen», «Dynamik» und «Begeisterung» fest und bildet die Basis für unsere Führung und Zusammenarbeit. Im gemeinsamen Verständnis unserer Personalgrundsätze und im Engagement unserer Mitarbeitenden für diese Werte und den ihnen zugeordneten Kompetenzfeldern «Persönlichkeit», «Führung» und «Fachkompetenz» sehen wir die wesentlichen Voraussetzungen für unseren gemeinsamen Erfolg.

Das Mitarbeiterfördergespräch als ein Instrument der Personalentwicklung, mit dem unsere Führungskräfte die Potentiale und Stärken ihrer Mitarbeitenden herausarbeiten, anerkennen und weiterentwickeln, wurde erfolgreich fortgeführt. Zum Ausbau und zur Entwicklung unserer Management- und Führungskompetenzen wurde zum einen das im Rahmen der strategischen Führungskräfte-Entwicklung vorhandene Personalinstrument zur Potentialerfassung und Pflege der Leitenden Angestellten eingesetzt. Zum anderen wird die Teilnahme an einem modularen «International Executive Program» der Helvetia Gruppe ermöglicht, das neben der Verstärkung des Managementwissens auf den gegenseitigen Erfahrungsaustausch unter den Senior Executives innerhalb der Gruppe zielt.

Darüber hinaus existiert ein gezieltes und individuelles Inpat-Expat-Programm der Helvetia, das den Know how-Transfer unter den Fach- und Führungskräften innerhalb der Gruppe einerseits zu Gunsten von gruppenübergreifenden Projekten und Initiativen andererseits im Interesse gruppenweit geltender Standards vorsieht.

Als Leitlinie für unser unternehmerisches Handeln und Ausdruck unserer unternehmerischen Verantwortung und Unternehmenskultur dient ein für alle Geschäftseinheiten und Mitarbeitenden der Helvetia Gruppe geltender Code of Compliance.

Ferner wurden unsere Mitarbeitenden wiederum durch zahlreiche Seminare zur Weiterbildung und Qualifizierung gefördert. In diesem Zusammenhang unterstützen wir die Bildungsarbeit mit dem Berufsbildungswerk der Deutschen Versicherungswirtschaft (BWV) e.V., der Deutschen Versicherungssakademie (DVA) GmbH, der Deutschen Maklerakademie (DMA) und der Deutschen Aktuarvereinigung e.V.

Die berufliche Fort- und Weiterbildung ist für unsere Gesellschaft von zentraler Bedeutung. Dies auch vor dem Hintergrund, einen optimalen Service und damit verbunden eine hohe Kunden-, Vermittler- und Mitarbeiterzufriedenheit zu erreichen. Vor diesem Hintergrund konzentriert sich die Helvetia auf Basis ihrer Unternehmensstrategie auf die Fort- und Weiterbildung ihrer Mitarbeitenden und versucht zum Beispiel mit einer elektronischen Bildungs Broschüre Anregungen und Impulse für eine gezielte Weiterbildung zu geben.

Unsere berufliche Erstausbildung haben wir fortgesetzt. Mit Blick auf die demografische Entwicklung und ihre Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt kommt der Ausbildung eigener qualifizierter Nachwuchskräfte eine immer größere Bedeutung zu. Neben der Ausbildung zum Kaufmann für Versicherungen und Finanzen gewinnt dabei die Ausbildung im Rahmen von dualen Studiengängen zunehmend an Bedeutung. Im Berichtsjahr haben (zum 31.12.2016) insgesamt vier Ausbildungsverhältnisse bestanden.

Zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf wurde die Zusammenarbeit mit unserem Servicepartner mit dem Ziel fortgeführt, unseren Mitarbeitenden in Problemsituationen schnelle Hilfe bieten zu können. Der Servicepartner berät z.B. in Fragen der Kinderbetreuung, Betreuung von älteren oder pflegebedürftigen Familienangehörigen und vermittelt konkrete, individuelle Lösungen. Zudem ermöglicht ein flexibles Arbeitszeitmodell unseren Mitarbeitenden, ihre Arbeit eigenverantwortlich zu gestalten und unsere Servicebereitschaft flexibel an den Bedürfnissen unserer Kunden und Vermittler auszurichten. Zur Ergänzung der gesetzlichen Rentenversicherung gewähren wir unseren Mitarbeitenden eine arbeitgeberfinanzierte, betriebliche Altersversorgung.

Im Bereich der Gesundheitsförderung wurden unseren Mitarbeitenden über die gesetzlich und tariflich festgelegten Standards hinaus Betriebssportaktivitäten, mobile Massagen und kostenlose Grippe-Schutzimpfungen angeboten, die eine positive Resonanz erzielten. Wie bereits in den vergangenen Jahren war die Helvetia wieder beim J.P.Morgan Chase Corporate Challenge-Lauf dabei, an dem nur Mannschaften aus Unternehmen und Behörden zugelassen sind. Bei dem Lauf geht es in zweiter Linie um den Sport. Wichtiger sind die Unternehmenswerte wie Teamgeist, Kollegialität und Fairness. Unter dem Motto «FIT for CHARITY» liefen unsere

Mitarbeitenden wieder für einen guten Zweck, indem die Helvetia für jeden Teilnehmer einen Geldbetrag an die DKMS – Deutsche Knochensmarkspenderdatei spendete.

Ebenso fand erstmals in Deutschland das alljährliche Helvetia-Fußballturnier mit Helvetia Mannschaften aus den Ländern Schweiz, Österreich, Frankreich, Italien und Deutschland statt. Neben diesem sportlichen Teil und gegenseitigen Treffen, stand auch der gute Zweck, Spenden für den Verein Elterninitiative krebskranker Kinder e.V. zu sammeln, im Fokus.

Helvetia verfolgt weiterhin die Idee, sich mit Aktionen dort zu engagieren, wo Nachhaltigkeit gleichzeitig der Natur, den Menschen und der Schadenbegrenzung dient. So engagierte sich die Gesellschaft auch in 2016 wieder im Rahmen ihres Schutzwaldprogramms mit einer Pflanzaktion von 10.000 Bäumen in Bayern.

Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Vermittlern danken wir für die erfolgreiche Tätigkeit im abgelaufenen Geschäftsjahr. den Arbeitnehmervertretungen danken wir für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

6. Forschung und Entwicklung

Im Jahr 2016 haben wir weiterhin unser Unternehmen in der Gruppe und in Deutschland durch Grundlagenarbeit und Produktentwicklung auf sich verändernde Rahmenbedingungen und Marktgegebenheiten eingestellt.

Dazu gehören auch strategische Projekte zur Umsetzung der aufsichtsrechtlichen Anforderungen aus Solvency II und Initiativen im Bereich Risikomanagement zur Verfeinerung unseres Asset-Liability-Managements.

Im Bereich von Wissenschaft und Forschung unterstützt die Helvetia Universitäten und Fachhochschulen und ist Mitglied in verschiedenen Verbänden der Versicherungswissenschaft.

7. Mitgliedschaften

Wir gehören folgenden Verbänden und ähnlichen Einrichtungen an:

- Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V., Berlin
- Arbeitgeberverband der Versicherungsunternehmen in Deutschland e.V., München
- Arbeitsgemeinschaft für betriebliche Altersversorgung e.V., Berlin

Außerdem sind wir Mitglied der Vereine:

- Versicherungsombudsmann e.V., Berlin
- Deutsche Gesellschaft für Versicherungs- und Finanzmathematik e.V., Köln
- Deutsche Aktuarvereinigung e.V., Köln
- Berufsbildungswerk der Versicherungswirtschaft Rhein-Main (BWV) e.V., Wiesbaden
- ASB Bildungsgruppe Heidelberg e.V., Heidelberg
- Verein der Förderer des Instituts für Versicherungswesen an der Fachhochschule Köln e.V., Köln
- Förderkreis für die Versicherungslehre an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main e.V., Frankfurt
- Pensions-Sicherungs-Verein VVaG, Köln
- Förderkreis für das Institut für Versicherungswissenschaften an der Universität Leipzig.e.V.

8. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

8.1 Prognose- und Chancenbericht

Das ifo Institut, München, geht in seiner Konjunkturprognose vom Dezember 2016 von einem sich leicht abschwächenden Wachstum des realen BIP 2017 in einer Größenordnung von rd. 1,5% aus. Für den Arbeitsmarkt wird für das neue Geschäftsjahr bei einem weiteren Anstieg der Zahl der Erwerbstätigen eine unveränderte Arbeitslosenquote erwartet. Bei einer erwarteten Inflationsrate von 1,5% wird ein Anstieg der Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer um 3,3% vorhergesagt, die verfügbaren Einkommen der privaten Haushalte sollen um 2,3% steigen.

Ungeachtet dieser überwiegend positiven Signale bleibt der konjunkturelle Ausblick für das neue Geschäftsjahr wieder mit einigen Unsicherheiten behaftet. Diese betreffen insbesondere eine Abschwächung der Wachstumsdynamik in China, die Auswirkungen des Austritts Großbritanniens aus der EU («Brexit») sowie die Unsicherheiten bezüglich der konkreten Politik des neu gewählten US-Präsidenten. Der anhaltend hohe Stand geopolitischer Risiken führt zu weiterhin volatilen Auswirkungen auf die Volkswirtschaften und die internationalen Finanzmärkte.

Die Wirtschaftsentwicklung des Jahres 2016 bietet in einem soliden nationalen Umfeld eine gute Basis für die deutsche Versicherungswirtschaft. Es stellt sie aber bei geringen Wachstumsmargen und einem historisch niedrigen Zinsniveau weiterhin vor große Herausforderungen. Das anhaltend tiefe

Zinsniveau und eine durch die Umsetzung von Solvency II deutlich veränderte Risikowahrnehmung werden sich weiter deutlich auf Geschäftsstrategie der Versicherungen auswirken. Daneben zeichnen sich immer deutlichere Auswirkungen der Digitalisierung von Vertriebs- und Verwaltungsprozessen auf die Versicherungswirtschaft ab.

Wir haben diese Entwicklungen sehr frühzeitig adressiert und beispielsweise einen deutlich stärkeren Fokus auf die Entwicklung und den Verkauf fondsgebundener Produkte gelegt. Mit der neuen Strategie Helvetia 20.20, die sich an wenig veränderten Rahmenbedingungen orientiert, werden wir diese Entwicklungen nachhaltig fortführen. Ergänzungen bzw. Erweiterungen in unserer Produktpalette planen wir insbesondere hinsichtlich biometrischer Produkte und kapitalschonenden klassischen Lebensversicherungen («New Klassik»). Wir setzen für den Ländermarkt Deutschland auf der Gruppenstrategie auf und haben unter Berücksichtigung der nationalen Rahmenbedingungen Ziele und Maßnahmen hinsichtlich Wachstum, Risikotragfähigkeit und Kapitaleffizienz festgelegt.

Im Bereich der Kapitalanlagen setzen wir auch weiterhin auf eine ausgewogene und nachhaltig orientierte Anlagestrategie, ein gut diversifiziertes Anlageportfolio und konsequente Risikolimitierung.

Bei einem weiteren Anhalten der Niedrigzinsphase an den Kapitalmärkten wird sich das laufende Kapitalanlageergebnis leicht unter dem Geschäftsjahresergebnis bewegen.

Wir erwarten aus Verträgen gegen laufende Prämie einen leichten Anstieg.

Aufgrund des anhaltend niedrigen Zinsniveaus rechnen wir mit weiter ansteigenden Zuführungen zur Zinszusatzreserve gemäß § 5 Abs. 3 und 4 der Deckungsrückstellungsverordnung.

8.2 Risikobericht

8.2.1 Organisation des Risikomanagements

Die Aufbau- und Ablauforganisation sowie die Festlegung der Rollen und Verantwortlichkeiten im Risikomanagementprozess sind in entsprechenden Handbüchern verbindlich geregelt und dokumentiert. Das lokale Risikomanagement der Helvetia Direktion für Deutschland nimmt die Aufgaben der unabhängigen Risikocontrollingfunktion (URCF) für die Helvetia Leben (HL) wahr und berichtet dem Vorstand der HL direkt. Es ist auch Bestandteil des

konzernweiten integrierten Risikomanagementansatz der Helvetia Gruppe in St. Gallen. Die Darstellung der Risiken erfolgt hierbei vor Risikobegrenzungsmaßnahmen (Bruttodarstellung).

8.2.2 Ziele des Risikomanagements

Risikomanagement ist ein wesentlicher Bestandteil der Unternehmenssteuerung und hat sowohl künftige negative wie auch positive Abweichungen von erwarteten Unternehmenszielen zum Gegenstand.

Die Prozesse des Risikomanagements unterstützen die Sicherstellung der wesentlichen Unternehmensziele. Durch seinen Beitrag zur risikorechten Kapitalallokation trägt es zum nachhaltigen Schutz der Kapitalbasis bei. Über den Schutz der Reputation der Gesellschaft hinaus kommt dem Risikomanagement ferner die Aufgabe zu, die Informations- und Transparenzanforderungen sämtlicher interner und externer Anspruchsstellen durch ein aussagekräftiges Risikoreporting sicher zu stellen. Das Risikomanagement fördert die Risiko- und Verantwortlichkeitskultur im lokalen Ländermarkt sowie innerhalb der Helvetia Gruppe und erhöht das Verständnis der Risiken, ihrer Treiber und ihrer Auswirkungen auf Geschäftsaktivitäten und Performance.

Die Risikostrategie legt die grundsätzliche Haltung der Gesellschaft zum Umgang mit wesentlichen Risiken, die aus der Risikotragfähigkeit abgeleitete Kapitalausstattung und die daraus abgeleiteten Limitierungen und Schwellenwerte fest. Sie leitet sich aus dem gewählten Geschäftsmodell und der damit einhergehenden Geschäftsstrategie ab. Die Risikostrategie legt die Leitlinie für die Risikosteuerung fest und bestimmt die grundsätzlich anzuwendenden Maßnahmen und Verfahren für den operativen Umgang mit den eingegangenen wesentlichen Risiken. Sie spiegelt sich auch in den spezifischen risikopolitischen Regelungen für die operativ tätigen Geschäftsbereiche wider und findet in Handbüchern und Arbeitsanweisungen ihre verbindliche Regelung. Die Risikostrategie ist somit ein wesentlicher Bestandteil des unternehmerischen Handelns und unternehmensweit verbindlich gültig.

Im Rahmen des konzernweiten Solvency II-Projekts wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr weiter intensiv an der fristgerechten Umsetzung und Sicherstellung der erforderlichen Strukturen und Pro-

zesse gearbeitet. Im Vordergrund standen u.a. der Ausbau der im künftigen ORSA-Prozess (Own Risk and Solvency Assessment) geforderten Berichtserfordernisse, die Einhaltung der Berichtspflichten gegenüber der Aufsicht im Rahmen der Vorbereitungsphase und die Weiterentwicklung im Bereich Datenversorgung und Meldewesen. Insgesamt ist die Gesellschaft auf die neuen Anforderungen ab 2017 gut vorbereitet.

8.2.3 Risikomanagementprozess

Das lokale Risikomanagement ist für die Steuerung und Überwachung des Risikomanagement-Prozesses sowie für die permanente organisatorische und fachliche Weiterentwicklung des Risikomanagementsystems und seiner Verfahren zuständig.

Der Risikomanagementprozess (Risikokontrollprozess) beinhaltet sämtliche organisatorische Regelungen und methodische Verfahren zur Identifikation, Bewertung, Steuerung, Überwachung und Kommunikation wesentlicher Risiken. Der Risikomanagementprozess hat dabei kontinuierlich zu gewährleisten, dass die wesentlichen Risiken frühzeitig und einheitlich erkannt, erfasst, beurteilt sowie in angemessener Weise gesteuert und überwacht werden können.

Für die Identifikation und Bewertung von Risiken auf Einzelebene sind die jeweiligen Fachbereiche zuständig. Das lokale Risikomanagement führt hierzu jährlich strukturierte Risikoassessments zur Risikoidentifikation und sämtlicher wesentlicher Risiken, deren Treiber und Bezugsgrößen durch.

Zur Risikobewertung wird auf Expertenschätzungen und die Resultate quantitativer Risikomodelle zurückgegriffen. Die Plausibilisierung der Ergebnisse und deren Aggregation zur Gesamtrisikosituation der Gesellschaft erfolgt durch das lokale Risikomanagement.

Zur Risikosteuerung kommen spezifische Verfahren und Instrumente zum Einsatz, welche die durch den Vorstand in der Risikostrategie vorgegebenen Ziele und Grundsätze hinsichtlich Vermeidung, Begrenzung und Limitierung von Risiken sicherstellen sollen.

Die Risikoüberwachung erfolgt durch das lokale Risikomanagement. Die Plausibilisierung der Analyse der Risiken auf Einzel- und auf Gesamttri-
sikoebene, die Einhaltung von Limiten sowie die

Umsetzung der in der Risikostrategie vorgegebenen weiteren Ziele werden vor dem Hintergrund eines ausgeprägten Risikokommunikationsbewusstseins der Fachbereiche laufend überprüft und überwacht. Die zeitnahe und enge Einbindung des Vorstandes durch das lokale Risikomanagement trägt wesentlich zur Qualitätssicherung des Risikomanagementprozesses bei.

Die Risikoberichterstattung an die internen und externen Adressaten erfolgt regelmäßig und wird im Bedarfsfall durch Adhoc-Meldungen zeitnah ergänzt.

8.2.4 Risikokategorisierung

Die Risikokategorisierung der Gesellschaft orientiert sich an den Aufsichtsrechtlichen Mindestanforderungen an das Risikomanagement (MaRisk VA) sowie an den Umsetzungsrichtlinien von Solvency II. Für unsere Gesellschaft sind neben versicherungstechnischen Risiken und Risiken aus Kapitalanlagen operationelle Risiken, Risiken aus dem Ausfall von Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft und sonstige Risiken wesentlich.

8.2.5 Versicherungstechnische Risiken Leben

Unter den versicherungstechnischen Risiken versteht man Biometrische Risiken, Zinsgarantierisiken und Stornorisiken. Diese ergeben sich durch die Zufälligkeit des Eintritts eines versicherten Ereignisses einerseits sowie durch die Ungewissheit über die Höhe der vertraglichen Verpflichtungen andererseits.

Biometrische Risiken

Biometrische Risiken – insbesondere Langlebigkeitsrisiken – werden über vielfältige aktuarielle Methoden überwacht und wurden durch angemessene Reserveverstärkungen bei Rentenversicherungen begrenzt. Zufallsbedingten höheren Schadenquoten wird durch geeignete Rückversicherungsverträge begegnet. Eine Begrenzung der Zeichnungsrisiken erfolgt durch effiziente Risikoprüfungsprozesse und durch eine selektive Zeichnungspolitik. Für das Versicherungsgeschäft bestehen genaue Zeichnungsrichtlinien, deren Einhaltung ständig überwacht wird, um den oben genannten Risiken gegenzusteuern und um die sich daraus ergebenden Chancen wahrnehmen zu kön-

nen. Wir achten besonders auf die Rentabilität des Geschäfts und verfügen über einen adäquaten Rückversicherungsschutz, der das Risiko hoher Einzelrisiken begrenzt.

Wir haben zur Risikominimierung ausgewogene Portefeuilles und vorsichtig dotierte versicherungstechnische Rückstellungen in angemessener Höhe. Die Beurteilung des Langlebigkeitsrisikos ist für die Deckungsrückstellung in der Rentenversicherung von besonderer Bedeutung. Im Rahmen der Bewertung der Deckungsrückstellung wurde das Risiko der steigenden Langlebigkeit und der sich daraus ergebenden Leistungsverpflichtung durch zusätzliche Reservierungen auf Basis der von der Deutschen Aktuarvereinigung empfohlenen Sterbetafeln DAV 2004 R-Bestand und DAV 2004 R-B20 nach heutigem Kenntnisstand ausreichend berücksichtigt.

Zinsgarantierisiken

Unter dem Zinsgarantierisiko, welches auch in 2016 wieder von dem anhaltenden Niedrigzinsniveau der Kapitalmärkte getrieben wurde, verstehen wir das Risiko, dass die in den Prämien und Rückstellungen enthaltenen garantierten Mindestverzinsungen nicht am Kapitalmarkt erwirtschaftet werden können. Im Rahmen des Asset-Liability-Managements steht dieses Risiko unter permanenter Beobachtung. Zur Absicherung des Zinsgarantierisikos wurde die Deckungsrückstellung auch im laufenden Geschäftsjahr um eine angemessene Zinszusatzreserve verstärkt und beträgt zum 31.12.2016 65,8 Mio. EUR. Alle Risiken werden begrenzt durch ungebundene Finanzmittel, deren Umfang und Sicherungsfähigkeit laufend durch Solvabilitätsrechnungen, Stresstests und Bedeckungsanalysen überprüft wird.

Die Berechnung der Deckungsrückstellung erfolgt vorsichtig ohne Ansatz von Stornofällen. Deshalb bleiben Erträge aus Storno bei der Kalkulation der Deckungsrückstellung unberücksichtigt. Eine Ausnahme bildet die Berechnung der Erhöhung der Deckungsrückstellung für Rentenversicherungsverträge, die nicht mit der DAV-Sterbetafel 2004R kalkuliert sind. Bei diesen anwartschaftlichen Verträgen werden für die Wahrscheinlichkeit, dass sie nicht in den Rentenbezug übergehen, weil eine Kapitalabfindung gewählt oder der Vertrag vorher storniert wird, vorsichtige unternehmensindividuelle Ansätze gewählt. Auch bei der Berechnung der Zinszusatzreserve wurden die entsprechenden Ka-

pitalabfindungs- und Stornowahrscheinlichkeiten angesetzt.

Das Zinsgarantierisiko der Helvetia Leben reduziert sich tendenziell und bedingt durch den ansteigenden Anteil des fondsgebundenen Lebensversicherungsgeschäftes am Gesamtbestand der Gesellschaft durch einen deutlich überwiegenden Beitrag der FLV am gesamten Neugeschäft.

Stornorisiken

Dem Stornorisiko wird begegnet, indem die Deckungsrückstellung für jeden Einzelvertrag mindestens in Höhe seines Rückkaufwertes angesetzt wird. Die Annahmen zur Stornowahrscheinlichkeit werden angemessen vorsichtig gewählt. Unsere laufende Beobachtung des Stornoverhaltens unterstützt diese Annahmen. Darüber hinaus prüfen wir rechtliche Risiken aus höchstinstanzlichen Urteilen und berücksichtigen diese entsprechend bei der Bewertung der Rückstellungen. Nähere Erläuterungen finden sich im Abschnitt Passiva des Anhangs unter «Deckungsrückstellung» und «Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle und Rückkäufe».

8.2.6 Risiken der Kapitalanlagen

Die Risiken aus Kapitalanlagen unterscheiden wir in Markttrisiken, in Bonitätsrisiken, in Risiken aus sonstigen Vermögenspositionen und in Währungsrisiken.

Risiken aus Kapitalanlagen, und hier insbesondere das Markttrisiko in der Ausprägung als Zinsänderungsrisiko, gehören neben den versicherungstechnischen Risiken zu den wesentlichen Risiken der Gesellschaft. Das anhaltende Niedrigzinsniveau stellt, wie schon im Vorjahr, den mit Abstand bedeutendsten Risikotreiber für den Kapitalanlagebestand der Helvetia Leben dar.

Aus ungünstiger Entwicklung an den Finanz- und Kapitalmärkten können Wertschwankungen der Vermögenswerte, der Verbindlichkeiten und der Finanzinstrumente resultieren. Die Auswirkungen von Zins-, Aktien- und Immobilienrisiken werden anhand der aufsichtsrechtlichen Stresstests gemäß BaFin Rundschreiben 1/2004 bewertet. Die bisherigen Berichtspflichten und Durchführungserfordernisse zum BaFin-Stresstest entfallen zum 31.12.2016.

Unter einem Bonitätsrisiko verstehen wir das Risiko, das sich aufgrund eines Ausfalls oder aufgrund einer Veränderung der Bonität von Wertpapieremittenten realisiert.

Entsprechend unseren internen Kapitalanlagerichtlinien achten wir in unserem Rentenportfolio und bei unseren Neuinvestitionen besonders auf die Bonität der Emittenten. Nennenswerte Währungsrisiken im Kapitalanlagenbestand sind nicht vorhanden. Dem Liquiditätsrisiko, d.h. der Gefahr, den laufenden Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommen zu können, wird durch eine regelmäßige Liquiditätsplanung und einer breiten Mischung und Streuung der Kapitalanlagen Rechnung getragen.

Zur risikoorientierten Steuerung unserer Kapitalanlagen und zum Zwecke der Ermittlung ausreichender Absicherungsmaßnahmen aufgrund möglicher negativer Kapitalmarktereignisse greifen wir neben internen Verfahren zur Bestimmung ausreichender Risikodeckungskapitalien auch auf die Ergebnisse aufsichtsrechtlicher und interner Stresstests zurück.

8.2.7 Operationelle Risiken

Ausgangspunkt sämtlicher Risikosteuerungsmaßnahmen ist das Erkennen und Bewerten potentieller operationeller Risiken. Unter einem operationellen Risiko wird hierbei das Risiko eines Verlustes aufgrund von unzulänglichen oder fehlgeschlagenen internen Prozessen, aus Mitarbeiter- und systembedingten oder aber externen Vorfällen verstanden. Auswirken können sich solche Verlustereignisse in Form von Fehlern in der Finanzberichterstattung, in finanziellen Verlusten oder Reputationsschäden. Der Schwerpunkt des jährlich durchgeföhrten IKOR Prozesses (Internes Kontrollsysteem IKS und Management Operationaler Risiken ORM) liegt daher auf der Analyse operationeller Risiken für sämtliche Prozesse entlang unserer Wertschöpfungskette.

Durch die Integration des Internen Kontrollsysteams und des damit verbundenen Managements unserer operationalen Risiken in unseren Risikomanagementprozess kommen wir den gestiegenen aufsichtsrechtlichen Anforderungen an das Risikomanagement nach den MaRisk VA nach.

Aufgrund veränderter rechtlicher Rahmenbedingungen können sich Risiken für unser Unternehmen ergeben. Zur Begrenzung solcher Risiken erfolgt eine konsequente und fortlaufende Überwachung und Prüfung hinsichtlich der Auswirkungen auf unser Unternehmen.

8.2.8 Risiken aus dem Ausfall von Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft

Den Risiken aus dem Ausfall von Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft wird durch die Bildung von Wertberichtigungen in angemessener Höhe Rechnung getragen. Dabei werden weitere Maßnahmen zur Verringerung des Ausfallrisikos von Forderungen an Versicherungsvermittler berücksichtigt. Die Ausfallquote der Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft beträgt für die letzten drei Jahre im Durchschnitt 0,2%. Die Gesellschaft überwacht regelmäßig die Bonität ihrer Geschäftspartner und steht nur mit Rückversicherern bester Bonität in Geschäftsbeziehung. Gegenüber den Rückversicherern bestehen zum Ende des Geschäftsjahres Forderungen in Höhe von EUR 3.755.779 (Vorjahr: EUR 247.228). Diese entfallen im Geschäftsjahr vollständig auf dritte Rückversicherer. Ebenso bestehen Verbindlichkeiten ggü. Rückversicherern in Höhe von EUR 1.251.261 (Vorjahr: EUR 2.577.748). Davon entfallen EUR 749.048 (Vorjahr: EUR 0) auf verbundene Rückversicherer.

Der Betrag der ausstehenden Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft, deren Fälligkeitszeitpunkt zum Bilanzstichtag mehr als 90 Tage zurückliegt, beträgt nach Abzug der bereits einzelwertberichtigten Forderungen EUR 584.762 (Vorjahr: EUR 1.738.421). Im Kapitalanlagebereich begegnen wir den Zins- und Kursrisiken durch eine breite Mischung nach Anlagearten sowie den aufsichtsrechtlichen Vorschriften folgende Streuung der Kapitalanlagen. Dies erfolgt auf Grundlage unseres Asset & Liability-Konzeptes unter Beachtung der Risikotragfähigkeit.

8.2.9 Zusammenfassende Darstellung der Risikolage und Kennzahlen

Insgesamt gehen wir derzeit davon aus, dass die Finanz- und Ertragslage unseres Hauses in Zukunft weiter stabil bleibt. Die nachfolgenden ausgewähl-

ten Kennzahlen für das gesamte Geschäft (für alle Sparten insgesamt) sollen Hilfestellung zur Bewertung des Erfolgs, der finanziellen Sicherheit und der Leistungsfähigkeit sowie der Solidität unseres Unternehmens geben.

Für das Jahr 2017 gehen wir von einem Ergebnis auf dem Niveau des Geschäftsjahres aus.

Kennzahl	2015 in %	Prognose 2016	2016 in %	Prognose 2017
Eigenmittelquote ¹	139	gleich-bleibend	136	gleich-bleibend
Verwaltungskostenquote ²	3,8	gleich-bleibend	3,3	leicht niedriger
Abschlusskostenquote ³	5,9	leicht niedriger	4,4	niedriger
Stornoquote ⁴				
laufender Beitrag	5,4	niedriger	5,0	niedriger
Anzahl der Verträge	3,1	niedriger	3,2	niedriger
Nettoverzinsung ⁵	3,6	niedriger	4,0	niedriger

¹ Diese Quote zeigt auf, in welchem Umfang ein Lebensversicherungsunternehmen Risiken, die sich aufgrund unvorhersehbaren Entwicklungen des Kapitalmarktes oder biometrischer Risiken ergeben, durch Eigenkapital oder nicht festgelegte Mittel der RfB abdecken kann.

² Die Quote zeigt den Anteil der Verwaltungsaufwendungen an den gebuchten Bruttobeträgen.

³ Diese Kennzahl gibt einen Anhaltspunkt für die Höhe der Aufwendungen, die einem Unternehmen durch das Neugeschäft entstehen.

⁴ Ein Indikator für die Kundenzufriedenheit

⁵ Bei der Nettoverzinsung werden sämtliche Erträge und Aufwendungen aus Kapitalanlagen berücksichtigt. Beträge für Lebensversicherungen, bei denen das Kapitalanlagerisiko vom Versicherungsnehmer getragen wird, bleiben unberücksichtigt.

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts sind uns keine weiteren Entwicklungen bekannt, die die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage unseres Unternehmens nachhaltig und wesentlich beeinträchtigen könnten. Bestandsgefährdende Risiken sind nicht erkennbar.

9. Erklärung zur Unternehmensführung

www.helvetia.de/unternehmensinformationen

10. Betriebene Versicherungsprodukte

Folgende Versicherungsarten im selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft werden betrieben:

10.1 Einzel-Kapitalversicherungen

10.1.1 Kapitalbildende Versicherungen

- Kapitalversicherung auf den Todes- und Erlebensfall
- Kapitalversicherung auf den Todes- und Erlebensfall mit Laufzeitoption
- Kapitalversicherung auf den Todes- und Erlebensfall für zwei verbundene Leben
- Kapitalversicherung mit Teilauszahlungen
- Kombinierte Kapital- und Risikoversicherung mit konstanter Versicherungssumme
- Kombinierte Kapital- und Risikoversicherung mit konstanter Versicherungssumme für zwei verbundene Leben
- Fondsgebundene Lebensversicherung
- Fondsgebundene Lebensversicherung für zwei verbundene Leben
- Fondsgebundene Whole-Life-Versicherung
- Fondsgebundene Whole-Life-Versicherung für zwei verbundene Leben

10.1.2 Risikoversicherungen

- Risiko-Umtausch-Versicherung mit konstanter Versicherungssumme
- Risiko-Umtausch-Versicherung mit fallender Versicherungssumme
- Risiko-Umtausch-Versicherung mit konstanter Versicherungssumme für zwei verbundene Leben
- Risiko-Umtausch-Versicherung mit fallender Versicherungssumme für zwei verbundene Leben
- Risikoversicherung mit gleichbleibender Versicherungssumme – Nichtrauchertarif
- Risikoversicherung mit gleichbleibender Versicherungssumme – Rauchertarif
- Fondsgebundene Risikoversicherung

10.2 Vermögensbildungsversicherungen

- Kapitalversicherung auf den Todes- und Erlebensfall

10.3 Einzel-Rentenversicherungen

- Aufgeschobene Leibrente
- Aufgeschobene Leibrente mit Beitragsrückgewähr und Rentengarantiezeit oder Cash-Option
- Aufgeschobene Leibrente mit Beitragsrückgewähr während der Anwartschafts- und Rentengarantiezeit
- Aufgeschobene Leibrente auf ein Leben mit Rentengarantiezeit oder Cash-Option und Hinterbliebenenschutz in der Anwartschaftszeit
- Aufgeschobene Leibrente auf das Leben des Hauptversicherten mit Rentengarantiezeit oder Cash-Option und Hinterbliebenenschutz für Haupt- und Mitversicherte in der Anwartschaftszeit
- Zeitlich befristete Leibrente mit Rentengarantiezeit
- Sofort beginnende Leibrente mit Rentengarantiezeit, Cash-Option oder Beitragsrückgewähr
- Sofort beginnende Umwandlungsrente mit Rentengarantiezeit, Cash-Option oder Beitragsrückgewähr
- Hinterbliebenenrenten-Zusatzversicherung mit lebenslänglicher Zahlbarkeit (Witwen-/Witwerrenten-Zusatzversicherung)
- Hinterbliebenenrenten-Zusatzversicherung mit zeitlich begrenzter Zahlbarkeit (Waisenrenten-Zusatzversicherung)
- Fondsgebundene Rentenversicherung
- Fondsgebundene 3-Rentenversicherung
- Fondsgebundene Basisrentenversicherung mit flexibler Wahl des Rentenbeginns ohne Todesfallschutz mit integrierter BU-Leistung und Hinterbliebenenrenten-Leistung
- Rentenversicherung für die betriebliche Altersversorgung
- Fondsgebundene Rentenversicherung für die betriebliche Altersversorgung

10.4 Kollektivversicherungen

10.4.1 Kapitalbildende Versicherungen

- Kapitalversicherung auf den Todes- und Erlebensfall
- Kapitalversicherung auf den Todes- und Erlebensfall mit Laufzeitoption
- Kapitalversicherung auf den Todesfall
- Kombinierte Kapital- und Risikoversicherung mit konstanter Versicherungssumme
- Fondsgebundene Lebensversicherung
- Fondsgebundene Lebensversicherung für zwei verbundene Leben
- Fondsgebundene Whole-Life-Versicherung
- Fondsgebundene Whole-Life-Versicherung für zwei verbundene Leben

10.4.2 Risikoversicherungen

- Risiko-Umtausch-Versicherung mit konstanter Versicherungssumme
- Fondsgebundene Risikoversicherung

10.4.3 Rentenversicherungen

- Aufgeschobene Leibrente
- Aufgeschobene Leibrente mit Beitragsrückgewähr und Rentengarantiezeit oder Cash-Option
- Aufgeschobene Leibrente mit Beitragsrückgewähr während der Anwartschafts- und Rentengarantiezeit
- Aufgeschobene Leibrente auf ein Leben mit Rentengarantiezeit oder Cash-Option und Hinterbliebenenschutz in der Anwartschaftszeit
- Aufgeschobene Leibrente auf das Leben des Hauptversicherten mit Rentengarantiezeit oder Cash-Option und Hinterbliebenenschutz für Haupt- und Mitversicherten in der Anwartschaftszeit
- Hinterbliebenenrenten-Zusatzversicherung mit lebenslänglicher Zahlbarkeit (Witwen-/Witwerrenten-Zusatzversicherung)
- Hinterbliebenenrenten-Zusatzversicherung mit zeitlich befristeter Zahlbarkeit (Waisenrenten-Zusatzversicherung)
- Fondsgebundene Rentenversicherung

- Fondsgebundene 3-Rentenversicherung
- Fondsgebundene Basisrentenversicherung mit flexibler Wahl des Rentenbeginns ohne Todesfallschutz mit integrierter BU-Leistung und Hinterbliebenenrenten-Leistung
- Rentenversicherung für die betriebliche Altersversorgung
- Fondsgebundene Rentenversicherung für die betriebliche Altersversorgung

10.5 Vorsorgeversicherungen nach dem Altersvermögensgesetz

- Aufgeschobene Leibrente mit Beitragsrückgewähr und Rentengarantiezeit
- Aufgeschobene Leibrente mit Rentengarantiezeit und Auszahlung des Deckungskapitals bei Tod in der Anwartschaftszeit
- Fondsgebundene Rentenversicherung mit aufgeschobener Rentenzahlung, Rentengarantiezeit und Auszahlung des Deckungskapitals bei Tod in der Anwartschaftszeit.

10.6 Berufsunfähigkeitsversicherungen

- Berufsunfähigkeitsversicherung
- Berufsunfähigkeitsversicherung mit Investment der Überschüsse in Fonds

10.7 Rentenversicherungen nach dem Alterseinkünftegesetz (§ 10 Abs. 1 Nr. 2b EStG)

- Fondsgebundene Basisrentenversicherung

10.8 Zusatzversicherungen

- Unfall-Zusatzversicherung
- Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung
- Risiko-Zusatzversicherung
- Pflegerenten-Zusatzversicherung

11. Erklärung gem. § 312 Abs. 3 AktG

Gemäß § 312 Abs. 3 AktG haben wir über unsere Beziehungen zu verbundenen Unternehmen berichtet. Dieser Bericht schließt mit folgender Erklärung: «Abschließend erklären wir, dass die Gesellschaft nach den Umständen, die uns zu dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem das Rechtsgeschäft vorgenommen wurde, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhielt.»

Frankfurt am Main, den 27. Februar 2017

Der Vorstand

Steck Gierse Horstmann

A. Bewegung des Bestandes an Lebensversicherungen im Geschäftsjahr 2016

	Gesamtes selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft										Einzelversicherungen		Kollektivversicherungen					
	(nur Hauptversicherungen)		(Haupt- und Zusatz-Versicherungen)		(nur Hauptversicherungen)		Kapitalversicherungen einschl. Vermögensbildungsvers.) ohne Risikovers. u. sonst. Lebensvers.			Risikoversicherungen			Rentenversicherungen (einschl. Berufsunfähigkeits- u. Pflegerentvers.) ohne sonst. Lebensvers.			Sonstige Lebensversicherungen		
	Anzahl der Versicherungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr in TEUR	Einmalbeitrag in TEUR	Vers.-Summe bzw. 12-fache Jahresrente in TEUR	Anzahl der Versicherungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr in TEUR	Anzahl der Versicherungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr in TEUR	Anzahl der Versicherungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr in TEUR	Anzahl der Versicherungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr in TEUR	Anzahl der Versicherungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr in TEUR	Anzahl der Versicherungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr in TEUR		
I. Bestand am Anfang des Geschäftsjahrs	149.000	167.856		2.897.283	30.432	23.188	1.920	1.273	27.069	26.223	60.482	79.422	29.097	37.750				
II. Zugang während des Geschäftsjahrs																		
1. Neuzugang																		
a) eingelöste Versicherungsscheine	7.676	11.851	36.265	74.983	0	8	57	53	598	1.066	4.992	7.652	2.029	3.072				
b) Erhöhungen der Versicherungssummen (ohne Pos. 2)	0	3.207	23.027	27.331	0	352	0	5	0	468	0	1.830	0	552				
2. Erhöhungen der Versicherungssummen durch Überschussanteile	0	0	0	711	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
3. Übriger Zugang	104	358	0	3.670	11	14	0	0	49	51	9	289	35	4				
4. Gesamter Zugang	7.780	15.416	59.292	106.695	11	374	57	58	647	1.585	5.001	9.771	2.064	3.628				
III. Abgang während des Geschäftsjahrs																		
1. Tod, Berufsunfähigkeit etc.	310	206		5.952	117	63	2	0	70	31	66	65	55	47				
2. Ablauf der Versicherung/Beitragszahlung	2.945	2.900		75.977	1.885	1.612	140	66	502	326	90	267	328	629				
3. Rückkauf u. Umwandlung in beitragsfreie Versicherungen	4.495	8.256		97.316	569	533	54	48	730	1.442	2.242	3.934	900	2.299				
4. Sonstiger vorzeitiger Abgang	277	186		2.205	0	1	3	1	23	16	198	153	53	15				
5. Übriger Abgang	163	1.451		12.448	0	9	0	0	19	225	81	679	63	538				
6. Gesamter Abgang	8.190	12.999		193.898	2.571	2.218	199	115	1.344	2.040	2.677	5.098	1.399	3.528				
IV. Bestand am Ende des Geschäftsjahrs	148.590	170.273		2.810.080	27.872	21.344	1.778	1.216	26.372	25.768	62.806	84.095	29.762	37.850				
	0	0		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		

B. Struktur des Bestandes an selbst abgeschlossenen Lebensversicherungen (ohne Zusatzversicherung)

	Gesamtes selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft		Kapitalvers. einschl. Vermögensbildungsvers. ohne Risikovers. u. sonst. Lebensvers.				Risikoversicherungen		Rentenvers. (einschl. Berufsunfähigkeits- u. Pflegerentenvers.) ohne sonst. Lebensvers.		Sonstige Lebensversicherung		Einzelversicherungen		Kollektivversicherungen	
	Anzahl der Versicherungen	Vers.-Summe bzw. 12-fache Jahresrente in TEUR	Anzahl der Versicherungen	Versicherungs- summe in TEUR	Anzahl der Versicherungen	Versicherungs- summe in TEUR	Anzahl der Versicherungen	12-fache Jahresrente in TEUR	Anzahl der Versicherungen	Vers.-Summe in TEUR	Anzahl der Versicherungen	Versicherungs- summe in TEUR				
												Vers.-Summe bzw. 12-fache Jahresrente in TEUR	Anzahl der Versicherungen	Versicherungs- summe in TEUR		
I. Bestand am Anfang des Geschäftsjahres	149.000	2.897.283	30.432	758.141	1.920	135.018	27.069	714.078	60.482	441.941	29.097	848.105				
davon beitragsfrei	31.504	361.067	6.992	60.740	226	4.019	8.413	124.374	10.222	32.857	5.651	139.077				
II. Bestand am Ende des Geschäftsjahres	148.590	2.810.080	27.872	704.296	1.778	128.020	26.372	696.733	62.806	433.154	29.762	847.877				
	32.653	362.985	6.597	57.622	214	3.743	8.472	125.553	11.115	33.838	6.255	142.229				

C. Struktur des Bestandes an selbst abgeschlossenen Zusatzversicherungen

	Zusatzversicherungen insgesamt		Unfall-Zusatzversicherung		Berufsunfähigkeits- o. Invaliditäts-Zusatzversicherung		Risiko- und Zeitrenten-Zusatzversicherung		Sonstige Zusatzversicherungen	
	Anzahl der Versicherungen	Vers.-Summe bzw. 12-fache Jahresrente in TEUR	Anzahl der Versicherungen	Versicherungs- summe in TEUR	Anzahl der Versicherungen	12-fache Jahresrente in TEUR	Anzahl der Versicherungen	Vers.-Summe bzw. 12-fache Jahresrente in TEUR	Anzahl der Versicherungen	Vers.-Summe bzw. 12-fache Jahresrente in TEUR
I. Bestand am Anfang des Geschäftsjahres	20.851	1.137.739	4.323	126.138	14.786	953.719	1.466	35.933	276	21.949
II. Bestand am Ende des Geschäftsjahres	19.276	1.083.924	3.749	112.887	13.904	916.319	1.355	33.008	268	21.710

D. Bestand an in Rückdeckung übernommenen Lebensversicherungen

I. Versicherungssumme am Anfang des Geschäftsjahres:	0 TEUR
II. Versicherungssumme am Ende des Geschäftsjahres:	0 TEUR

Bilanz

Bilanz zum 31. Dezember 2016

Aktivseite in EUR	2016	2016	2016	2016	Vorjahr
B. Immaterielle Vermögensgegenstände					
I. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte					
II. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	94.490				26.587
III. Geschäfts- oder Firmenwert					
IV. geleistete Anzahlungen				94.490	26.587
C. Kapitalanlagen					
I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		16.800.430			2.505.496
II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	41.225.000				41.225.000
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen					
3. Beteiligungen	139.379				136.642
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht			41.364.379		41.361.642
III. Sonstige Kapitalanlagen					
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	132.260.147				98.089.499
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	737.833.774				689.358.004
3. Hypotheken-, Grundschatz- und Rentenschuldforderungen	15.496.738				18.694.333
4. Sonstige Ausleihungen					
a) Namensschuldverschreibungen	320.000.000				325.000.000
b) Schulscheinforderungen und Darlehen	294.998.773				304.998.567
c) Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	4.261.601				4.411.374
d) Übrige Ausleihungen	2.060.525				2.060.525
	621.320.899				636.470.466
5. Einlagen bei Kreditinstituten	40.000.000				53.000.000
6. Andere Kapitalanlagen		1.546.911.559			1.495.612.302
IV. Depoforderungen aus dem in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäft			1.605.076.369		1.539.479.440

Aktivseite in EUR	2016	2016	2016	2016	Vorjahr
D. Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolicen				526.884.250	458.597.430
E. Forderungen					
I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an:					
1. Versicherungsnehmer					
a) fällige Ansprüche	7.449.628				8.549.253
b) noch nicht fällige Ansprüche	23.961.455				28.139.139
	31.411.083				36.688.392
2. Versicherungsvermittler					
davon an verbundene Unternehmen: EUR 8.232.981; (Vj: EUR 1.592.865)		8.232.981			1.592.865
3. Mitglieds- und Trägerunternehmen			39.644.065		38.281.257
II. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft					
davon an verbundene Unternehmen: EUR 0; (Vj: EUR 212.558)			3.755.779		247.228
III. Eingefordertes, noch nicht eingezahltes Kapital					
IV. Sonstige Forderungen		5.729.126			3.769.622
davon an verbundene Unternehmen: EUR 1.444.727; (Vj: EUR 1.875.787)				49.128.970	42.298.107
davon aus Steuern: EUR 300.638; (Vj: EUR 304.320)					
F. Sonstige Vermögensgegenstände					
I. Sachanlagen und Vorräte		34.774			45.992
II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand			19.382.314		11.007.144
III. Andere Vermögensgegenstände				19.417.088	11.053.137
G. Rechnungsabgrenzungsposten					
I. Abgegrenzte Zinsen und Mieten		18.893.391			20.351.927
II. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten			11.977		20.544
				18.905.368	20.372.471
H. Aktive latente Steuern					
I. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung					
K. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag					
Summe Aktiva	2.219.506.535	2.071.827.172			

Durch das Runden auf volle Euro können sich Rundungsdifferenzen ergeben.

Passivseite in EUR	2016	2016	2016	2016	Vorjahr
A. Eigenkapital					
I. Eingefordertes Kapital					
Gezeichnetes Kapital			11.500.000		11.500.000
abzüglich nicht eingeforderter ausstehender Einlagen				11.500.000	11.500.000
II. zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen					
III. Kapitalrücklage			24.569.479		24.569.479
IV. Gewinnrücklagen					
1. gesetzliche Rücklage					
2. Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen					
3. satzungsmäßige Rücklagen					
4. andere Gewinnrücklagen	9.230.000				8.300.000
		9.230.000			8.300.000
V. Gewinnvortrag/Verlustvortrag					
VI. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		2.800.000			930.000
			36.599.479		33.799.479
B. Genussrechtskapital			1.840.651		1.840.651
C. Nachrangige Verbindlichkeiten					
E. Versicherungstechnische Rückstellungen		6.822.491			7.217.844
I. Beitragsüberträge					
1. Bruttobetrag					
2. davon ab:					
Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	818.518				785.360
			6.003.973		6.432.484
II. Deckungsrückstellung					
1. Bruttobetrag	1.495.812.332				1.428.824.473
2. davon ab:					
Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	25.801.615				24.730.217
			1.470.010.717		1.404.094.256
III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle					
1. Bruttobetrag	9.795.458				10.664.699
2. davon ab:					
Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	166.979				903.101
			9.628.479		9.761.598
IV. Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung					
1. Bruttobetrag	54.065.609				55.415.519
2. davon ab:					
Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft			54.065.609		55.415.519

Passivseite in EUR	2016	2016	2016	2016	Vorjahr
V. Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen					
VI. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen					
1. Bruttobetrag					
2. davon ab:					
Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft					
					1.475.703.857
				1.539.708.778	
F. Versicherungstechnische Rückstellungen im Bereich der Lebensversicherung, soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird					
I. Deckungsrückstellung					
1. Bruttobetrag	526.884.250				458.597.430
2. davon ab:					
Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft		526.884.250			458.597.430
II. Übrige versicherungstechnische Rückstellungen					
1. Bruttobetrag					
2. davon ab:					
Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft			526.884.250		458.597.430
G. Andere Rückstellungen					
I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		7.973.997			7.886.400
II. Steuerrückstellungen		1.355.193			400.176
III. Sonstige Rückstellungen		1.191.640			1.455.215
		10.520.830			9.741.791

Passivseite in EUR	2016	2016	2016	2016	Vorjahr
H. Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft davon gegenüber verbundenen Unternehmen: EUR 2.300.386; (Vj: EUR 2.589.437)			26.103.067		25.723.404
I. Andere Verbindlichkeiten					
I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gegenüber					
1. Versicherungsnehmern	49.952.419				49.137.788
2. Versicherungsvermittlern		1.625.920			2.096.627
davon gegenüber verbundenen Unternehmen: EUR 1.625.920; (Vj: EUR 2.096.627)					
3. Mitglieds- und Trägerunternehmen			51.578.339		51.234.415
II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft davon gegenüber verbundenen Unternehmen: EUR 749.048; (Vj: EUR 0)		1.251.261			2.577.748
III. Anleihen					
davon: konvertibel EUR 0; (Vj: EUR 0)					
davon gegenüber verbundenen Unternehmen: EUR 0; (Vj: EUR 0)					
IV. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			13.519.669		1.107.366
V. Sonstige Verbindlichkeiten					
davon gegenüber verbundenen Unternehmen: EUR 170.191; (Vj: EUR 165.659)					
davon aus Steuern: EUR 118.350; (Vj: EUR 166.744)					
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 0; (Vj: EUR 0)			66.349.270	54.919.529	
K. Rechnungsabgrenzungsposten			211		1.031
L. Passive latente Steuern					
Summe Passiva	2.219.506.535	2.071.827.172			

Durch das Runden auf volle Euro können sich Rundungsdifferenzen ergeben.

Versicherungsmathematische Bestätigung

Es wird bestätigt, dass die in der Bilanz unter den Posten E.II. und F.I. der Passiva eingestellte Deckungsrückstellung unter Beachtung des § 341f HGB sowie der aufgrund des § 88 Abs. 3 VAG erlassenen Rechtsverordnungen berechnet worden ist; für den Altbestand im Sinne des § 336 VAG und des Artikels 16 § 2 Satz 2 des Dritten Durchführungsgesetzes/EWG zum VAG ist die Deckungsrückstellung nach dem zuletzt am 07.10.2016 genehmigten Geschäftsplan berechnet worden.

Frankfurt am Main, den 22. Februar 2017

Der Verantwortliche Aktuar

Jürgen Horstmann

Ich bestätige hiermit entsprechend § 128 Abs. 5 VAG, dass die im Vermögensverzeichnis aufgeführten Vermögensanlagen den gesetzlichen undaufsichtsbehördlichen Anforderungen gemäß angelegt und vorschriftsmäßig sichergestellt sind.

Frankfurt am Main, den 24. Februar 2017

Der Treuhänder

Bernd Wegerich

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2016 bis 31.12.2016

in EUR	2016	2016	2016	2016	Vorjahr
I. Versicherungstechnische Rechnung					
1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung					
a) Gebuchte Bruttobeiträge	227.335.516				229.734.652
b) Abgegebene Rückversicherungsbeiträge	13.726.404				13.318.593
	213.609.112				216.416.059
c) Veränderung der Bruttobeitragsüberträge	395.353				295.090
d) Veränderung des Anteils der Rückversicherer an den Bruttobeitragsüberträgen	-33.158				32.586
	428.511				262.504
	214.037.623				216.678.563
2. Beiträge aus der Brutto-Rückstellung für Beitragsrückerstattung				5.323.760	5.793.716
3. Erträge aus Kapitalanlagen					
a) Erträge aus Beteiligungen					
davon aus verbundenen Unternehmen:					
EUR 1.444.727; (Vj: EUR 1.332.715)			1.444.727		1.332.715
b) Erträge aus anderen Kapitalanlagen					
davon aus verbundenen Unternehmen:					
EUR 0; (Vj: EUR 0)					
aa) Erträge aus Grundstücken, grundstücks-gleichen Rechten und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	964.859				147.720
bb) Erträge aus anderen Kapitalanlagen	42.191.094				43.749.955
	43.155.953				43.897.675
c) Erträge aus Zuschreibungen		2.436.948			2.358.009
d) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen		38.441.943			32.842.664
e) Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnab-führungs- und Teilgewinnabführungsverträgen				85.479.571	80.431.063
4. Nicht realisierte Gewinne aus Kapitalanlagen				31.530.536	26.113.259
5. Sonstige versicherungstechnische Erträge für eigene Rechnung				4.005.515	3.941.921
6. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung					
a) Zahlungen für Versicherungsfälle					
aa) Bruttobetrag	134.283.711				126.244.605
bb) Anteil der Rückversicherer	3.820.009				3.042.199
	130.463.702				123.202.406
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle					
aa) Bruttobetrag	-869.242				-896.593
bb) Anteil der Rückversicherer	-736.122				151.480
	-133.120				-1.048.073
	130.330.583				122.154.333

in EUR	2016	2016	2016	2016	Vorjahr
7. Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen					
a) Deckungsrückstellung					
aa) Bruttobetrag	135.274.678				139.030.024
bb) Anteil der Rückversicherer	1.071.398				954.119
		134.203.280			138.075.905
b) Sonstige versicherungstechnische Netto-Rückstellungen				134.203.280	138.075.905
8. Aufwendungen für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattungen für eigene Rechnung				10.001.502	7.982.967
9. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung					
a) Abschlussaufwendungen	21.852.919				27.402.989
b) Verwaltungsaufwendungen	7.421.152				8.791.881
		29.274.071			36.194.870
c) davon ab: Erhaltene Provisionen und Gewinnbeteiligungen aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft		12.684.125		16.589.946	7.964.688 28.230.182
10. Aufwendungen für Kapitalanlagen					
a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Kapitalanlagen	2.771.415				1.752.082
b) Abschreibungen auf Kapitalanlagen	5.328.856				4.025.570
c) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	19.293.191				4.218.421
d) Aufwendungen aus Verlustübernahme		27.393.463			9.996.073
11. Nicht realisierte Verluste aus Kapitalanlagen				4.861.985	10.165.541
12. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung				9.751.163	11.269.763
13. Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung				7.245.083	5.083.758

in EUR	2016	2016	2016	2016	Vorjahr
II. Nichtversicherungstechnische Rechnung					
1. Sonstige Erträge		325.093			591.289
2. Sonstige Aufwendungen	2.624.349				3.056.572
3. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit			-2.299.256		-2.465.282
4. Außerordentliche Erträge			4.945.827		2.618.476
5. Außerordentliche Aufwendungen	62.020				62.020
6. Außerordentliches Ergebnis			-62.020		-62.020
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.683.437				1.303.645
8. Sonstige Steuern davon von der Obergesellschaft belastete Steuern: EUR 399.538; (Vj: EUR 314.833)	400.370				322.812
9. Erträge aus Verlustübernahme			2.083.807		1.626.457
10. Aufgrund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder eines Teilgewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne					
11. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag			2.800.000		930.000

Durch das Runden auf volle Euro können sich Rundungsdifferenzen ergeben.

Anhang

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Vermögens- und Schuldenposten sind unter Beachtung der Vorschriften des HGB für Kapitalgesellschaften, des VAG und der RechVersV sowie den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung bewertet.

Aktiva

Immaterielle Vermögensgegenstände

Die Bewertung immaterieller Vermögensgegenstände erfolgte zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige, lineare Abschreibungen entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer.

Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten

Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um die steuerlich zulässigen Abschreibungen, ggf. vermindert um Abschreibungen gemäß § 253 Abs. 3 HGB bewertet. Es wurden keine Sonderabschreibungen vorgenommen.

Die ausgewiesenen Zeitwerte der Grundstücke und Gebäude ergeben sich aus internen und externen Gutachten, die auf Grundlage der Wertermittlungsverordnung (WertV) nach dem Ertragswert- und Sachwertverfahren erstellt wurden.

Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen

Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen wurden zu Anschaffungskosten bilanziert, sofern keine Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert erforderlich waren.

Als Zeitwert der Anteile an verbundenen Unternehmen wurden die beizulegenden Marktwerte der im Bestand befindlichen Immobilien zuzüglich der Nominalwerte der Guthaben bei Kreditinstituten bereinigt um alle wertmindernden Positionen zum Stichtag bzw. aufgrund der Anschaffungsnähe der

Buchwert herangezogen. Als Zeitwert der Beteiligungen wurde das anteilige Eigenkapital zum 31.12.2016 angesetzt.

Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen, andere nicht festverzinsliche Wertpapiere, Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere im Umlaufvermögen

Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen, andere nicht festverzinsliche Wertpapiere, Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere im Umlaufvermögen sind mit den Anschaffungskosten bzw. den niedrigeren Marktwerten (z.B. Börsenkurse oder Rücknahmepreise) bewertet.

Als Zeitwert wird der Börsenkurs, Rücknahmepreis oder Net Asset Value herangezogen.

Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere im Anlagevermögen

Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere im Anlagevermögen sind mit den Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Zeitwerten bewertet.

Gemäß den Bewertungsvorschriften für Wertpapiere von Versicherungsunternehmen (§ 341b Abs. 2 HGB) können Wertpapiere, die dazu bestimmt sind, dauernd dem Geschäftsbetrieb zu dienen, wie Anlagevermögen bewertet werden, d.h. nach dem gemilderten Niederstwertprinzip.

Als Zeitwert wird der Börsenkurs, Rücknahmepreis oder Net Asset Value herangezogen.

Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere im Anlagevermögen

Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere im Anlagevermögen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bzw. mit dem zum Bilanzstichtag beizulegenden Wert bewertet.

Der Unterschiedsbetrag zwischen Anschaffungskosten und Nominalwerten wird unter Anwendung der Effektivzinsmethode erfolgswirksam aufgelöst.

Gemäß den Bewertungsvorschriften für Wertpapiere von Versicherungsunternehmen (§ 341b Abs. 2 HGB) können Wertpapiere, die dazu bestimmt sind, dauernd dem Geschäftsbetrieb zu dienen, wie Anlagevermögen bewertet werden, d.h. nach dem gemilderten Niederstwertprinzip.

Als Zeitwert wird der Börsenkurs herangezogen.

Inhaberschuldverschreibungen in Fremdwährung und Devisentermingeschäfte

Inhaberschuldverschreibungen in Fremdwährung und Devisentermingeschäfte werden als Bewertungseinheit geführt.

Zur Absicherung des Fremdwährungsänderungsrisikos von gehaltenen US-Dollar Anleihen (Grundgeschäft) werden Devisenterminverkäufe auf US-Dollar mittels FX-Forwards (Sicherungsgeschäft) getätigt. Hierbei wird ein Makro-Hedge verfolgt. Es ist beabsichtigt die Sicherung über die gesamte Laufzeit der Grundgeschäfte durch ein stetiges Rollieren der Devisentermingeschäfte fortzuführen.

Die Bilanzierung der Bewertungseinheit erfolgt nach der Durchbuchungsmethode. Danach werden jegliche Wertänderungen im Zusammenhang mit dem abgesicherten Risiko der Grund- und Sicherungsgeschäfte ab dem Zeitpunkt der Begründung bilanziell erfasst. Zur Effektivitätstsmessung wird die Critical-Terms-Match-Methode angewendet.

In die Bewertungseinheit einbezogene Positionen sind nachfolgend aufgeführt:

Als Zeitwert wird der Börsenkurs herangezogen.

Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen

Hypotheken-, Grundschatd- und Rentenschuldforderungen wurden zu fortgeführten Anschaffungskosten, ggf. vermindert um Abschreibungen gemäß § 253 Abs. 3 HGB, bewertet.

Der Zeitwert wird getrennt nach Darlehensnehmergruppen anhand von Zinsstrukturkurven unter Berücksichtigung von Risikozuschlägen ermittelt.

Namensschuldverschreibungen

Namensschuldverschreibungen sind mit dem Nominalbetrag bewertet. Der Zeitwert wird anhand von Zinsstrukturkurven unter Berücksichtigung der Anlageklasse (SWAP-Spreads) und des Emittentenrisikos ermittelt.

Schuldscheinforderungen und Darlehen sowie die übrigen Ausleihungen

Schuldscheinforderungen und Darlehen sowie die übrigen Ausleihungen sind zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Der Zeitwert wird anhand von Zinsstrukturkurven unter Berücksichtigung der Anlageklasse (SWAP-Spreads) und des Emittentenrisikos ermittelt. Der Unterschiedsbetrag zwischen Anschaffungskosten und Nominalwerten wird unter Anwendung der Effektivzinsmethode erfolgswirksam aufgelöst.

Makro-Bewertungseinheit	Gesichertes Risiko	Nennwert USD	Buchwert EUR	Zeitwert EUR	Buchwert anpassung EUR
-------------------------	--------------------	--------------	--------------	--------------	------------------------

Aktiva

Inhaberschuldverschreibungen	Währung				
US-Dollar	USD	55.000.000	52.334.969	50.246.988	2.254.716

Passiva

Devisentermingeschäfte ¹	Währung				
US-Dollar	USD	55.000.000	2.635.070	2.635.070	-2.635.070

¹ Die Devisentermingeschäfte haben folgende Laufzeiten: TUSD 30.000 am 13.04.2017 und TUSD 25.000 am 17.07.2017. Eine entsprechende Verlängerung wird vorgenommen.

Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine

Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine sind zum Nennbetrag abzüglich zwischenzeitlicher Tilgungen bewertet. Als Zeitwert der Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine sowie der Einlagen Kreditinstitute wird der Buchwert angesetzt.

Sofern die Gründe für in Vorjahren vorgenommene Abschreibungen nicht mehr bestanden, wurden Zuschreibungen gemäß § 253 Abs. 5 HGB vorgenommen.

Einlagen bei Kreditinstituten

Einlagen bei Kreditinstituten sind zu Nominalwerten bilanziert.

Devisenkurse

Für die auf Fremdwährung lautenden Wertpapiere werden die Schlusskurse der Börse London zum Bilanzstichtag als Devisenkurse für die Umrechnung verwendet.

Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungs-Policen

Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungs-Policen sind mit den Börsenkursen bzw. mit den Rücknahmepreisen bewertet.

Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft

Die Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft sind mit den Nominalwerten angesetzt. Dem allgemeinen Kreditrisiko wurde durch die Bildung von Pauschalwertberichtigungen Rechnung getragen.

Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft und sonstige Forderungen

Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft und sonstige Forderungen sind mit den Nominalbeträgen ausgewiesen. Sonstige Forderungen wurden um Abschreibungen vermindert.

Sachanlagen

Die Sachanlagen wurden zu Anschaffungskosten aktiviert und entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit einem Wert bis zu EUR 150 werden im Geschäftsjahr in voller Höhe als Betriebsausgaben gewinnmindernd verbucht. Die Neuzugänge der Geringwertigen Wirtschaftsgüter ab 2010, deren Anschaffungskosten EUR 410 nicht übersteigen (§ 6 Abs. 2 EStG), wurden im Geschäftsjahr vollständig abgeschrieben.

Guthaben bei Kreditinstituten, Andere Vermögensgegenstände und Rechnungsabgrenzungsposten

Guthaben bei Kreditinstituten, Andere Vermögensgegenstände und Rechnungsabgrenzungsposten wurden zu Nominalwerten ausgewiesen.

Latente Steuern

Aufgrund der abweichenden handels- und steuerrechtlichen Wertansätze ergeben sich zum Bilanzstichtag aktive latente Steuern bei den Pensionsrückstellungen, der Jubiläumsrückstellung und der Altersteilzeitrückstellung. Eine passive Steuerlatenz hat sich bei der Deferred Compensation ergeben. Die Bewertung der latenten Steuern erfolgt mit folgendem Steuersatz: 31,93 %. Der Aktivüberhang an latenten Steuern wird in Ausübung des Wahlrechts des § 274 Abs. 1 S. 2 HGB zum Bilanzstichtag nicht angesetzt.

Passiva

Beitragsüberträge

Die Beitragsüberträge sind entsprechend dem Beginnmonat und der Zahlungsweise genau ermittelt, dabei bleiben die rechnungsmäßigen Inkassokosten und die Ratenzuschläge unberücksichtigt.

Deckungsrückstellung

Die Deckungsrückstellung aus der Hauptversicherung wie auch die Bonusdeckungsrückstellung wird einzelvertraglich nach der prospektiven Berechnungsmethode unter Berücksichtigung des Beginnmonats ermittelt. Kosten für die laufende Verwaltung werden implizit berücksichtigt, wohingegen für die beitragsfreie Zeit explizit eine Verwaltungskostenrückstellung angesetzt wird. Dies gilt insbesondere für die Berechnung der Bonusdeckungsrückstellung. Bei Verträgen, auf die das bis zum Inkrafttreten des Dritten Durchführungsgesetzes/EWG zum Versicherungsaufsichtsgesetz vom 21. Juli 1994 geltende Recht weiterhin anzuwenden ist (Altbestand), erfolgt die Berechnung der Deckungs-

rückstellung auf Basis der jeweils geltenden Geschäftspläne. Noch nicht getilgte, rechnungsmäßig gedeckte Abschlusskosten werden mit der Deckungsrückstellung insoweit verrechnet, als sich dadurch kein negativer Wert ergibt oder die geschäftsplanmäßige Deckungsrückstellung nicht unterschritten wird. Die danach nicht verrechenbaren Teile der rechnungsmäßigen Abschlusskosten werden, sofern Garantiewerte vorhanden sind, als noch nicht fällige Ansprüche an Versicherungsnehmer aktiviert.

Bei Verträgen, auf die das bis zum Inkrafttreten des Dritten Durchführungsgesetzes/EWG zum Versicherungsaufsichtsgesetz vom 21. Juli 1994 geltende Recht nicht anzuwenden ist (Neubestand), werden noch nicht getilgte, rechnungsmäßig gedeckte Abschlusskosten im Wege der Zillmerung mit der Deckungsrückstellung insoweit verrechnet, als sich dadurch kein negativer Wert ergibt. Die danach nicht verrechenbaren Teile der rechnungsmäßigen Abschlusskosten werden als noch nicht fällige Ansprüche an Versicherungsnehmer aktiviert. Bei Versicherungen mit Vertragsbeginn ab dem 1.1.2008 entspricht die Deckungsrückstellung gemäß § 169 VVG dem Betrag des Deckungskapitals, das sich bei gleichmäßiger Verteilung der angesetzten Abschlusskosten auf die ersten fünf Vertragsjahre ergibt. Die Deckungsrückstellung enthält Reserveverstärkungen für Erhöhungenbeitragsfreier Versicherungsleistungen sowie von Rückkaufswerten, die aufgrund der BGH-Urteile vom 12.10.2005 und vom 25.07.2012 vorzunehmen sind. Bei Rentenversicherungen wurde die Deckungsrückstellung mit Sterbewahrscheinlichkeiten berechnet, die die gestiegene Lebenserwartung berücksichtigen (Interpolation aus den Sterbetafeln DAV 2004 R-Bestand und DAV 2004 R-B20); hierdurch haben sich zusätzliche Reservierungsbeträge ergeben. Zusätzliche Reservierungen haben wir aufgrund neuer in 2008 veröffentlichter Ausscheideordnungen auch bei Pflegerenten-Zusatzversicherungen und im Bedarfsfall bei Risiko-Todesfallversicherungen vorgenommen. Weiterhin wurde zur Begrenzung des Risikos, dass die Kapitalerträge zur Finanzierung der rechnungsmäßigen Verzinsung der Deckungsrückstellung nicht ausreichen, eine Zinszusatzreserve gemäß § 5 Abs. 3 und 4 der Deckungsrückstellungsverordnung gebildet. Hierbei wurde bei der einzelvertraglichen Berechnung der Deckungsrückstellung für die nächsten 15 Jahre das Minimum aus dem für das jeweilige Jahr maßgeblichen Rechnungszins

und dem Referenzzins von 2,54 % angesetzt, für den Zeitraum nach Ablauf von 15 Jahren der jeweils maßgebliche Rechnungszins. Ergänzend dazu wurde innerhalb der nächsten 15 Jahre bei Verträgen, die sich nicht im Rentenbezug befinden, eine Stornowahrscheinlichkeit von 1,2 % p.a. berücksichtigt. Bei Rentenversicherungen wurde zum Zeitpunkt des Rentenbeginns die Deckungsrückstellung entsprechend der Kapitalabfindungsmöglichkeit mit der Kapitalwahlwahrscheinlichkeit von 51,4 % ermittelt.

Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle und Rückkäufe

Die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle und Rückkäufe wurde durch Einzelfeststellung ermittelt. Die darin enthaltenen Beiträge für die Regulierungsaufwendungen sind nach einem individuellen Verfahren in Ansatz gebracht. Für nach Buchungsschluss bekannt gewordene Versicherungsfälle sind die Risikosummen, für unbekannte Versicherungsfälle pauschal ermittelte Beiträge zurückgestellt.

Anteile der Rückversicherer

Die Anteile der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Passiva sind vertragsgemäß berechnet.

Rückstellung für Beitragsrückerstattung

Die Rückstellung für Beitragsrückerstattung setzt sich zusammen aus bereits festgelegten, aber noch nicht zugeteilten laufenden Überschussanteilen, im Folgejahr fälligen Schlussüberschussanteilen sowie dem Fonds für in späteren Jahren fällig werdenden Schlussüberschussanteilen. Eine detaillierte Aufstellung findet sich im Abschnitt «Überschussanteilsätze».

Die für die Folgejahre gebundenen Überschussanteile werden gemäß der Deklaration einzelvertraglich berechnet. Der Schlussüberschussanteilfonds wird für den Altbestand mit einem Diskontsatz von 5,0 % berechnet; Berechnungsmethode und Diskontsatz sind im von der Aufsichtsbehörde genehmigten Gesamtgeschäftsplan für die Überschussbeteiligung festgelegt. Die Berechnung des Schlussüberschussanteilfonds für den Neubestand erfolgt unter Berücksichtigung der Bestimmungen des § 28 Abs. 7 RechVersV. Weitere Berechnungsdetails können der Überschussdeklaration entnommen werden.

Pensionsverpflichtungen

Die Bewertung der Pensionsverpflichtungen erfolgte nach den anerkannten Grundsätzen der Versicherungsmathematik mittels der so genannten «Projected-Unit-Credit-Methode» (PUC-Methode). Als Rechnungsgrundlagen dienten die Richttafeln RT 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck mit einem Rechnungszins gemäß § 253 Abs. 2 HGB von 4,01 % unter Berücksichtigung einer Gehaltssteigerung von 3 %, einem Rententrend von 1,5 % sowie einer altersabhängigen Fluktuation von bis zu 1,5 %. Das Wahlrecht gemäß Artikel 67 Abs. 1 Satz 1 EGHGB wurde in Anspruch genommen.

Die Pensionsrückstellung im Rahmen der Entgeltumwandlung (Deferred Compensation) wurde mit dem beizulegenden Zeitwert der kongruenten Rückdeckungsversicherung in Höhe von TEUR 113 bewertet und gemäß § 246 (2) HGB mit diesem verrechnet:

	EUR
Anschaffungskosten der verrechneten Vermögensgegenstände	112.529
Beizulegender Zeitwert der verrechneten Vermögensgegenstände	112.529
Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden	112.529
verrechnete Aufwendungen	2.808
verrechnete Erträge	2.808

Als Zeitwert wurden die fortgeführten Anschaffungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips angesetzt, da ein beizulegender Zeitwert nicht ermittelt werden kann.

Steuer- und sonstigen Rückstellungen

Bei der Bildung der Steuer- und sonstigen Rückstellungen wird den erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten angemessen Rechnung getragen. Die Ermittlung der Wertansätze erfolgte mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung.

Sonstige Rückstellungen

Für die sonstigen Rückstellungen für Altersteilzeit und Jubiläen erfolgte eine versicherungsmathematische Berechnung unter Zugrundelegung der RT 2005 G von Prof. Dr. Heubeck und einem Rechnungszins von 3,24 % sowie einem Gehaltstrend von 3,0 %. Bei der Jubiläumsrückstellung wurden altersabhängige Fluktuationsraten bis 1,5 % berücksichtigt. Auf das Wahlrecht gemäß Artikel 67 Abs. 1 Satz 1 EGHGB wurde verzichtet. Die Differenzbeträge wurden in 2010 in voller Höhe zugeführt. Eine Abzinsung der sonstigen Rückstellungen war wegen der Restlaufzeit von unter einem Jahr nicht erforderlich.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind zu Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Verfahren zur Berechnung des Schlussüberschussanteilfonds

Der Schlussüberschussanteilfonds des Altbestandes wurde nach den Bestimmungen des Gesamtgeschäftsplanes für die Überschussbeteiligung ermittelt. Im Alt- wie auch im Neubestand (ohne die nachstehenden Ausnahmen) wurde der Schlussüberschussanteilfonds einzelvertraglich berechnet, indem die Summe der bisher deklarierten Schlussüberschussanwartschaften mit 5,0 % im Altbestand und mit 7,5 % im Neubestand (unter Berücksichtigung von Stornogewinnen) diskontiert wurde. Diese Berechnungsweise korrespondiert mit den Besonderheiten der Deklaration. Bei den Bestandsklassen RSU, GRSU, RSU05, RSU07, RSU08, RSU10, GRSU05, GRSU07, GRSU08, GRSU10, KT04F, GT04F, R04F, GR04F, R05, R07, R08, R10, R12, R13, R15, R16, R17, RB08, RB10, RB11, RB12, RB13, RB15, RB16, RB17, RB15G, RB16G, RB17G, R10B, R12B, R13B, R15B, R16B, GRB08, GRB10, GRB11, GRB12, GRB13, GRB15, GRB16, GRB17, GRB15G, GRB16G, GRB17G, GR10B, GR12B, GR13B, GR15B, GR16B, RT05, RT07, RT08, RT10, RT12, RT13, RT15, RT16, RT17, GR05, GR07, GR08, GR10, GR12, GR13, GR15, GR16, GR17, GRT05, GRT07, GRT08, GRT10, GRT12, GRT13, GRT15, GRT17, GRT16, FBU05 und FBU07 sowie im Bereich der fondsgebundenen Lebensversicherung erfolgt aufgrund besonderer Finanzierungsverfahren eine retrospektive Berechnung.

Entwicklung der Aktivposten B., C. I. bis III. im Geschäftsjahr 2016

Aktivposten in TEUR	Bilanzwerte						Bilanzwerte Geschäftsjahr
	Vorjahr	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Zuschreibungen	Abschreibungen	
B. Immaterielle Vermögensgegenstände							
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte							
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	27	87					20 94
3. Geschäfts- oder Firmenwert							
4. geleistete Anzahlungen							
5. Summe B.	27	87					20 94
C.I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	2.505	14.730					435 16.800
C.II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen							
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	41.225						41.225
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen							
3. Beteiligungen	137						2 139
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht							
5. Summe C.II.	41.362						2 41.364
C.III. Sonstige Kapitalanlagen							
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	98.089	64.711		28.214	171	2.497	132.260
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	689.358	146.491		100.247	2.255	23	737.834
3. Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	18.694	1		3.198			15.497
4. Sonstige Ausleihungen							
a) Namensschuldverschreibungen	325.000	20.000		25.000			320.000
b) Schuldscheinforderungen und Darlehen	304.999			10.000			294.999
c) Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	4.411	956		1.105			4.262
d) übrige Ausleihungen	2.061						2.061
5. Einlagen bei Kreditinstituten	53.000			13.000			40.000
6. Andere Kapitalanlagen							
7. Summe C.III.	1.418.581	232.159		180.764	2.426	2.520	1.546.913
Insgesamt	1.462.475	246.976		180.764	2.428	2.975	1.605.171

Erläuterungen zur Aktivseite

C. Kapitalanlagen

Zeitwerte der zum Anschaffungswert bilanzierten Kapitalanlagen

Anlageart	Buchwert EUR	Zeitwert EUR	davon wie Anlagevermögen bewertet	
	Buchwert EUR	Zeitwert EUR		
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	16.800.430	17.628.000		
Anteile an verbundenen Unternehmen	41.225.000	52.525.000		
Beteiligungen	139.379	139.379		
Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere ¹	132.260.147	143.206.541	127.944.995	138.695.549
Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere ²	737.833.774	837.181.621	693.166.429	789.420.886
Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	15.496.738	16.418.856		
Schuldscheinforderungen und Darlehen	294.998.773	353.965.233		
Übrige Ausleihungen	2.060.525	2.060.525		
Gesamt 31.12.2016	1.240.814.766	1.423.125.155	821.111.424	928.116.435
Gesamt 31.12.2015	1.157.068.066	1.324.680.484	731.381.928	831.074.261

¹ Es sind Put-Optionen zur Teilabsicherung der Bestände an Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen in Höhe von EUR 536.333 im Buchwert und EUR 537.564 im Marktwert enthalten. Hiervon sind Optionen in Fremdwährungen in Höhe von USD 123.150 mit einem Wechselkurs von EUR/USD 1,05474 eingerechnet. Auf Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere im Anlagevermögen bestehen keine stillen Lasten.

² Auf Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere im Anlagevermögen mit Buchwerten in Höhe von insgesamt EUR 143.372.936 und Zeitwerten in Höhe von insgesamt EUR 137.257.350 bestehen stille Lasten in Höhe von EUR 6.115.586. Es sind Inhaberschuldverschreibungen in Fremdwährungen in Höhe von USD 52.997.562 mit einem Wechselkurs von EUR/USD 1,05474 eingerechnet. Das Währungsrisiko wurde durch Devisentermingeschäfte abgesichert. Es wurde eine Bewertungseinheit gebildet. Die stillen Lasten stellen keine dauerhaften Wertminderungen dar.

Zeitwerte der zum Nennwert bilanzierten Kapitalanlagen

Anlageart	Buchwert EUR	Zeitwert EUR
Namensschuldverschreibungen ³	320.000.000	377.472.800
Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	4.261.601	4.261.601
Einlagen bei Kreditinstituten	40.000.000	40.000.000
Gesamt 31.12.2016	364.261.601	421.734.401
Gesamt 31.12.2015	382.411.374	434.367.610

³ Auf Namensschuldverschreibungen bestehen stillen Lasten in Höhe von EUR 925.053. Der zugehörige Buchwert beträgt EUR 20.000.000. Die Positionen werden voraussichtlich bei Endfälligkeit zu 100% zurückgezahlt, sodass keine Abschreibung notwendig ist.

C.I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken

	Anzahl	Buchwert EUR
Mit Geschäfts- und anderen Bauten	1	1.474.353
Mit Wohnbauten	1	15.326.077
Gesamt	2	16.800.430

Die Grundstücke sind fremdgenutzt.

C.II.1. Anteile an verbundenen Unternehmen

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital in %	Geschäftsjahr	Eigenkapital EUR	Ergebnis EUR
Helvetia Grundstücksverwaltung GmbH, Frankfurt	100	2016	25.000	1.461
Helvetia Vermögens- und Grundstücks- verwaltung GmbH & Co. KG, Frankfurt	100	2016	41.200.000	1.444.727
Gesamt			41.225.000	1.446.188

C.II.3. Beteiligungen

Die Beteiligung an der PROTEKTOR Lebensversicherungs-AG, Berlin, beträgt 0,15% an dem Grundkapital dieser Gesellschaft.

C.III.1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere

	Buchwert EUR
Aktien	
Aktien	14.160.177
Anteile oder Aktien an Investmentvermögen	
Aktieninvestmentvermögen	32.972.952
Immobilieninvestmentvermögen	30.808.193
Rentalinvestmentvermögen	51.134.150
Gemischtesinvestmentvermögen	2.648.342
Put-Optionen	536.333
Gesamt	132.260.147

Name der Anteile an Investmentvermögen	VP SICAV Helvetia International Equity	VP SICAV Helvetia European Equity	VP SICAV Helvetia International Bond
Herkunftsland	Luxemburg	Luxemburg	Luxemburg
Anlageziel	Internationale Aktiendiver- sifikation unter Berück- sichtigung von Sicherheit, Liquidität und Rentabilität	Europäische Aktiendiver- sifikation unter Berück- sichtigung von Sicherheit, Liquidität und Rentabilität	Europäische Immobiliendi- versifikation unter Berück- sichtigung von Sicherheit, Liquidität und Rentabilität
	EUR	EUR	EUR
Buchwert	15.692.094	16.150.380	51.134.150
Zeitwert	21.588.035	16.150.380	51.151.500
Bewertungsreserven	5.895.941	0	17.350
Ausschüttung im Geschäftsjahr	330.065	394.440	484.500

**D. Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern
von Lebensversicherungspolicen**

ISIN		Anteile	2016 EUR
AT0000497698	C-Quadrat APM Absolute Return	46.2090	565.60
AT0000A02X77	StrategieInvest Dynamic	8.458.1190	829.995.22
AT0000A08EV6	C-Quadrat Arts Total Return Balanced – Vollthes.Ant.	1.015.7650	191.857.69
AT0000A08LD9	C-Quadrat Arts Best Momentum – Vollthes.Ant.	48.9370	11.317.66
BE0946893766	Dexia Sustainable SICAV – World Act -C- Capitalisation	36.849.7190	1.059.797.92
DE0005152409	DWS German Small/Mid Cap	1.624.3690	210.729.39
DE0005152466	DWS Zukunftressourcen EUR	183.2060	12.327.93
DE0005152482	DWS Zukunftsinvestitionen	7.059.0390	729.339.91
DE0005322218	C-Quadrat Strategie AMI -EUR- (t)	6.0060	347.51
DE0005561666	Veri ETF – Allocation Defensive T-	2.476.0000	33.054.60
DE0007013658	FM Core INDEX Selection Fd DLI	847.0000	3.574.34
DE0008471012	Fondak – Anteile Klasse -A-	622.6770	100.089.10
DE0008471913	Allianz Pimco Mobil Fonds	275.0470	13.999.89
DE0008471921	Allianz Flexi Rentenfonds	1.003.5930	91.236.64
DE0008474008	DWS Investa	12.840.5100	2.135.376.81
DE0008474024	DWS Akkumula	1.168.7570	1.123.210.54
DE0008474032	DWS EurolStratR – Anteile	196.2290	6.614.87
DE0008474081	DWS ESG Global-Gov Bonds	120.6530	31.883.76
DE0008474123	DWS Global Natural Resources Equity Typ O	572.3110	35.277.25
DE0008474156	DWS European Opportunities	1.487.4670	419.911.93
DE0008474230	DWS Flexizins Plus	6.943.0810	476.503.65
DE0008474289	DWS Ger Eq TypO T Thesaurierungs-Anteile	2.051.8260	808.604.11
DE0008475047	Allianz Euro Rentenfonds	1.711.9780	110.148.66
DE0008475096	AllRohst A EUR Anteile Klasse -A EUR-	749.1400	44.431.49
DE0008476250	Kapital Plus -A EUR-	29.267.2450	1.842.665.75
DE0008476516	DWS Vermögensbildungsfonds R	4.431.0020	84.676.45
DE0008476524	DWS Vermögensbildungsfonds I	140.694.4630	19.742.247.05
DE0008476532	DWS Covered Bd LD Anteile Klasse -LD-	1.267.2630	69.078.51
DE0008478116	FMM Fonds – Thesaurierungs-Ant.	195.0020	89.535.17
DE0008479098	HANSAzins	308.3910	7.602.45
DE0008481821	Allianz Wachstum Europa Klasse -A EUR-	389.7970	42.538.55
DE0008490962	DWS Deutschland	9.588.4640	2.001.495.98
DE0009751651	UBS (DE) Equity Fund – Small Caps Germany	7.8370	3.384.33
DE0009756825	HSBC Trinkaus Sector Rotation	12.630.7290	1.318.900.72
DE0009763300	RWS Aktienfonds	459.1670	36.958.35
DE0009763375	RWS Ertrag	8.225.5380	124.699.16
DE0009769703	DWS International Renten Typ O	6.128.1660	775.274.28
DE0009769729	DWS Top Europe – Anteile	12.566.8850	1.683.334.25
DE0009769760	DWS Top 50 Asien	17.424.3160	2.475.821.06
DE0009769778	DWS Europa Strategie (Renten)	8.400.5220	302.586.80
DE0009769794	DWS Top World	10.630.5310	990.659.18
DE0009769851	DWS Health Care Typ O – Thesaurirungs-Ant.	290.9840	61.697.34
DE0009769976	DWS Biotech	1.627.3720	277.206.55
DE0009774794	LINGOHR-Systematic-LBB	820.9760	96.760.23
DE0009777003	Astra-Fonds	102.0790	25.158.39
DE0009781740	Acatis Aktien Global Fund UI AK A)	102.4170	28.273.24
DE0009792002	Pioneer Investments Substanzwerte	55.0000	3.107.50
DE0009799510	SOP Bond Euro Plus Thesaurierungs-Ant.	126.4720	9.505.64
DE0009802306	Ant. SEB Immoinvest	735.1260	14.070.31
DE0009805002	CS Euroreal – EUR-Tranche	835.3880	17.476.32

ISIN		Anteile	2016 EUR
DE0009807057	Grundbesitz-Global – Anteile Klasse R	0.4330	22.55
DE0009846451	AXA Immoselect	344.8130	1.841.30
DE0009848119	DWS Top Dividende LD	11.433.4130	1.389.502.68
DE000A0JDCH4	Keppler Lingohr Global Equity -Klasse MC	452.2780	27.941.73
DE000A0JDCK8	HSBC Trinkhaus Discountstrukturen	15.600.3150	1.047.249.15
DE000A0KFCF1	HSSB Vermögensbildungsfonds I AMI	3.752.0000	31.441.76
DE000A0KFCG9	HSSB Vermögensbildungsfonds II	14.041.0000	93.793.88
DE000A0KFFU3	CH Global – Thesaurierungs-Anteile	80.4930	2.840.60
DE000A0LERW5	Hansen & Heinrich Universal Fonds	385.0000	36.390.20
DE000A0M6MU0	FSKAG Strategie H&H	991.0000	45.377.89
DE000A0MQR01	Sarasin-FairInvest-Universal-Fonds -A-	3.776.3340	202.222.69
DE000A0NAUG6	LBBW Rohstoffe 1-R	244.739.6000	7.273.660.91
DE000A0Q2SD8	Earth Gold Fund UI-EUR R	5.951.6520	327.281.34
DE000A0RAD67	HSBC Trinkaus MUL MRKTS S-MD	27.599.3020	1.590.823.77
DE000A0RHG75	Hansagold -EUR-	5.741.2470	282.446.39
DE000A0YJMG1	WHC – Global Discovery	5.379.8350	528.461.19
DE000A0YJMN7	C-Quadrat Arts Total Return Flexible T	402.1100	43.252.56
DE000A1J16W9	Metzler Vermögensverwaltungsfonds 50 -A-	25.1300	2.724.85
DE000A1JJ6Y5	Metzler Vermögensverwaltungsfonds 7 -A-	69.0460	7.655.13
DE000A1J3AM3	MAX OTTE VERMOEGENSBILDUNGSFONDS -P-	15.0000	1.716.45
DE000A1JRQD1	4Q-SPECIAL INCOME -R EUR-	13.139.2400	1.605.089.56
DE000A1WZ2J4	SPSW Global Multi Asset Selection A	665.1070	49.330.99
DE000ANTE1A3	Antea R T Thesaurierungs-Anteile Klasse -R-	2.091.5560	183.199.39
DE000DWS0DT1	DWS Water Sustainability – Ateile	150.0860	6.216.56
FR0010135103	Carmignac Gestion Carmignac Patrimoine FCP	15.500.3650	10.062.991.96
FR0010148981	Carmignac Investis. Parts -A- De Capit.3 Decimales	3.382.7870	3.895.685.16
FR0010149120	Carmignac Securite – Parts de Capitalisation 3 Decimales	1.178.0440	2.062.342.73
FR0010149302	Carmignac Emergents Parts -A EUR- Cap.3 Decimale	59.0710	47.233.76
FR0010836163	CPR Silver Age – Parts -P- 3 Decimales	2.134.0620	4.158.731.98
GB0002769312	Threadneedle Global Select Fund – Shs USD Class	377.465.8500	798.742.04
GB0002769429	Threadneedle American Fund	187.686.3050	550.776.56
GB0002769536	Threadneedle American Select Fund	37.208.3940	113.935.02
GB0002769643	Threadneedle American Smaller Companies Fund 1 Net USD	2.288.258.1930	7.923.005.21
GB0002769866	Threadneedle Latin Amer Accum.Shs Class -1- Net Retail USD	6.272.4710	16.336.82
GB0002770203	Threadneedle Asia Fund	296.672.7730	607.667.49
GB0002771052	Threadneedle European Fund Ret EUR ACC	291.242.9310	688.964.28
GB0002771169	Threadneedle -European Sel.Fund, Retail EUR Class	372.734.1150	1.111.716.77
GB0002771383	Threadneedle European Smaller Cos	1.374.173.1230	10.887.298.82
GB0030932676	M&G 1 Global Basic Accum.Shs Class A Retail EUR	48.664.8940	1.435.409.98
GB0030934490	M&G Investment Funds – Global Leaders, Cl.-A- EUR	1.312.0810	25.869.78
GB0032178856	M & G Investment Funds (3) – European Corporate Bond	267.5780	4.711.59
GB00B104JL25	Threadneedle Target Return – Accum.Shs Retail Gross Cl.Euro	584.4840	630.78
GB00B1VMCY93	M&G Optimal Income Fund Class -A- EUR	145.551.5560	2.832.375.06
GB00B39R2549	M&G Global Dividend Fund -A- Net EUR	536.175.4590	12.590.686.60
IE0000805634	Baring Global Umbrella Fund – Eastern Europe -A- USD	168.7380	12.088.13
IE0000829238	Baring Int.Umbrella Fd-Hong Kong China Fund	179.9240	142.855.49
IE0002921868	Metzler International Investments PLC – Metzler European Gro	256.8510	39.352.14
IE0002921975	Metzler European Smaller Companies Shs Class -A- EUR	86.4340	21.984.49
IE0003583568	Invesco Funds Series 5 – PRC Equity Fund – Units Class -A-	688.0510	32.904.08
IE0003702192	Invesco Funds Series 2 – Bond Fund	360.9710	9.055.58
IE0003795394	BNY Mellon Global Funds – Asian Equity -A-	980.3470	2.584.57
IE0004346098	AXA Rosenberg Eq.Alpha Trust-Pan-European Eq.Alpha ClassB	359.7720	4.292.08
IE0004766675	Comgest Growth Europe Fund	976.8600	19.957.25

ISIN			Anteile	2016 EUR
IE0004851022	Baring Emerging Markets Umbrella Fund – Latin America -A-EUR	47.8710	1.348.05	
IE0004851352	Baring Global Umbrella Fund – Baring Global Resources Fund	113.6790	1.950.73	
IE0004868828	Baring Int.Umbrella Fund – ASEAN Frontiers EUR-A	541.8240	87.862.18	
IE0030382570	Invesco Funds Series – Invesco Japanese Equity Core Fund	6.6300	119.62	
IE0032722260	BNY Mellon Global Funds – Euroland Bond -A	2.539.013.0160	4.767.504.74	
IE0032828273	Allianz Pimco Emerging Markets Bond Fund	26.9830	1.502.14	
IE0032904116	JO Hambro-Euro Select Value Fund -B-	6.905.265.7500	15.971.879.68	
IE0033534557	Janus Capital – Global Real Estate Fund -A- USD	541.778.4080	8.336.703.56	
IE0033640933	Gam Star Continental European Equity GBP Acc.	182.093.6880	912.146.77	
IE00B03DF997	Comgest Growth PLC – India Fund	1.179.6250	43.472.30	
IE00BOTB5201	Magna Africa Fd – Shs Class -A-	4.174.4380	35.545.34	
IE00B11XZ541	Pimco Global Real Return Fund -E- EUR	9.184.9760	155.685.34	
IE00B2Q0GR60	Erp Bst Id EUR-A-Ac Accum.Shs Class -A- EUR	24.9300	407.73	
IE00B2Q91V27	Guiness Global Energy Fund -B-	1.503.209.0590	11.391.136.16	
IE00B3XLHR60	Polar Capital Funds Biotechnology R USD	637.080.2120	10.038.741.74	
IE00B53RTW70	Renasset Select Funds PLC – Renaissance Eastern European Fun	105.0650	9.925.49	
IE00B56CKP98	GLG Japan Core Alpha Equity -D H- USD	89.986.0040	14.792.894.49	
IE00B5KSKH55	Polar North America Fund – Ptg.Shs Class -R- USD	628.243.4770	11.138.423.88	
IE00B65YMK29	Muzinich Enhancedyield Short-Term Fund -R- Hedged EUR	37.037.0870	5.183.710.70	
IE00BFRSV866	Pimco GIS Capital Securities Funds E USD	129.648.9140	1.436.936.37	
IE00BFRSV973	Pimco GIS Capital Securities Funds E EUR	15.916.2710	182.559.63	
IE00BLP5S460	OLD MUT GB EQY ABS RE-AEURHD	1.420.688.4730	1.891.646.70	
LU0003549028	DWS Eurorenta	254.7570	14.584.84	
LU0011850046	BlackRock Global Funds – Global Opportunities -A2-	179.1320	7.272.33	
LU0011850392	BlackRock Global Funds SICAV – Emerging Europe Fund Carmign	553.2080	53.041.58	
LU0011928255	BNP Paribas L1 SICAV – Bond Currencies World	1.8570	3.103.20	
LU0029868097	Franklin Templeton Invest.Fund SICAV-Temp.European Fund -A-	21.215.5660	390.019.72	
LU0029871042	Templeton Global Bond Fund Class A	129.897.3120	2.327.641.62	
LU0033050237	UBS (Lux) Bond Fund – EUR -P-	124.6380	49.531.14	
LU0035738771	Vontobel Swiss F Bd – Shs -A2- Capitalisation	12.093.9250	2.753.969.78	
LU0035744829	Vontobel Euro Bd Shs -B- Capitalisation	8.726.3320	3.448.384.62	
LU0035745552	Vontobel B GI A Shs -H (hedged)- Capitalisation	13.245.4340	3.960.540.77	
LU0035765741	Vontobel US Valu Eq – Shs -A2- Capitalisation	1.089.4420	1.016.270.27	
LU0040507039	Vontobel Emerg Mkts Shs -B- Capitalisation	504.1010	301.602.87	
LU0048573561	Fid America – Shs A-USD- Distribution	31.874.6960	297.398.95	
LU0048578792	Fidelity European Growth Fund	537.180.8080	7.794.493.52	
LU0048579097	Fidelity Euro Bond Fund	38.656.2550	525.725.07	
LU0048580855	Fidelity Funds – Greater China A-USD-	1.515.9750	247.358.63	
LU0048585144	Fidelity Funds SICAV – Japan Fund -A-JPY- Distr.	3.541.9970	5.061.79	
LU0048597586	Fid S East Asia – Shs A-USD- Distribution	111.336.7740	698.479.90	
LU0049112450	Fidelity Funds – Pacific Fund -A-USD-	28.673.9390	793.552.38	
LU0050372472	BGF – Sicav – Euro Bund Fund -A2-	2.504.0150	71.214.19	
LU0050427557	Fidelity Funds SICAV – Latin America -A-USD Distr.	1.428.2170	38.198.95	
LU0052474979	JPMorgan Pacific Equity A USD DIST	13.9140	1.010.76	
LU0053687314	JPMorgan Latin America Equity Fund A -USD	24.683.9750	879.948.16	
LU0054237671	Fidelity Funds SICAV – Asian Special Situation Fund -A-USD-	574.8850	20.488.37	
LU0054754816	Fidelity Switzerland Fund	6.244.5690	294.916.41	
LU0055631609	BlackRock Glob Fds SICAV – World Gold Fd A2	24.081.3750	673.987.41	
LU0057957291	UBS (Lux) Medium Term Bond Fund FCP – EUR	116.8300	24.073.99	
LU0060230025	ACMBernstein SICAV – International Portfolio -A-	98.0290	19.319.71	
LU0064319337	Nordea 1 SICAV – European Value Fund	8.736.0980	498.569.11	
LU0064675639	Nordea Nordic Equity Fund	84.2050	6.270.75	

ISIN		Anteile	2016 EUR
LU0068337053	JSS In EmSar G PD Shs -P USD dist- Distribution	58.9840	15.827.25
LU0070176184	Alger SICAV – The Alger American Asset Growth Fund -A-	183.321.0680	8.679.906.83
LU0070211940	JPMorgan Global Conservative Balanced Funds -A-	0.3120	362.99
LU0072461881	Black Rock Global Fund Sicav – US Basic Value -A2- Cap.	1.353.3130	103.557.07
LU0072463663	BlackRock Latin American Fund Shs -A2- Capitalisation	1.001.2600	52.467.52
LU0073418229	Baring Russia Fund SICAV -A USD ACC- Cap.	1.404.6360	77.280.61
LU0073503921	UBAM – Swiss Equity A CAP	39.991.7450	10.059.477.47
LU0075056555	BlackRock World Mining Fund Shs -A2- Capitalisation	46.468.7810	1.378.545.14
LU0076314649	N1 North Am. Value – Shs -BP-Base Currency- Capitalisation	2.667.1720	118.623.47
LU0077335932	Fidelity Funds SICAV – American Growth -A USD-	12.143.9120	461.121.40
LU0078041992	CS Portfolio Fund (Lux) – Growth (CHF) Units -B- Cap.	2.127.6370	374.088.52
LU0078277505	Franklin Templeton Inv.Funds SICAV-Eastern Europe -A (aac)-	477.4130	10.326.44
LU0081500794	Allianz Global Investors Fund III FCP – Allianz RCM Emerging	115.6610	33.671.23
LU0084302339	Robeco Lux-o-rente SICAV, shs -DH EUR-	174.7760	24.657.40
LU0084408755	Vontobel Far East Shs -B- Capitalisation	2.219.5710	843.812.39
LU0084617165	Robeco Capital – Asia-Pacific Equities -D EUR-	85.1810	12.592.31
LU0088812606	JSS In EqSar GI PD Shs -P EUR dist- Distribution	60.5440	12.552.59
LU0091101195	CS Portfolio Fund (Lux) – Growth (Euro) – units -B- Cap.	14.307.5400	2.391.934.54
LU0093502762	BlackRock Global Funds SICAV – Euro Markets Fund	1.627.9970	42.832.60
LU0095938881	JPMorgan Global Macro Opportunities Fund -A- EUR	670.4170	112.200.99
LU0097427784	Sarasin Investmentfonds Sicav-Sustainable Equity -P- EUR	148.0740	21.855.72
LU0098860363	Franklin Templeton Inv Fr US Eq – Shs -A (acc)- Capitalisation	8.439.3870	193.793.48
LU0099161993	Carmignac Portfolio SICAV – Grande Europe -A-	23.9310	4.300.16
LU0099575291	Fidelity Funds Global Telecommunication	133.0560	1.467.61
LU0101257581	Allianz Sicav – Global Equity -AT (EUR)-	2.060.1850	22.435.41
LU0104884860	Pictet-Water-P Shs -P EUR- Capitalisation	6.207.6950	1.694.886.97
LU0105717820	Vontobel Absolute Return Bond Shs -B- Cap.	6.498.1850	1.001.565.25
LU0106259046	Schroder Int.Sel. Fund SICAV – Latin American -A-	4.8520	141.37
LU0107944042	Löys Sicav – Löys Global -P-	4.610.9060	125.324.43
LU0109391861	Franklin Templeton Invest.Funds Sicav-US Opportunities -A-	86.071.7580	969.463.05
LU0109392836	Franklin TI Techno – Shs -A (acc)- Capitalisation	3.291.0930	38.223.50
LU0109394709	FT Invest.Funds Sicav – Biotechnology Discovery -A (aac)-	17.691.0510	453.874.28
LU0110060430	Fidelity Funds SICAV – European High Yield Fund -A-Euro-	4.580.4080	45.735.37
LU0113257694	Schroder Int. Select Fd SICAV – Euro Corp Bd	9.625.7810	206.124.55
LU0114721508	Fidelity Funds Global Consumer Industries EUR	21.455.3710	999.176.63
LU0114722498	Fidelity Funds SICAV – Global Financial Services	176.9470	5.782.63
LU0114722902	Fidelity SICAV – Global Industrials Fund -A- Euro	77.1910	3.929.02
LU0114760746	Franklin Templeton Growth (Euro) Fund -A- Cap.	681.299.5290	11.697.912.91
LU0115528548	JPMorgan SICAV – Global Fin. Shs A USD	56.649.0940	6.666.898.92
LU0119124781	Fidelity European Dynamic Growth Fund A-Dist-EUR	2.573.8260	120.969.82
LU0119365988	Pioneer Funds FCP – Emerging Market Equity -A-	2.148.9060	16.009.35
LU0119372174	Pioneer Funds – US Research a EUR ND	102.479.4300	970.480.20
LU0119620416	Morgan Stanley Investment Funds SICAV – Global Brands -A-	0.8280	80.63
LU0120689640	Vontobel Euro Money Shs -B- Capitalisat	83.6460	11.098.15
LU0120694996	Vontobel Funds SICAV – Swiss Money -B-	285.5120	30.646.09
LU0121747215	JSS Multi Label SICAV – New Energy Fund EUR	674.8170	3.684.50
LU0122376428	Black Rock Global Fund SICAV – World Energy -A2-	2.607.1370	46.445.61
LU0122455214	Julius Baer Mst Sicav – Central Europe Stock Fund -B-	4.0760	925.01
LU0123357419	Invesco Energy Fund -A-	35.9790	676.44
LU0124384867	BlackRock New Energy Fund Shs -A2- Capitalisation	4.313.1340	31.364.80
LU0126525004	M & W Invest FCP – Capital	542.5440	30.219.70
LU0127786431	NN L-EURO HIGH DVD-PC	5.9730	2.953.83
LU0128522157	Templeton Asian Growth Fund Class A	4.601.7590	133.156.55

ISIN		Anteile	2016 EUR
LU0128525929	Franklin Templeton Inv.Funds SICAV-Shs -A (acc)- Capitalisation	2.146.7540	75.775.61
LU0128526141	Franklin Templeton Global Smaller Compagnies -A (acc)-	1.370.8170	47.697.95
LU0128526570	Franklin Templeton Invest.Funds SICAV-Latin America -A (acc)	1.062.1100	51.426.80
LU0129602636	Vontobel – Swiss Mid and Small Cap Equity -B-	4.493.6300	763.007.51
LU0129603360	Vontobel Fund Sicav-Global Equity (ex US)B Cap	134.4790	28.297.25
LU0130729220	Pictet Emerging Markets – Shs -P USD-	5.3190	2.418.54
LU0130799603	UBS L Eq Gl Innov – Units -[EUR] P-acc- Capitalisation	802.9480	60.550.31
LU0133061175	JB Multipartner- Robecosam Sust. Water -B-	1.071.3470	288.792.30
LU0133264795	Goldman Sachs Japan Portfolio	65.884.6330	727.366.35
LU0133643469	Pioneer Funds – US Pioneer – Units -A- Capitalisation	2.234.4190	19.238.35
LU0136412771	Ethna – Aktiv E FCP	55.059.5491	6.828.485.28
LU0137341789	StarCap Argos – Units -A-EUR	31.282.2270	4.610.374.62
LU0138259048	Vontobel New Po BC Shs -B- Capitalisation	248.1000	32.950.16
LU0138501191	Sparinvest Sicav – Global Value -EUR R- Cap.	129.8140	33.511.48
LU0138820294	Henderson Horizon US Growth Fund A2 Acc USD	157.0320	2.988.06
LU0138821268	Henderson Horizon Fund Sicav-Pan European Equity Fund -A2-	577.477.1240	15.493.711.24
LU0140636845	Schroder ISF – Greater China -A- Cap.	227.0690	9.585.48
LU0146463616	Smart-invest FCP – Helios AR -B- Capitalisation	153.6850	7.356.90
LU0146864797	DWS Russia – units Capitalisation	566.9300	131.635.48
LU0153585723	Vontobel Fund – EUR Corp. Bond Mid Yield -B-	22.662.7320	3.859.010.00
LU0154234636	BGF – Eu Sp S A2C Shs -A2- Capitalisation	16.311.4880	589.497.18
LU0158938935	JSS Sustainable Bond EUR P EUR DIST	773.7230	87.833.03
LU0159548683	DJE Absolut – Units P – (EUR)	21.1460	6.349.30
LU0159549814	DJE FCP – InterCash – Units P (EUR) Cap.	3.534.0680	429.954.71
LU0159550150	DJE Div & Subst – Units -P (EUR) Capitalisation	1.836.1560	674.842.41
LU0161332480	Fidelity Funds SICAV – Japan Advantage -A-JPY-	3.201.5770	733.037.60
LU0161533624	Swisscanto (LU) PORTFOLIO FUND FCP – BALANCED (EUR)	15.040.3810	2.488.130.23
LU0161534606	Swisscanto (LU) Portfolio Fund – Balanced -B-	1.199.1750	229.490.01
LU0164455502	Carmignac Portfolio SICAV – Commodities Shs A	1.878.9260	549.679.80
LU0164865239	HSBC Global Investment Funds SICAV – Chinese Equity	435.6820	33.949.82
LU0164881194	HSBC Glob Indian Eq – Shs -A-	476.6350	66.352.14
LU0165074740	HSBC Global Euroland Equity -A-	525.2560	18.380.28
LU0165128348	HSBC GI Eur HY AC Shs -AC- Capitalisation	68.0160	2.738.15
LU0168341575	JPMorgan SICAV – Global Focus Fund	467.5700	16.364.95
LU0169527297	JPMorgan Europe Strategic Dividend	2.494.3900	493.614.84
LU0171288334	BGF – Global Small Cap Fund -A2-	7.9750	669.34
LU0171293920	Black Rock Global Funds SICAV-US Basic Value -A2-	416.6050	31.878.61
LU0172583626	LO Funds-World Gold Expertise USD	267.979.4730	3.550.113.41
LU0173614495	Fidelity Funds SICAV – China Focus -A-USD-	3.938.6820	195.451.40
LU0173785626	Nordea 1 Swedish Kroner Reserve BP -EUR-	130.877.0490	2.617.540.98
LU0175575991	Robecosam Smart Materials EUR -B-	2.826.9790	581.368.23
LU0176900511	Pictet Japanese Equity Selection-P JPY	39.2250	4.335.71
LU0177222121	Schroder ISF Emergins Markets Debt Absolute Return Hedges -B- EUR	193.9270	5.023.80
LU0179219752	Deutsche Invest I Convertibles LC	150.8220	25.090.75
LU0181454132	Walser Porifolio German Select	3.5670	740.12
LU0187077309	Robeco Chinese Equities D EUR	4.830.3100	367.441.68
LU0188438112	Schroder ISF – Asia Equity Yield -A- Cap.	32.2930	757.81
LU0188501257	Pictel-Generics -P USD-	215.9020	44.799.91
LU0196696453	HSBC Glob Brazil Eq – Shs -A- Capital	3.918.2840	66.616.04
LU0197216558	UBS (Lux) Key Sel.Sicav – Global Allocation EUR -P-acc-	33.4710	427.42
LU0197230542	Fidelity India Focus Fund – Shs -A-Euro- Distribution	296.1380	12.245.31
LU0197773160	HSBC Global Inv.Funds Sicav-Asia Pacific ex Japan Equity	4.002.5290	76.875.01

ISIN		Anteile	2016 EUR
LU0201575346	Amundi Funds SICAV – Latin America Equities	122.7450	43.390.24
LU0208289198	Warburg Value Fund -A- Capitalisation	694.3330	211.952.09
LU0208853274	JPMorgan Glob Nat Res-Shs -A (acc) EUR-Cap	12.959.1800	164.322.40
LU0209137388	Henderson Horizon Fund Sicav – Global Property Equities -A2-	496.414.5930	8.692.917.98
LU0210301635	DWS Inv G EM Eq – Shs -LC- Capitalisation	167.1380	33.913.97
LU0210527015	JPMorgan SICAV – JF India Fund	1.681.9200	42.353.33
LU0210529144	JPMorgan East Eu Eq Shs -A (acc) EUR- Cap	1.607.0050	28.395.78
LU0210529490	JPMorgan Euroland Equity -A- EUR	2.1980	34.93
LU0210529656	JPMorgan Emerging Markets Equity -A USD- Cap.	5.276.2930	101.299.68
LU0210531637	JPMorgan SICAV – Europe Small Cap Fund -A (aac) EUR	24.5200	618.39
LU0210531983	JPMorgan Europe Strategic Value Fund -A EUR- Cap.	665.6250	10.137.47
LU0210532015	JPMorgan Europe Technology Fund -A EUR- Cap.	631.3040	20.359.55
LU0210535208	JPMorgan Emerging Middle East Equity shs -A USD- Cap.	347.9710	5.110.33
LU0212925753	Black Rock Funds Sicav-Global Allocation Fund -A2-EUR-Hedged	8.724.1420	298.976.35
LU0213961682	HSBC Global Investment Funds SICAV – Turkey Equity	2.879.4900	56.371.78
LU0224575943	Allianz RCM BRIC Stars FCP – Units -A (EUR) -	89.7430	12.166.46
LU0225880524	DWS Rendite Optima Four Seasons FCP – Units	2.831.5260	290.118.15
LU0227384020	Nordea 1 SICAV – Stable Return Fund -BP-	212.615.0540	3.476.256.13
LU0228157250	Amundi – ABS Volatility Arbitrage – AEC	491.2810	56.580.83
LU0229391221	Pioneer Funds – USD Aggregate Bond -A-	46.2640	4.202.06
LU0229773345	JSS In OS Eq GI PD Shs -P EUR dist- Distribution	974.1430	158.834.02
LU0231205187	Franklin Templeton Funds SICAV-India Fund -A (acc)-	360.2220	12.679.81
LU0234572377	GS Growth & Emerging Markets Broad Equity	480.192.0310	7.020.264.40
LU0237014641	DWS Invest New Resources – Shs -LC- Cap	11.9720	1.612.51
LU0245076889	GI Abs Ret OP AD Units -A- Distribution	2.324.0000	18.150.44
LU0246496953	CSIF5 In Eq BC Shs -B- Capitalisation	6.9600	842.86
LU0251119078	Fidelity Target 2035 E-AC	22.994.3520	734.899.49
LU0251120084	Fidelity Target 2040-A ACC	12.258.5780	392.642.25
LU0251131289	Fidelity Target 2020-A ACC	76.449.2590	1.099.340.34
LU0251131362	Fidelity Target 2030 E-AC	62.461.3840	936.296.15
LU0251131792	Fidelity Target 2025 E-AC	77.583.4140	1.117.201.16
LU0251661087	AXA World Funds – Euro 10+LT AC	16.198.7990	3.582.040.42
LU0254836850	Robeco Capital Growth Funds SICAV-Emerging Stars Eq -D EUR-	38.2440	7.415.89
LU0254982241	HSBC Global Investment – BRIC Markets Equity	8.729.1380	108.060.98
LU0255977455	Pictet-Bio-P EUR Shs -P EUR- Capitalisation	232.0890	126.158.94
LU0256331488	Schroder Int. Sel. Fund SICAV – Global Energy	19.6440	335.95
LU0256624742	SEB Fund 1 FCP – Asset Selection Fund -C-	194.265.4090	3.328.543.52
LU0256780106	Candriam Equities L SICAV – Candriam Equities L Australia	25.0920	4.709.52
LU0260085492	Jupiter Global – European Growth Fund -L EUR Acc-	9.822.0830	266.669.55
LU0260862726	Franklin Templeton Inv.Fd SICAV-Franklin Mutual Global Disc.	1.672.2490	47.057.09
LU0260870661	Franklin Templeton Inv.Funds Sicav – Global Total Return	14.805.2070	411.288.65
LU0261945553	Fidelity ASEAN -Shs -A-ACC-USD- Capitalisation	3.702.6500	68.138.47
LU0264410563	Schroder ISF – Indian Equity -A-	3.844.4200	565.068.01
LU0266009793	AXA WF Global Inflation Bonds A EUR	19.048.7270	2.869.119.26
LU0266009959	AXA WF Global Inflation Bonds A USD	442.0110	73.802.53
LU0270904781	Pictet-Security -Shs -P EUR- Capitalisation	19.2490	3.362.80
LU0271651761	Pioneer Funds FCP – Global Select	1.220.8260	112.425.87
LU0271656133	Pioneer Global Ecology Units -A- Cap.	594.6680	144.052.38
LU0271656307	Pioneer Funds – European Potential – Units A	39.7670	6.015.16
LU0271663857	Pioneer Fund FCP – Absolute Return Currencies	519.9730	2.901.45
LU0273158872	DWS Inv GI Agri Shs -LC- Capitalisation	154.1650	20.249.57
LU0275832706	M & W Privat FCP – Units Capitalisation	9.248.2270	1.068.355.18

ISIN		Anteile	2016
			EUR
LU0278457204	BGF – Emerging Markets Local Currency Bond -A2-	104.112.1760	2.214.465.98
LU0278466700	BlackRock Global Funds – Fixed Income Global Opp A2 USD	6.2290	79.44
LU0279509144	Ethna – GL Def TC Units -T- Capitalisation	13.382.6930	2.117.543.51
LU0282179786	Greiff Dynamisch Plus OP FCP	670.0000	30.887.00
LU0284394235	DNCA Invest Sicav – Eurose -A-	1.636.4060	250.255.57
LU0288930869	JSS In New P PC Shs -P EUR acc- Capitalisation	332.6030	17.129.05
LU0300631982	ING (L) Invest Emerging Markets High Dividend	30.2750	7.591.76
LU0302296495	DNB Technology A (EUR)	15.414.5610	5.495.189.26
LU0302445910	Schroder ISF Global Climate Change Equity -A- USD	107.001.5550	1.163.458.39
LU0302976872	Swisscanto (LU) Equity Fund – Waterinvest -B-	1.714.1930	287.127.33
LU0303823156	Fidelity Emerging Europe,Middle East & Africa -A-acc-USD-	8.212.0440	102.617.35
LU0307005388	Pulse Invest FCP-Absolute MM – Units -R- Cap.	20.6600	1.226.79
LU0308864023	MainFirst Sicav – Top European Ideas -A-	24.194.2640	1.976.913.31
LU0310320758	KR Fonds Sicav – Deutsche Aktien Spezial -P-	7.490.1760	1.105.849.58
LU0313643370	Pioneer FCP – Commodity Apha -A EUR Hedged-	85.7500	1.856.49
LU0316494805	Franklin Templeton Inv.Funds SICAV-Global Fundamental Strategies	198.794.4250	2.490.894.15
LU0318931358	JPMorgan SICAV – Emerging Markets Small Cap -A-	1.116.463.6130	12.882.178.08
LU0319572730	BHF Flexible Allocation FT – Units-	18.704.6030	1.262.373.66
LU0323577923	FvS Strategie SICAV – Defensiv	3.171.0110	419.397.91
LU0323578657	Flossbach v Storch – Mulpiple Opportunities -R- Distr.	48.727.9410	11.083.657.46
LU0324528339	Nowinta FCP – Primus Global – Units Cap.	4.228.2080	43.381.41
LU0325074507	JPMorgan SICAV – Highbridge US Steep Fund -A EUR	507.671.1680	9.056.853.64
LU0327378468	Walser VV Strategie Plus (ACC) – EUR	827.7730	110.764.31
LU0327454749	Allianz Europe Conviction Equity Shs -A (EUR)- Distribution	30.0620	4.852.01
LU0329760770	DWS Invest SICAV – Global Infrastructure -LC-	149.4800	20.741.84
LU0334857355	Invesco Funds SICAV – Asia Consumer Demand -A-	1.173.8640	13.878.37
LU0336084032	Carmignac Capit Plus-A EUR A	20.0050	23.133.58
LU0337411200	Bantleon Opportunities S -PT-	114.6460	13.063.91
LU0337414303	Bantleon Opportunities FCP – Bantleon Opportunities L	275.2120	32.579.60
LU0340559557	Pictet-Timber – Shs -P EUR- Capitalisation	4.875.9480	674.879.96
LU0343921457	Nordea 1 SICAV – Heracles Long/Short MI FD AP	68.0900	3.959.43
LU0348783233	AGIF Orient Inc AD Shs -A (USD)- Distribution	131.0580	11.913.67
LU0353247553	Pioneer Fund – US Research Value -A-	15.4020	2.218.50
LU0355228080	AC-Risk Parity 7 Fund -EUR B-	15.8110	1.652.41
LU0358320256	Franklin Templeton Inv.Funds SICAV-Global Equity Strategies	11.899.7080	126.255.90
LU0360706096	BN & P FCP – Good Growth Fonds	71.9800	718.36
LU0368998240	FU FONDS-MULTI ASSET FONDS	590.7960	104.570.89
LU0370217092	FIDECUM SICAV – Contrarian Value Euroland A	221.673.8450	19.556.066.61
LU0370787193	Fidelity Funds SICAV-Euro Corporate Bond Fund	1.857.7620	57.534.89
LU0374106754	Robeco Capital Growth RobecoSAM Sustainable Agribusiness Equities	3.147.5070	472.377.85
LU0384405600	Vontobel Fund – Clean Technology -B-	14.730.4200	4.136.596.54
LU0386882277	Pictet SICAV – Pictet-Global Megatrend Selection	582.5030	116.838.45
LU0389919654	Delta Fonds Group – Delta Multi Strategie Fund – Units Cap	590.8540	25.010.85
LU0390221256	MainFirst Germany Fund A	6.783.1320	1.163.781.96
LU0397605766	UBS (Lux) Sicav 1 All Rounder (USD) (EUR HEDGED) P ACC	465.2990	60.214.34
LU0401461305	ACCURA AF1 -A-	45.0030	2.615.12
LU0402212806	MET Fonds FCP – PrivatMandat – Units Capitalisation	3.060.0000	321.697.80
LU0414045582	AGIF Eu Eq Div AD Shs -A (EUR)- Distribution	23.8770	3.093.74
LU0431994713	JPMorgan Emerging Markets Bond Fund -JPM A (acc) USD	559.1240	209.200.83
LU0432616737	Invesco Funds SICAV – Invesco Balanced-Risk Allocation fund	30.221.6500	481.430.88
LU0441433728	DWS Invest SICAV – Euro Corp. Bonds -D-	25.1610	3.096.82

ISIN		Anteile	2016 EUR
LU0455556406	UBS L Bd Gl In PC Shs -[EUR hedged] P-acc- Capitalisation	107.1860	12.410.00
LU0476877054	Aberd Gl Jap Sm Shs -A-2 Base Currency Exposure EUR- Cap	186.7400	3.941.45
LU0485309743	Sarasin Sustainable Equity – Global Emerging -P USD acc-	199.7560	16.145.38
LU0494761835	Bellevue Fonds [Lux] Sicav – BB Global Macro -B-	19.324.5260	3.113.954.12
LU0503631714	Pictet – Environmental Megatrend Selection-P EUR	5.667.2800	929.150.56
LU0505784297	Aberdeen Global – World Resources Equity -S2-	2.895.2680	29.655.09
LU0522253292	JGF-STRAT TOTAL RET-L EUR	231.0980	2.426.53
LU0548153104	Standard Life Invest.Global SICAV – Global Absolute Return S	215.051.9060	2.572.794.98
LU0551348047	Pioneer Funds – Absolute Return European Equity A EURO ND	51.2770	2.475.65
LU0552385295	Morgan Stanley Investment Funds – Global Opportunity Fund A	269.924.4610	11.917.979.32
LU0553164731	DJE-Zins & Dividende PA (EUR)	138.7670	19.467.62
LU0557290698	Schroder ISF Global Demographic Opportunities A ACC	8.6220	1.158.57
LU0562313402	Schroder Int.Sel.Fund – Frontier Markets Equity -A-	3.512.8180	440.147.92
LU0568620560	Amundi Cash EUR AEC Shs -AE- Capitalisation	1.425.1120	143.751.05
LU0592698954	Carmignac Portfolio SICAV – Emerging Patrimoine	5.940.7060	666.606.62
LU0593848301	Mirae Asset Asia Great Consumer Equity Fund	556.214.9690	5.916.837.96
LU0594300096	Fidelity Funds SICAV – China Consumer -A-ACC-Euro-	1.289.4720	22.694.71
LU0599946893	DWS Concept Kaldemorgen -LC-	22.260.6920	3.090.674.48
LU0713318490	Threadneedle UK Equities	546.965.1950	16.576.712.81
LU0720541993	LOYS Global L/S Units -P- Distribution	2.070.0090	137.345.10
LU0723564463	UBS [Lux] Equity Sicav – European Opportunity unc. [EUR] P-ACC	643.6260	112.756.84
LU0731782404	Fidelity Global Dividend EUR	2.649.3580	43.767.39
LU0740858229	JPMorgan Investment – Global Income Fund -A (acc)-	160.6980	21.099.65
LU0757359368	Schroder ISF – Global Multi-Asset Income -A-	4.6530	515.18
LU0759372021	Vontobel Fund SICAV – Harcourt Dynamic Commodity	187.465.3600	12.623.917.34
LU0800346016	OEKOWORLD Growing Markets 2.0 C	202.5310	28.370.54
LU0823416762	Parvest – Equity World Health Care -Classic-	530.6140	473.541.16
LU0826414673	Nordea 1-US TOT RET BD-BPUSD	16.980.2190	1.704.556.36
LU0853555380	Jupiter Global Fund – Dynamic Bond -L EUR Acc-	1.720.9570	19.894.26
LU1004132566	Invesco Global Targeted Returns Fund Shs -A- Cap	19.581.2420	218.170.28
LU1025014389	Fidelity Target 2045 EUR-AA	29.422.4510	395.143.52
LU1025014629	Fidelity Target 2050-AA	35.841.3520	481.707.77
LU1045038533	OYSTER European Selection -C- EUR	101.441.1610	17.971.316.08
LU1240812468	Basketfonds Global Trends	37.3890	375.01
LU1240812542	Basketfonds Vermögensstrategie	75.4810	739.71
LU1279333675	Pictet – Robotics P USD	25.167.2210	2.705.364.98
XF0000019516	Delta Fonds Group-Delta Absolut Return Side Pocket	46.0000	0.48
Summe		31.262.611.97	526.558.169.76
Forderungen auf Anteileinheiten aus Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine		326.080.02	
Gesamtwert der Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolicen		526.884.249.78	
CHF 15.550.595,84 zu einem Wechselkurs von EUR/CHF 1,07204			
GBP 14.928.603,99 zu einem Wechselkurs von EUR/GBP 0,85361			
JPY 91.331.664,00 zu einem Wechselkurs von EUR/JPY 123,01636			
USD 166.041.606,69 zu einem Wechselkurs von EUR/USD 1,05474			

E. IV. Sonstige Forderungen

Die Sonstigen Forderungen enthalten im Wesentlichen Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von EUR 1.444.727, vorausbezahlte Versicherungsleistungen in Höhe von EUR 2.881.999, Forderungen gegenüber Steuerämtern in Höhe von EUR 300.638 und vorfällige Zahlungen an Versicherungsnehmer in Höhe von EUR 719.855.

G. II. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten

in EUR	2016	2015
Betriebsaufwendungen	11.977	20.544
Gesamt	11.977	20.544

Erläuterungen zur Passivseite

A.I. Gezeichnetes Kapital

in EUR	2016	2015
Gezeichnetes Kapital	11.500.000	11.500.000
Gesamt	11.500.000	11.500.000

Das Grundkapital ist eingeteilt in 11.500 Namensaktien zum Nennwert von EUR 1.000 je Aktie und ist mit 100 % des Nennbetrages einbezahlt.

A.III. Kapitalrücklage

in EUR	2016	2015
Kapitalrücklage	24.569.479	24.569.479
Gesamt	24.569.479	24.569.479

A.IV. Gewinnrücklagen

in EUR	2016	2015
Andere Gewinnrücklagen		
Vortrag zum 01.01.	8.300.000	7.350.000
Bilanzgewinn des Vorjahrs	930.000	950.000
Gesamt	9.230.000	8.300.000

B. Genussrechtskapital

Das Genussrechtskapital ist mit 100 % des Nennbetrages eingezahlt. Es ist ein Gewinnanteil vereinbart. Die Verlustteilnahme ist bis zur vollen Höhe des Genussrechts vereinbart. Die Rückforderung ist erst nach Befriedigung der Gläubiger der Gesellschaft zulässig. Das Genussrecht ist auf unbestimmte Zeit zur Verfügung gestellt. Eine Kündigung ist mit einer Kündigungsfrist von zwei Jahren zum Jahresende möglich, innerhalb von zwei Jahren ist kein Genussrechtskapital fällig.

E.II. Deckungsrückstellung

Die anteilige Deckungsrückstellung des Altbestandes beträgt 20,4 % des Gesamtbestandes. Wesentliche Teilbestände sind:

Teilbestand	Ausscheide- ordnung	Rechnungszins	Maximaler Zillmersatz	Anteil an gesamter Deckungsrückstellung
Kapitalversicherung	24/26	3,0 %	35 %o Versicherungssumme	0,1 %
	60/62, 67	3,0 %	35 %o Versicherungssumme	4,0 %
	86	3,5 %	35 %o Versicherungssumme	15,0 %
Risikoversicherung	60/62, 67	3,0 %	35 %o Versicherungssumme	0,0 %
	86	3,5 %	35 %o Versicherungssumme	0,0 %
Rentenversicherung	DAV94R	4,0 %	35 % der Jahresrente	1,0 %
Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung	90	3,5 %	20 %o der Jahresrente	0,4 %

Beim Neubestand finden folgende Rechnungsgrundlagen Anwendung:

Teilbestand	Ausscheideordnung	Rechnungszins	Maximaler Zillmersatz	Anteil an gesamter Deckungsrückstellung	
Kapitalversicherung (inkl. Anlagen im klassischen Sicherungsvermögen bei den fondsgebundenen Versicherungen)	86	3,50 %	35 % Versicherungssumme	0,9 %	
	DAV94T	4,00 %	40 % Beitragssumme	10,2 %	
		3,25 %	40 % Beitragssumme	3,5 %	
		2,75 %	40 % Beitragssumme	2,7 %	
		2,25 %	40 % Beitragssumme	2,2 %	
		1,75 %	40 % Beitragssumme	0,2 %	
		0,00 %	40 % Beitragssumme	3,1 %	
	DAV2008TM	1,75 %	40 % Beitragssumme	0,2 %	
		1,25 %	25 % Beitragssumme	0,2 %	
		0,00 %	40 % Beitragssumme	2,3 %	
		0,00 %	25 % Beitragssumme	2,2 %	
Risikoversicherung	86	3,50 %	35 % Versicherungssumme	0,0 %	
	DAV94T	4,00 %	40 % Beitragssumme	0,1 %	
		3,25 %	40 % Beitragssumme	0,0 %	
		2,75 %	40 % Beitragssumme	0,0 %	
		2,25 %	40 % Beitragssumme	0,0 %	
		1,75 %	40 % Beitragssumme	0,0 %	
		0,15 % Versicherungssumme	p.a.	0,0 %	
	HL2013TPU	1,75 %	0,15 % Versicherungssumme	p.a.	0,0 %
		1,25 %	35 % der Jahresrente /		
Rentenversicherung	DAV94R	4,00 %	40 % Beitragssumme	6,8 %	
		3,25 %	40 % Beitragssumme	4,7 %	
		2,75 %	40 % Beitragssumme	3,6 %	
		1,50 %	40 % Beitragssumme	0,1 %	
	DAV2004R	2,75 %	40 % Beitragssumme	2,4 %	
		2,25 %	40 % Beitragssumme	16,9 %	
		1,75 %	40 % Beitragssumme	3,4 %	
		1,50 %	40 % Beitragssumme	0,1 %	
		1,25 %	25 % Beitragssumme	0,2 %	
	HL2013RU	1,75 %	40 % Beitragssumme	7,2 %	
		1,25 %	25 % Beitragssumme	1,7 %	
Rentenversicherung nach dem Altersvermögensgesetz	DAV94R	3,25 %		1,3 %	
		2,75 %		0,1 %	
	DAV2004R	2,75 %		0,2 %	
		2,25 %		0,8 %	
		1,75 %		0,1 %	
Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung, Selbständige Berufsunfähigkeitsvers.	90	3,50 %	20 % der Jahresrente	0,5 %	
	DAV97	4,00 %	30 % Beitragssumme	0,2 %	
		3,25 %	40 % Beitragssumme	0,5 %	
		2,75 %	40 % Beitragssumme	0,3 %	
	GR2003	2,75 %	40 % Beitragssumme	0,1 %	
		2,25 %	40 % Beitragssumme	0,2 %	
		1,75 %	40 % Beitragssumme	0,0 %	
	HL2013IU	1,75 %	40 % Beitragssumme	0,0 %	
		1,25 %	25 % Beitragssumme	0,0 %	
Pflegerenten-Zusatzversicherung	DAV94R	3,50 %	20 % Beitragssumme	0,1 %	
		3,25 %	20 % Beitragssumme	0,0 %	

Die Teilbestände sind teilweise so klein, dass deren Anteil an der Deckungsrückstellung in der vorstehenden Übersicht mit 0,0% ausgewiesen wird.

Bei unseren bis zum 20.12.2012 für den Verkauf offenen Versicherungstarifen erfolgt grundsätzlich (außer bei Tarifen, bei denen dies gesetzlich untersagt ist) eine Differenzierung der Beiträge bzw. Leistungen nach dem Geschlecht der jeweils versicherten Personen, da dessen Berücksichtigung bei einer auf relevanten und genauen versicherungsmathematischen und statistischen Daten beruhenden Risikobewertung ein bestimmender Faktor ist (vgl. § 20 Abs. 2 des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes). Einzelheiten zu der Risikobewertung finden sich auf den Internet-Seiten der Deutschen Aktuarvereinigung e.V. https://aktuar.de/Dateien_extern/DAV/LV/UT_LV_2.pdf.

In der Deckungsrückstellung ist die gemäß § 5 Abs. 3 und 4 der Deckungsrückstellungsverordnung zu bildende Zinszusatzreserve in Höhe von EUR 65.769.330 (Vorjahr: EUR 43.114.584) enthalten.

E.IV. Rückstellung für erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung

Entwicklung	2016 EUR	2015 EUR
Stand 01.01.	55.415.519	59.123.520
Entnahmen	11.351.412	11.690.968
Zuführung	10.001.502	7.982.967
Stand 31.12.	54.065.609	55.415.519

Teile der RfB

in EUR	2016	2015
Bereits festgelegte, aber noch nicht zugeteilte Überschussanteile	5.299.293	6.095.335
Bereits festgelegte, aber noch nicht zugeteilte Schlussüberschussanteile	2.901.777	3.877.782
Schlussüberschussanteilfonds	26.268.547	27.521.170
Freie Rückstellung für Beitragsrückerstattung	19.595.992	17.921.232
Saldo	54.065.609	55.415.519

Die Beteiligung der Versicherungsnehmer an den Bewertungsreserven erfolgt im Wege der Direktgutschrift.

In die Überschussbeteiligung einbezogene Kapitalanlagen zum 1. Dezember

in EUR	2016	2015
Gesamtsumme der Buchwerte	1.587.543.847	1.467.149.556
Gesamtsumme der beizulegenden Zeitwerte	1.813.203.382	1.711.036.502
Saldo	225.659.535	243.886.946

G.I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

in EUR	2016	2015
Pensionen ¹	7.973.997	7.886.400
Deferred Compensation	112.529	109.721
saldiertes Deckungsvermögen	-112.529	-109.721
Gesamt	7.973.997	7.886.400

¹ Das Wahlrecht gemäß Artikel 67 Abs. 1 Satz 1 EGHGB wurde in Anspruch genommen. Insgesamt beträgt der Unterschiedsbetrag aus der Neubewertung der arbeitgeberfinanzierten Pensionsrückstellungen EUR 930.290 (nicht bilanzierte Rückstellung 8/15 = EUR 496.150). Aus der Aufzinsung der Pensionsrückstellung entstanden Aufwendungen in Höhe von EUR 338.627 (Vorjahr: EUR 273.942).

Der Unterschiedsbetrag der Rückstellungen für Altersvorsorgeverpflichtungen nach § 253 Abs. 6 HGB beträgt EUR 1.356.243. An frühere Mitglieder der Organe der Gesellschaft und Ihre Hinterbliebenen im Sinne des § 285 Ziff. 9b HGB entfällt eine Sollrückstellung in Höhe von EUR 1.508.348.

G.III. Sonstige Rückstellungen

in EUR	2016	2015
Prüfungskosten	113.093	116.600
Kosten des Jahresabschlusses	126.589	82.065
Urlaubsansprüche/Gleitzeit	154.178	147.666
Altersteilzeit	159.345	236.831
Gewinnbeteiligungen	209.391	202.927
Ausstehende Rechnungen	79.457	357.028
Sonstige Sozialleistungen	14.963	14.356
Arbeitnehmer-Jubiläen	167.124	148.242
Beratungshonorare	146.100	113.000
Nachprovisionen	21.400	36.500
Gesamt	1.191.640	1.455.215

Aus der Abzinsung der Altersteilzeit- und Jubiläumsrückstellung entstanden Aufwendungen in Höhe von EUR 12.476 (Vorjahr: EUR 16.705).

I.I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft

in EUR	2016	2015
1. gegenüber Versicherungsnehmern		
angesammelte Überschussanteile	39.634.152	41.025.165
nicht abgehobene Beitragsrückerstattungen	752.669	713.107
vorausempfangene Beiträge und Beitragsdepots	9.565.598	7.399.516
Zwischensumme	49.952.419	49.137.788
2. gegenüber Versicherungsvermittlern		
nicht ausbezahlte Provisionen	1.625.920	2.096.627
Gesamt	51.578.339	51.234.415

Der Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren beläuft sich auf EUR 28.310.236 (Vorjahr: EUR 29.256.729).

I.V. Sonstige Verbindlichkeiten

Die Sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten im Wesentlichen einen Buchungsfehler unserer Hausbank und eine Verbindlichkeit aus Devisentermingeschäften.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**I.1.a) Gebuchte Bruttobeiträge**

in EUR	2016	2015
Beiträge nach Versicherungsarten		
Einzelversicherung	184.556.135	183.207.030
Kollektivversicherung	42.779.381	46.527.622
Gesamt	227.335.516	229.734.652
Beiträge nach Zahlungsweise		
Laufende Beiträge	168.036.251	167.912.496
Einmalbeiträge	59.299.265	61.822.156
Gesamt	227.335.516	229.734.652
Beiträge nach der Art der Gewinnbeteiligung		
Verträge mit Gewinnbeteiligung	98.479.333	111.084.284
Verträge, bei denen das Kapitalanlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird	128.856.183	118.650.368
Gesamt	227.335.516	229.734.652

I.6.b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle

Der Abwicklungsgewinn der aus dem Vorjahr übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle für eigene Rechnung in Höhe von EUR 3.847.164 (Vorjahr: EUR 4.651.093) entfällt im Wesentlichen auf schwedende BUZ-Fälle.

I.10.b) Abschreibungen auf Kapitalanlagen

in EUR	2016	2015
Planmäßige Abschreibungen		
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	434.616	54.807
Außerplanmäßige Abschreibungen		
Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	4.871.136	3.840.563
Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	23.105	95.200
Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	0	35.000
Gesamt	5.328.857	4.025.570

Direktgutschrift der im Geschäftsjahr erwirtschafteten Überschüsse

Die Direktgutschrift beträgt im Geschäftsjahr insgesamt EUR 6.374.643 (Vorjahr: EUR 6.373.229).

Rückversicherungssaldo

in EUR	2016	2015
Aufwand (+)/Ertrag (-)	3.146.164	1.238.693
Gesamt	3.146.164	1.238.693

Das Rückversicherungsergebnis 2016 enthält Erträge aus dem Abschluss zweier zusätzlicher Rückversicherungsverträge (keine Finanzrückversicherung im Sinne des § 167 VAG).

Provisionen und sonstige Bezüge der Versicherungsvermittler und Makler; Personalaufwendungen

in TEUR	2016	2015
1. Provisionen jeglicher Art der Versicherungsvermittler und Makler im Sinne des § 92 HGB für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft	9.482	14.404
2. Sonstige Bezüge der Versicherungsvermittler und Makler im Sinne des § 92 HGB	114	0
3. Löhne und Gehälter	4.658	4.356
4. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	741	674
5. Aufwendungen für Altersversorgung	-48	1.346
Aufwendungen insgesamt	14.947	20.780

II.6. Außerordentliche Positionen

in EUR	2016	2015
außerordentlicher Ertrag BilMoG (-)	0	0
außerordentlicher Aufwand BilMoG (+)	62.020	62.020
Gesamt	62.020	62.020

II.7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag betragen EUR 1.683.437 (Vorjahr: EUR 1.303.645).

Ergebnisverwendung

Wir schlagen der Hauptversammlung vor, den Bilanzgewinn in Höhe von EUR 2,8 Mio. in die anderen Gewinnrücklagen einzustellen.

Überschussanteilsätze

Für die in 2017 fällig werdenden Überschussanteile sind folgende Überschussanteilsätze festgelegt worden (in Klammern die Vergleichszahlen für Ende 2016 für bereits bestehende Bestandsklassen). Die zugehörige Basis der Überschussanteilsätze findet sich als Endnote bei den Anteilsätzen und wird vor Abschnitt C in den Erläuterungen näher beschrieben.

A. Tarife nach aufsichtsbehördlich genehmigten Geschäftsplänen

Der Schlussüberschussanteil wird bei Ablauf der Versicherungsdauer gezahlt. Bei Tod oder Rückkauf wird ein im Geschäftsplan festgelegter Teil des Schlussüberschussanteiles gezahlt.

Der Abzinsungssatz, mit dem der Schlussüberschussanteilfonds für die Abschnitt A zuzuordnenden Versicherungen innerhalb der Rückstellung für Beitragsrückerstattung (RfB) ermittelt wird, beträgt 5,0%.

1. Einzel-Kapitalversicherungen

(Bestandsklassen KT86 und T86 mit Vertragsschluss vor 1.10.1995 und Abrechnungsverband E)

1.1 Kapitalversicherungen

	Grundüberschuss Anteilsatz	Risikoüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins	Schlussüberschuss Anteilsatz
Tarife ab 1988¹⁾					
Abrechnungsverband E					
männliche Versicherte	0,5‰ (0,5‰) VB		0,00% (0,00%)	3,50% (4,36%)	0,00‰ (0,00‰) SVB
weibliche Versicherte	0,0‰ (0,0‰) VB		0,00% (0,00%)	3,50% (4,36%)	0,00‰ (0,00‰) SVB
verbundene Leben	0,5‰ (0,5‰) VB		0,00% (0,00%)	3,50% (4,36%)	0,00‰ (0,00‰) SVB
Aussteuerversicherung	0,5‰ (0,5‰) VB		0,00% (0,00%)	3,50% (4,36%)	0,00‰ (0,00‰) SVB
Bestandsklasse KT86					
männliche Versicherte	0,5‰ (0,5‰) VB		0,00% (0,00%)	3,50% (4,66%)	0,00‰ (0,00‰) SVB
weibliche Versicherte	0,0‰ (0,0‰) VB		0,00% (0,00%)	3,50% (4,66%)	0,00‰ (0,00‰) SVB
verbundene Leben	0,5‰ (0,5‰) VB		0,00% (0,00%)	3,50% (4,66%)	0,00‰ (0,00‰) SVB
Aussteuerversicherung	0,5‰ (0,5‰) VB		0,00% (0,00%)	3,50% (4,66%)	0,00‰ (0,00‰) SVB
Zeitrentenzusatzversicherung		30,0% (30,0%) RISB			
Tarife ab 1975 bis 1987²⁾					
männliche Versicherte	1,0‰ (1,0‰) VB		0,00% (0,00%)	3,00% (3,00%)	0,00‰ (2,60‰) SVB
weibliche Versicherte	2,0‰ (2,0‰) VB		0,00% (0,00%)	3,00% (3,00%)	0,00‰ (2,60‰) SVB
Zeitrentenzusatzversicherung					
männliche Versicherte		40,0% (40,0%) RISB			
weibliche Versicherte		50,0% (50,0%) RISB			
Tarife bis 1975					
männliche Versicherte	2,5‰ (2,5‰) VB		0,00% (0,00%)	3,00% (3,00%)	0,00‰ (2,60‰) SVB
weibliche Versicherte	3,5‰ (3,5‰) VB		0,00% (0,00%)	3,00% (3,00%)	0,00‰ (2,60‰) SVB
Zeitrentenzusatzversicherung					
männliche Versicherte		40,0% (40,0%) RISB			
weibliche Versicherte		50,0% (50,0%) RISB			

1.2 Risikoversicherungen

	Risikoüberschuss Anteilsatz Männer	Risikoüberschuss Anteilsatz Frauen	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins
Tarife ab 1988				
beitragspflichtige Versicherungen				
Beitragsverrechnung ³⁾	30,0% (30,0%) ^B	30,0% (30,0%) ^B		
Einjähriger Risikobonus ³⁾	43,0% (43,0%) ^{VB}	43,0% (43,0%) ^{VB}		
beitragsfreie Versicherungen	1,8% (1,8%) ^{VBF}	1,3% (1,3%) ^{VBF}	0,00% (0,00%)	3,50% (4,36%)
Tarife bis 1987				
beitragspflichtige Versicherungen				
Beitragsverrechnung ³⁾	40,0% (40,0%) ^B	50,0% (50,0%) ^B		
Einjähriger Risikobonus ³⁾	67,0% (67,0%) ^{VB}	100,0% (100,0%) ^{VB}		
beitragsfreie Versicherungen	2,3% (2,3%) ^{VBF}	3,3% (3,3%) ^{VBF}	0,00% (0,00%)	3,00% (3,00%)

1.3 Unfall-Zusatzversicherungen gegen Einmalbeitrag

	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins
Tarife ab 1988	0,00% (0,00%)	3,50% (4,36%)
Tarife bis 1987	0,00% (0,00%)	3,00% (3,00%)

1.4 Risiko-Zusatzversicherungen (Tarife ab 1991)

	Risikoüberschuss- Anteilsatz
Beitragsverrechnung ³⁾	30,0% (30,0%) ^B
Einjähriger Risikobonus ³⁾	43,0% (43,0%) ^{VB}

2. Einzel-Kapitalversicherungen

(Abrechnungsverband EH)

Die von der Hamburger Leben zum 1.1.1994 übernommenen Versicherungen werden im Abrechnungsverband EH geführt.

2.1 Kapitalbildende Versicherungen

	Grundüberschuss Anteilsatz Männer	Grundüberschuss Anteilsatz Frauen	Grundüberschuss verbundene Leben Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins
Tarife ab 1988	0,5‰ (0,5‰) ^{VB}	0,0‰ (0,0‰) ^{VB}		0,00% (0,00%)	3,50% (4,36%)
Tarife vor 1988	1,0‰ (1,0‰) ^{VB}	2,0‰ (2,0‰) ^{VB}	1,5‰ (1,5‰) ^{VB}	0,00% (0,00%)	3,00% (3,00%)

2.2 Risiko- und Risikozusatzversicherungen

Die Überschussanteile werden mit den laufenden Beiträgen verrechnet oder verzinslich angesammelt.

	Risikoüberschuss Anteilsatz Männer	Risikoüberschuss Anteilsatz Frauen	Ansammlungszins
Tarife ab 1988 ⁴⁾	25,0% (25,0%) ^B	25,0% (25,0%) ^B	3,50% (4,36%)
Tarife vor 1988 ⁴⁾	35,0% (35,0%) ^B	45,0% (45,0%) ^B	3,00% (3,00%)

2.3 Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherungen

Die Überschussanteile werden verzinslich angesammelt.

	Grundüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins
Alle Tarife ⁴⁾	20,0% (20,0%) ^B	3,50% (4,36%)

3. Vermögensbildungsversicherungen

(Abrechnungsverband VW und Bestandsklasse KTVW86 mit Vertragsschluss vor 1.1.1998)

	Grundüberschuss Anteilsatz Männer	Grundüberschuss Anteilsatz Frauen	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins	Schlussüberschuss Anteilsatz
Tarife ab 1988	0,5‰ (0,5‰) ^{VB}	0,0‰ (0,0‰) ^{VB}	0,00% (0,00%)	3,50% (4,36%)	0,00‰ (0,00‰) ^{SVB}
Tarife ab 1979 bis 1987	0,0‰ (0,0‰) ^{VB}	0,7‰ (0,7‰) ^{VB}	0,00% (0,00%)	3,00% (3,00%)	0,00‰ (0,60‰) ^{SVB}
Tarife bis 1979	1,7‰ (1,7‰) ^{VB}	2,4‰ (2,4‰) ^{VB}	0,00% (0,00%)	3,00% (3,00%)	0,00‰ (0,60‰) ^{SVB}

4. Gruppen-Kapitalversicherungen nach Sondertarifen

(Abrechnungsverband G und Bestandsklasse GT86 mit Vertragsschluss vor 1.10.1995)

4.1 Kapitalbildende Versicherungen

	Grundüberschuss Anteilsatz Männer	Grundüberschuss Anteilsatz Frauen	Risikoüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins	Schlussüberschuss Anteilsatz
Tarife ab 1988						
Abrechnungsverband G	0,0‰ (0,0‰) ^{VB}	0,0‰ (0,0‰) ^{VB}		0,00% (0,00%)	3,50% (4,36%)	0,0‰ (0,0‰) ^{SVB}
Bestandsklasse GT86	0,0‰ (0,0‰) ^{VB}	0,0‰ (0,0‰) ^{VB}		0,00% (0,00%)	3,50% (4,66%)	0,0‰ (0,0‰) ^{SVB}
Zeitrentenzusatzversicherung			30,0% (30,0%) ^{RISB}			
Tarife bis 1987	0,5‰ (0,5‰) ^{VB}	2,0‰ (2,0‰) ^{VB}		0,00% (0,00%)	3,00% (3,00%)	0,0‰ (1,6‰) ^{SVB}

4.2 Risikoversicherungen

	Risikoüberschuss Anteilsatz Männer	Risikoüberschuss Anteilsatz Frauen	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins
Tarife ab 1988				
beitragspflichtige Versicherungen				
Beitragsverrechnung ³⁾	30,0% (30,0%) ^B	30,0% (30,0%) ^B		
Einjähriger Risikobonus ³⁾	43,0% (43,0%) ^{VB}	43,0% (43,0%) ^{VB}		
beitragsfreie Versicherungen	0,0‰ (0,0‰) ^{VBF}	0,0‰ (0,0‰) ^{VBF}		
Tarife bis 1987				
beitragspflichtige Versicherungen				
Beitragsverrechnung ³⁾	40,0% (40,0%) ^B	50,0% (50,0%) ^B		
Einjähriger Risikobonus ³⁾	67,0% (67,0%) ^{VB}	100,0% (100,0%) ^{VB}		
beitragsfreie Versicherungen	2,3‰ (2,3‰) ^{VBF}	3,3‰ (3,3‰) ^{VBF}	0,00% (0,00%)	3,00% (3,00%)

5. Rentenversicherungen

(Gewinnverband ARO/94)

Zur Verwendung der Überschüsse ist Abschnitt D zu beachten.

5.1 Laufende Renten

	Zinsüberschuss Anteilsatz
Tarife ab 1991	0,05 % (0,05 %)
Tarife bis 1990	0,05 % (0,05 %)

5.2 Aufgeschobene Renten

	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins	Schlussüberschuss Anteilsatz
Alle Tarife	0,00 % (0,00 %)	4,00 % (6,64 %)	0,0 % (0,0 %) SRB

6. Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherungen

(Abrechnungsverband BU und Bestandsklasse BU90)

	Grundüberschuss Anteilsatz Männer	Grundüberschuss Anteilsatz Frauen	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins	Schlussüberschuss Anteilsatz
Tarife ab 1992					
beitragspflichtige Versicherungen					3,20% (2,80%) SRB
Beitragsverrechnung ³⁾	15,0 % (15,0 %) ^B	18,0 % (18,0 %) ^B			
Einjähriger Risikobonus ³⁾	18,0 % (18,0 %) ^{RB}	22,0 % (22,0 %) ^{RB}			
beitragsfreie Versicherungen außerhalb der Leistungspflicht	4,0 % (4,0 %) ^{RBF}	5,0 % (5,0 %) ^{RBF}	0,00 % (0,00 %)	3,50 % (4,36 %)	
im Rentenbezug			0,00 % (0,00 %)	3,50 % (4,36 %)	
Tarife bis 1991					
beitragspflichtige Versicherungen					
männliche Versicherte					
Eintrittsalter bis 42 Jahre und Endalter bis 60 Jahre	35,0 % (35,0 %) ^B			3,50 % (4,36 %)	
Eintrittsalter bis 42 Jahre und Endalter ab 61 Jahre	20,0 % (20,0 %) ^B			3,50 % (4,36 %)	
Eintrittsalter ab 43 Jahre	5,0 % (5,0 %) ^B			3,50 % (4,36 %)	
weibliche Versicherte				3,50 % (4,36 %)	
Eintrittsalter bis 23 Jahre und Endalter bis 53 Jahre		60,0 % (60,0 %) ^B		3,50 % (4,36 %)	
Eintrittsalter bis 23 Jahre und Endalter ab 54 Jahre		45,0 % (45,0 %) ^B		3,50 % (4,36 %)	
Eintrittsalter von 24 Jahre bis 29 Jahre		40,0 % (40,0 %) ^B		3,50 % (4,36 %)	
Eintrittsalter von 30 Jahre bis 41 Jahre		20,0 % (20,0 %) ^B		3,50 % (4,36 %)	
Eintrittsalter ab 42 Jahre		5,0 % (5,0 %) ^B		3,50 % (4,36 %)	
im Rentenbezug			0,00 % (0,00 %)	3,50 % (4,36 %)	

B. Nicht genehmigungspflichtige Tarife

Für die in 2017 fällig werdenden Schlussüberschussanteile wird ein Anteilsatz für jedes beitragspflichtig (bei einigen Bestandsklassen je nach Festlegung in Abschnitt B auch beitragsfrei) zurückgelegte Versicherungsjahr erklärt.

Bei den Bestandsklassen RSU10, GRSU10, RSU08, GRSU08, RSU07, GRSU07, RSU05, GRSU05, RSU und GRSU werden die Schlussüberschussanteile in einer Fondsanlage angelegt, welche auch zur Deckung von Schwankungen im Zins-, Sterblichkeits- und Kostenverlauf zur Verfügung steht. Die Entwicklung dieser Fondsanlage kann positive, bei ungünstiger Entwicklung aber auch negative Werte annehmen und im Extremfall sogar ganz aufgebraucht sein. Erst bei Ablauf der Versicherungsdauer bzw. bei Rentenbeginn besteht Anspruch auf einen Schlussüberschuss, welcher dann unter Berücksichtigung der Entwicklung der Fondsanlage, des Zins-, Sterblichkeits- und Kostenverlaufs bzw. der wirtschaftlichen Situation des Unternehmens während der gesamten Vertragslaufzeit berechnet wird.

Bei den Bestandsklassen R17, GR17, RT17, GRT17, RB17, GRB17, RB17G, GRB17G, R16, GR16, R16B, GR16B, RT16, GRT16, RB16, GRB16, RB16G, GRB16G, R15, GR15, R15B, GR15B, RT15, GRT15, RB15, GRB15, RB15G, GRB15G, R13, GR13, R13B, GR13B, RT13, GRT13, RB13, GRB13, R12, GR12, R12B, GR12B, RT12, GRT12, RB12, GRB12, RB11, GRB11, RB10, R10B, R10, RT10, GRB10, GR10B, GR10, GRT10, RB08, R08, RT08, GRB08, GR08 und GRT08 wird das Schlussüberschussguthaben im Rahmen des Finanzierungsverfahrens des Schlussüberschusses in 2017 um 3,5% (4,0%) und anschließend um die jährlichen Schlussüberschussanteile gemäß Abschnitt B erhöht. Bei den Bestandsklassen R07, GR07, RT07, GRT07, R05, GR05, RT05, GRT05, KT04F, GT04F, R04F und GR04F wird das Schlussüberschussguthaben im Rahmen des Finanzierungsverfahrens des Schlussüberschusses in 2017 um 3,5% (3,7%) und anschließend um die jährlichen Schlussüberschussanteile gemäß Abschnitt B erhöht. Ergänzend können Kürzungen des Schlussüberschussguthabens gemäß Abschnitt F erfolgen. Erst bei Ablauf der Versicherungsdauer bzw. bei Rentenbeginn besteht Anspruch auf einen Schlussüberschuss, welcher dann unter Berücksichtigung des Zins-, Sterblichkeits- und Kostenverlaufs bzw. der wirtschaftlichen Situation des Unternehmens während der gesamten Vertragslaufzeit berechnet wird.

Bei der fondsgebundenen Rentenversicherung werden die Schlussüberschussanteile entsprechend den gewählten Fonds in die Schlussüberschussfonds (bei den Bestandsklassen FWL17, GFWL17,

FSX17, GFSX17, FEV17, GFEV17, FWL16, GFWL16, FWL16B, GFWL16B, FSX16, GFSX16, FEV15, GFEV15, FWL15, FXL15, GFWL15, GFXML15, FWL15B, FXL15B, GFWL15B, GFXML15B, FWL13, FXL13, GFWL13, GFXML13, FWL13B, FXL13B, GFWL13B, GFXML13B, FWL12, FXL12, GFWL12, GFXML12, FWL12B, FXL12B, GFWL12B, GFXML12B, FWL09, FXL09, GFWL09 und GFXML09 auch in Schlussüberschussparguthaben) investiert und dienen zur Anfinanzierung des Schlussüberschussguthabens. Durch die Investition in die Schlussüberschussfonds nimmt der Schlussüberschuss an der Entwicklung der Investmentfonds teil. Das Schlussüberschussguthaben steht zur Deckung von Schwankungen im Zins-, Sterblichkeits- und Kostenverlauf zur Verfügung und kann damit ggf. nachträglich gekürzt werden oder entfallen. Hierbei werden auch Kürzungen gemäß Abschnitt F berücksichtigt. Erst bei Ablauf der Versicherungsdauer bzw. bei Rentenbeginn besteht Anspruch auf den dann aktuellen Zeitwert des Schlussüberschussguthabens.

Der Abzinsungssatz, mit dem der Schlussüberschussanteilfonds für die Abschnitt B (Ziffer 1 bis 8) zuzuordnenden und oben nicht genannten Versicherungen innerhalb der Rückstellung für Beitragsrückrstattung (RfB) ermittelt wird, beträgt 7,5%.

Bei Tarif HRV in der Bestandsklasse RM07 und Tarif HBR in der Bestandsklasse RBM07 des Konsortialvertrags mit der Heidelberger Leben wird das Schlussüberschussguthaben im Rahmen des Finanzierungsverfahrens des Schlussüberschusses in 2017 um 2,93% (3,05%) und anschließend um die jährlichen Schlussüberschussanteile gemäß Abschnitt B.9 erhöht.

Bei den sonstigen Tarifen in den Bestandsklassen RM07, RBM07 und AVM07 sowie bei den Bestandsklassen KTM07, RM08, RBM08 und AVM08 des Konsortialvertrags mit der Heidelberger Leben wird für den Schlussüberschuss zum Ende eines jeden Versicherungsjahrs eine nicht garantierte Anwartschaft neu berechnet, indem der Schlussüberschussatz mit der Erlebensfallsumme des Erlebensfallbonus bzw. mit dem auf den Erlebensfalltermin aufgezinsten Guthaben aus der Verzinslichen Ansammlung (jeweils nach Gewinnzuteilung) multipliziert wird. Die nicht garantierte Anwartschaft kann sich durch die jährliche Neuberechnung erhöhen oder reduzieren oder kann sogar ganz entfallen.

1. Einzelkapitalversicherungen

1.1 Bestandsklassen KT04F, KT04, KT00 und KT86 mit Vertragsschluss ab 01.10.1995 (ohne Aussteuerversicherungen)

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins	Schlussüberschuss Anteilsatz
männliche Versicherte	35,0% (35,0%) RISB				
weibliche Versicherte	30,0% (30,0%) RISB				
verbundene Leben	30,0% (30,0%) RISB				
zusätzlich bei KT04F		7,0% (7,0%) ^B	0,00% (0,00%)	2,50% (2,50%)	0,75% (0,95%) SG
zusätzlich bei KT04			0,00% (0,00%)	2,50% (2,50%)	0,00% (2,1%) SVS
zusätzlich bei KT00 mit Vertragsschluss ab 01.01.2003			0,00% (0,00%)	2,50% (2,50%)	0,00% (0,00%) SVB
zusätzlich bei KT00 mit Vertragsschluss vor 01.01.2003			0,00% (0,00%)	2,50% (2,70%)	0,00% (0,00%) SVB
zusätzlich bei KT86			0,00% (0,00%)	2,50% (2,70%)	0,00% (0,00%) SVB

1.2 Aussteuerversicherungen in Bestandsklasse KT86 mit Vertragsschluss ab 01.10.1995

	Risikoüberschuss Anteilsatz Männer	Risikoüberschuss Anteilsatz Frauen	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins	Schlussüberschuss Anteilsatz
Alle Tarife	1,8%o (1,8%) VB	1,3%o (1,3%) VB	0,00% (0,00%)	2,50% (2,70%)	0,0% (0,0%) SVB

1.3 Risiko- und Risikozusatzversicherungen

1.3.1 Bestandsklasse T17, T15, T13

	Risikoüberschuss Anteilsatz
Beitragsverrechnung ³⁾	54,0% (54,0%) ^B
Einjähriger Risikobonus ³⁾	140,0% (140,0%) VS

1.3.2 Bestandsklassen TN12, TR12, TN10, TR10, TN05 und TR05

	Risikoüberschuss Anteilsatz
Beitragsverrechnung ³⁾	40,0% (40,0%) ^B
Einjähriger Risikobonus ³⁾	100,0% (100,0%) VS

1.3.3 Bestandsklassen KT04, KT00, T00, KT86 und T86 mit Vertragsschluss ab 01.10.1995

	Risikoüberschuss Anteilsatz Männer	Risikoüberschuss Anteilsatz Frauen	Risikoüberschuss Anteilsatz verbundene Leben	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins
beitragspflichtige Versicherungen					
Beitragsverrechnung ^{3) 5)}	30,0% (30,0%) ^B	20,0% (20,0%) ^B	25,0% (25,0%) ^B		2,50% (2,80%)
Einjähriger Risikobonus ³⁾	43,0% (43,0%) ^{VS}	25,0% (25,0%) ^{VS}	33,0% (33,0%) ^{VS}		
beitragsfreie Versicherungen					
KT04, KT00 und T00 mit Vertragsschluss ab 01.01.2004	35,0% (35,0%) ^{RISB}	30,0% (30,0%) ^{RISB}	30,0% (30,0%) ^{RISB}	0,00% (0,05%)	2,50% (2,80%)
KT00 und T00 mit Vertragsschluss vor 01.01.2004	35,0% (35,0%) ^{RISB}	30,0% (30,0%) ^{RISB}	30,0% (30,0%) ^{RISB}	0,00% (0,00%)	2,50% (2,80%)
KT86, T86	35,0% (35,0%) ^{RISB}	30,0% (30,0%) ^{RISB}	30,0% (30,0%) ^{RISB}	0,00% (0,00%)	2,50% (2,80%)

1.4 Vermögensbildungsversicherungen

(Bestandsklassen KTVW00 und KTVW86 mit Vertragsschluss ab 01.01.1998)

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
männliche Versicherte	35,0% (35,0%) ^{RISB}		
weibliche Versicherte	30,0% (30,0%) ^{RISB}		
zusätzlich bei KTVW00 mit Vertragsschluss ab 01.01.2004		0,00% (0,00%)	0,0% (3,1%) ^{SVB}
zusätzlich bei KTVW00 mit Vertragsschluss vor 01.01.2004		0,00% (0,00%)	0,0% (0,0%) ^{SVB}
zusätzlich bei KTVW86		0,00% (0,00%)	0,0% (0,0%) ^{SVB}

2. Kollektivkapitalversicherungen

2.1 Bestandsklassen GT04F, GT04, GT00 und GT86 mit Vertragsschluss ab 01.10.1995

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins	Schlussüberschuss Anteilsatz
männliche Versicherte	35,0% (35,0%) RISB				
weibliche Versicherte	30,0% (30,0%) RISB				
verbundene Leben	30,0% (30,0%) RISB				
zusätzlich bei GT04F		7,0% (7,0%) ^B	0,00% (0,00%)	2,50% (2,50%)	0,75% (0,95%) SG
zusätzlich bei GT04, r- und s-Tarife			0,00% (0,00%)	2,50% (2,50%)	0,0% (2,1%) SVS
zusätzlich bei GT04, sonstige Tarife			0,00% (0,00%)	2,50% (2,50%)	0,0% (1,1%) SVS
zusätzlich bei GT00 mit Vertragsschluss vor 01.01.2003			0,00% (0,00%)	2,50% (2,70%)	0,0% (0,0%) SVB
zusätzlich bei GT00 mit Vertragsschluss ab 01.01.2003			0,00% (0,00%)	2,50% (2,50%)	0,0% (0,0%) SVB
zusätzlich bei GT86			0,00% (0,00%)	2,50% (2,70%)	0,0% (0,0%) SVB

2.2 Risiko- und Risikozusatzversicherungen

2.2.1 Bestandsklasse GT17, GT15, GT13

	Risikoüberschuss Anteilsatz
Beitagsverrechnung ³⁾	
Tarife RIK/G, RIKV/G	54,0% (54,0%) ^B
Tarife RIK/H, RIKV/H	60,0% (60,0%) ^B
Einjähriger Risikobonus ³⁾	
Tarife RIK/G, RIKV/G	140,0% (140,0%) ^{VS}
Tarife RIK/H, RIKV/H	180,0% (180,0%) ^{VS}

2.2.2 Bestandsklassen GTN12, GTR12, GTN10, GTR10, GTN05 und GTR05

	Risikoüberschuss Anteilsatz
Beitagsverrechnung ³⁾	47,0% (47,0%) ^B
Einjähriger Risikobonus ³⁾	120,0% (120,0%) ^{VS}

2.2.3 Bestandsklassen GT04, GT00 und GT86 mit Vertragsschluss ab 01.10.1995

	Risikoüberschuss Anteilsatz Männer	Risikoüberschuss Anteilsatz Frauen	Risikoüberschuss Anteilsatz verbundene Leben	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins
beitragspflichtige Versicherungen					
Beitragsverrechnung ^{3) 5)}	30,0% (30,0%) ^B	20,0% (20,0%) ^B	25,0% (25,0%) ^B		2,50% (2,80%)
Einjähriger Risikobonus ³⁾	43,0% (43,0%) ^{VS}	25,0% (25,0%) ^{VS}	33,0% (33,0%) ^{VS}		
beitragsfreie Versicherungen					
GT04 mit Vertragsschluss ab 1.1.2004	35,0% (35,0%) ^{RISB}	30,0% (30,0%) ^{RISB}	30,0% (30,0%) ^{RISB}	0,00% (0,05%)	2,50% (2,80%)
GT00 mit Vertragsschluss vor 1.1.2004	35,0% (35,0%) ^{RISB}	30,0% (30,0%) ^{RISB}	30,0% (30,0%) ^{RISB}	0,00% (0,00%)	2,50% (2,80%)
Bestandsklasse GT86	35,0% (35,0%) ^{RISB}	30,0% (30,0%) ^{RISB}	30,0% (30,0%) ^{RISB}	0,00% (0,00%)	2,50% (2,80%)

3. Rentenversicherungen

Zur Verwendung der Überschüsse ist Abschnitt D zu beachten.

3.1 Bestandsklassen RB17G, GRB17G, RB17, GRB17

	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins	Schlussüberschuss Anteilsatz
in der Anwartschaftszeit	1,60% (-)	2,50% (-)	1,00% (-) ^{SG}
im Rentenbezug ⁸⁾			
Bestandsklassen RB17, GRB17	2,00% (-)		
Bestandsklassen RB17G, GRB17G	1,85% (-)		

3.2 Bestandsklassen R17, GR17, RT17, GRT17

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins	Schlussüberschuss Anteilsatz
in der Anwartschaftszeit		9,5% – 21,1% (-) ^{B 43)}			
zusätzlich bei RT17, GRT17	10,0% (-) ^{RISB}		2,50% (-)	2,50% (-)	1,00% (-) ^{SG}
im Rentenbezug ⁸⁾					
Bestandsklassen R17, GR17					
Tarif RSC2			2,05% (-) ⁴⁵⁾		
Abweichend bei Versicherungsbeginn in 2017			1,25% (-)		
Tarif RSG2			2,80% (-) ⁴⁵⁾		
Abweichend bei Versicherungsbeginn in 2017			1,25% (-)		
sonstige Tarife			2,20% (-)		

3.3 Bestandsklassen RB16G, GRB16G, RB16, GRB16, R16B, GR16B, R16, GR16, RT16, GRT16

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins	Schlussüberschuss Anteilsatz
in der Anwartschaftszeit			1,25 % (1,55 %)	2,50 % (2,80 %)	1,00 % (1,20 %) ^{SG}
zusätzlich bei R16B, GR16B, R16, GR16, RT16, GRT16		6,7 % – 14,7 % (6,7 % – 14,7 %) ^{B 34)}			
zusätzlich bei RT16, GRT16	10,0 % (10,0 %) ^{RISB}				
im Rentenbezug ⁸⁾					
Bestandsklassen R16, GR16					
Tarif RSC2			1,05 % (1,40 %)		
Tarif RSG2			1,60 % (1,90 %)		
sonstige Tarife			1,15 % (1,75 %)		
Bestandsklassen R16B, GR16B			1,15 % (1,75 %)		
Bestandsklassen RB16, GRB16			1,65 % (1,95 %)		
Bestandsklassen RB16G, GRB16G			1,50 % (1,80 %)		

3.4 Bestandsklassen RB15G, GRB15G, RB15, GRB15, R15B, GR15B, R15, GR15, RT15, GRT15

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins	Schlussüberschuss Anteilsatz
in der Anwartschaftszeit			1,25 % (1,55 %)	2,50 % (2,80 %)	1,00 % (1,20 %) ^{SG}
zusätzlich bei R15B, GR15B, R15, GR15, RT15, GRT15		3,8 % – 11,8 % (3,8 % – 11,8 %) ^{B 6)}			
zusätzlich bei RT15, GRT15	10,0 % (10,0 %) ^{RISB}				
im Rentenbezug ⁸⁾					
Bestandsklassen R15, GR15					
Tarif RSC2			1,05 % (1,40 %)		
Tarif RSG2			1,60 % (1,90 %)		
sonstige Tarife			1,15 % (1,75 %)		
Bestandsklassen R15B, GR15B			1,15 % (1,75 %)		
Bestandsklassen RB15, GRB15			1,65 % (1,95 %)		
Bestandsklassen RB15G, GRB15G			1,50 % (1,80 %)		

3.5 Bestandsklassen RB13, GRB13, R13B, GR13B, R13, GR13, RT13, GRT13

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins	Schlussüberschuss Anteilsatz
in der Anwartschaftszeit			0,75% (1,05%)	2,50% (2,80%)	1,00% (1,20%) ^{SG}
zusätzlich bei R13B, GR13B, R13, GR13, RT13, GRT13		8,0% – 14,0% (8,0% – 14,0%) ^{§ 7)}			
zusätzlich bei RT13, GRT13	10,0% (10,0%) ^{RISB}				
im Rentenbezug ⁸⁾					
Bestandsklassen R13, GR13			0,65% (0,95%)		
Tarif RSC2			1,15% (1,40%)		
Tarif RSG2			0,75% (1,30%)		
sonstige Tarife			0,75% (1,30%)		
Bestandsklassen R13B, GR13B			0,75% (1,30%)		
Bestandsklassen RB13, GRB13			1,20% (1,45%)		

3.6 Bestandsklassen RB12, GRB12, R12B, GR12B, R12, GR12, RT12, GRT12

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins	Schlussüberschuss Anteilsatz
in der Anwartschaftszeit			0,75% (1,05%)	2,50% (2,80%)	1,00% (1,20%) ^{SG}
zusätzlich bei R12B, GR12B, R12, GR12, RT12, GRT12		8,0% – 14,0% (8,0% – 14,0%) ^{§ 7)}			
zusätzlich bei RT12, GRT12					
männliche Versicherte	35,0% (35,0%) ^{RISB}				
weibliche Versicherte	30,0% (30,0%) ^{RISB}				
verbundene Leben	30,0% (30,0%) ^{RISB}				
im Rentenbezug ⁸⁾					
Bestandsklassen R12, GR12			0,65% (0,95%)		
Tarif RSC2			1,05% (1,30%)		
Tarif RSG2			0,70% (1,20%)		
sonstige Tarife			0,70% (1,20%)		
Bestandsklassen R12B, GR12B			0,70% (1,20%)		
Bestandsklassen RB12, GRB12			1,05% (1,30%)		

3.7 Bestandsklassen RB11, GRB11, RB10, GRB10, R10B, GR10B, R10, GR10, RT10, GRT10, RB08, GRB08, R08, GR08, RT08 und GRT08

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins	Schlussüberschuss Anteilsatz
in der Anwartschaftszeit			0,25 % (0,55 %)	2,50 % (2,80 %)	1,00 % (1,20 %) SG
zusätzlich bei R10B, GR10B, R10, RT10, GR10, GRT10, R08, RT08, GR08 und GRT08		8,0%–14,0% (8,0%–14,0%) ^{B7)}			
zusätzlich bei RT10, GRT10, RT08 und GRT08					
männliche Versicherte	35,0 % (35,0 %) ^{RISB}				
weibliche Versicherte	30,0 % (30,0 %) ^{RISB}				
verbundene Leben	30,0 % (30,0 %) ^{RISB}				
im Rentenbezug ⁸⁾					
bei RB11 und GRB11			0,55 % (0,85 %)		
sonstige Bestandsklassen					
Tarif RSC2			0,30 % (0,60 %)		
Tarif RSG2			0,60 % (0,90 %)		
sonstige Tarife			0,35 % (0,80 %)		

3.8 Bestandsklassen R07, GR07, RT07 und GRT07

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins	Schlussüberschuss Anteilsatz
in der Anwartschaftszeit		0,25 % (0,25 %)	2,50 % (2,50 %)	1,00 % (1,20 %) SG
zusätzlich bei RT07 und GRT07				
männliche Versicherte	35,0 % (35,0 %) ^{RISB}			
weibliche Versicherte	30,0 % (30,0 %) ^{RISB}			
verbundene Leben	30,0 % (30,0 %) ^{RISB}			
im Rentenbezug ⁸⁾				
Tarif RSC2		0,30 % (0,60 %)		
Tarif RSG2		0,60 % (0,90 %)		
sonstige Tarife		0,35 % (0,80 %)		

3.9 Bestandsklassen R05, GR05, RT05 und GRT05

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins	Schlussüberschuss Anteilsatz
in der Anwartschaftszeit		0,00 % (0,00 %)	2,50 % (2,50 %)	0,75 % (0,95 %) SG
zusätzlich bei RT05 und GRT05				
männliche Versicherte	35,0 % (35,0 %) ^{RISB}			
weibliche Versicherte	30,0 % (30,0 %) ^{RISB}			
verbundene Leben	30,0 % (30,0 %) ^{RISB}			
im Rentenbezug ⁸⁾				
Tarif RSC2		0,05 % (0,10 %)		
Tarif RSG2		0,10 % (0,40 %)		
sonstige Tarife		0,05 % (0,30 %)		

3.10 Bestandsklassen R04F und GR04F

	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins	Schlussüberschuss Anteilsatz
in der Anwartschaftszeit	0,00% (0,00%)	2,50% (2,50%)	0,75% (0,95%) ^{SG}
im Rentenbezug ⁸⁾	0,05% (0,05%)		

3.11 Bestandsklassen R04 und GR04

	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins	Schlussüberschuss Anteilsatz
in der Anwartschaftszeit	0,00% (0,00%)	2,00% (2,00%)	0,0% (0,0%) ^{SBS}
im Rentenbezug ⁸⁾	0,05% (0,05%)		

3.12 Bestandsklassen R00 und GR00B

	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins	Schlussüberschuss Anteilsatz
in der Anwartschaftszeit			
Vertragsschluss ab 01.01.2003	0,00% (0,00%)	2,00% (2,00%)	0,0% (0,0%) ^{SBS}
Vertragsschluss vor 01.01.2003	0,00% (0,00%)	2,00% (2,05%)	0,0% (0,0%) ^{SBS}
im Rentenbezug ⁸⁾	0,05% (0,05%)		

3.13 Bestandsklassen R94, GR94, R0/94 und GR0/94

	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins	Schlussüberschuss Anteilsatz
in der Anwartschaftszeit	0,00% (0,00%)	2,00% (2,70%)	0,0% (0,0%) ^{SBS}
im Rentenbezug	0,05% (0,05%)		

3.14 Renten in der Rentenbezugszeit aus fondsgebundenen Rentenversicherungen nach den Bestandsklassen R17, GR17

	Rechnungszins	Sterbetafel	Zinsüberschuss Anteilsatz
im Rentenbezug	0,00%	DAV2004RF	2,25% (-) ⁴⁵⁾
abweichend bei Rentenbeginn in 2017	0,00%	DAV2004RF	1,25% (-)

3.15 Renten in der Rentenbezugszeit aus fondsgebundenen Rentenversicherungen nach den Bestandsklassen R16, GR16, R16B, GR16B, R15, GR15, R15B, GR15B, R13, GR13, R13B, GR13B

	Rechnungszins	Sterbetafel	Zinsüberschuss Anteilsatz
Rentenbeginn bis 31.12.2014			
Tarif FBA	1,75 %	DAV2004RF	1,35 % (1,65 %)
sonstige Tarife	1,75 %	DAV2004RF	0,80 % (1,45 %)
Rentenbeginn ab 01.01.2015 und vor 01.01.2017			
Tarif FBA	1,25 %	DAV2004RF	1,85 % (2,15 %)
sonstige Tarife	1,25 %	DAV2004RF	1,20 % (1,90 %)
Rentenbeginn ab 01.01.2017			
Tarif FBA	0,90 %	DAV2004RF	2,15 % (-)
sonstige Tarife	0,90 %	DAV2004RF	1,50 % (-)

3.16 Renten in der Rentenbezugszeit aus fondsgebundenen Rentenversicherungen nach den Bestandsklassen R12, GR12, R12B, GR12B, R10, GR10, R10B, GR10B, R08, GR08, R07, GR07, R05, GR05, R04, GR04, R00, GR00

	Rechnungszins	Sterbetafel	Zinsüberschuss Anteilsatz
Rentenbeginn bis 31.12.2011			
R00, GR00	3,25 %	DAV2004R	0,05 % (0,05 %)
R04, GR04	2,75 %	DAV2004R	0,10 % (0,40 %)
R05, GR05	2,75 %	DAV2004R	0,05 % (0,30 %)
R10B, GR10B, R10, GR10, R08, GR08, R07 und GR07	2,25 %	DAV2004R	0,35 % (0,80 %)
Rentenbeginn ab 01.01.2012 und vor 01.01.2015			
Tarif FBA	1,75 %	DAV2004R	1,05 % (1,30 %)
Sonstige Tarife	1,75 %	DAV2004R	0,70 % (1,20 %)
Rentenbeginn ab 01.01.2015 und vor 01.01.2017			
Tarif FBA	1,25 %	DAV2004R	1,50 % (1,80 %)
Sonstige Tarife	1,25 %	DAV2004R	1,15 % (1,65 %)
Rentenbeginn ab 01.01.2017			
Tarif FBA	0,90 %	DAV2004R	1,85 % (-)
Sonstige Tarife	0,90 %	DAV2004R	1,40 % (-)

3.17 Bestandsklassen RSU10, GRSU10, RSU08 und GRSU08

	Zinsüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
in der Anwartschaftszeit		1,25 % (1,75 %) ^{SD}
		8,0 % – 14,0 %
		(8,0 % – 14,0 %) ^{B7)}
Fortschreibung Schlussüberschuss		96 % (109 %) ^{SUS}
im Rentenbezug	0,60 % (0,90 %)	

3.18 Bestandsklassen RSU07 und GRSU07

	Zinsüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
in der Anwartschaftszeit		1,25% (1,45%) ^{SD}
Fortschreibung Schlussüberschuss		96% (109%) ^{SUS}
im Rentenbezug	0,60% (0,90%)	

3.19 Bestandsklassen RSU07 und GRSU07

	Zinsüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
in der Anwartschaftszeit		
Rechnungszins 2,75%		0,75% (0,95%) ^{SD}
Rechnungszins 1,50%		2,00% (2,20%) ^{SD}
Fortschreibung Schlussüberschuss		96% (109%) ^{SUS}
im Rentenbezug	0,10% (0,40%)	

3.20 Bestandsklassen RSU und GRSU

	Zinsüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
in der Anwartschaftszeit		
Rechnungszins 3,25%		0,00% (0,00%) ^{SD}
Rechnungszins 2,75%		0,00% (0,00%) ^{SD}
Rechnungszins 1,50%		0,90% (1,10%) ^{SD}
Fortschreibung Schlussüberschuss		96% (109%) ^{SUS}
im Rentenbezug	0,05% (0,05%)	

4. Pflegerenten-Zusatzversicherungen Bestandsklasse PR92

	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins
Vertragsschluss ab 01.01.2004	0,00% (0,05%)	2,50% (2,80%)
Vertragsschluss vor 01.01.2004	0,00% (0,00%)	2,50% (2,80%)

5. Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherungen

5.1 Bestandsklasse wie Hauptversicherung (Tarife BUZEB/W/R, BUZB/W/R, BUZKB/W/R, BUZREB/R, BUZRB/R, BUZRKB/R, BUZBB, BUZER, BUZRER, BUZRR, BUZKR, BUZRKR)

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
beitragspflichtig			
Beitragsverrechnung ³⁾			
BUZEB/W/R, BUZB/W/R, BUZKB/W/R	50,0% (50,0%) ^B		
BUZREB/R, BUZRB/R, BUZRKB/R	43,0% (43,0%) ^B		25,00% (25,0%) ^{SB}
Einjähriger Risikobonus ³⁾			
BUZEB/W/R, BUZB/W/R, BUZKB/W/R	100,0% (100,0%) ^{RB}		
BUZREB/R, BUZRB/R, BUZRKB/R	75,0% (75,0%) ^{RB}		44,00% (44,0%) ^{SB}
Schlussüberschussbeteiligung			
BUZBB			
Vertragsschluss ab 01.01.2017			1,72%–89,44% (–) ^{B 44)}
Vertragsschluss ab 01.01.2015 und vor 01.01.2017			1,71%–88,92% (1,83%–95,16%) ^{B 24)}
Vertragsschluss ab 01.01.2012 und vor 01.01.2015			1,44%–74,88% (1,56%–81,12%) ^{B 25)}
Fortschreibung Schlussüberschuss			100,0% (100,0%) ^{SUS}
beitragsfrei außerhalb der Leistungspflicht			
Einjähriger Risikobonus ³⁾			
BUZEB/W/R, BUZB/W/R, BUZKB/W/R	100,0% (100,0%) ^{RBF}		
BUZREB/R, BUZRB/R, BUZRKB/R	75,0% (75,0%) ^{RBF}		44,00% (44,0%) ^{SB}
Fortschreibung Schlussüberschuss			100,0% (100,0%) ^{SUS}
im Rentenbezug			
BUZER, BUZRER, BUZR, BUZRR, BUZKR, BUZRKR			
Vertragsschluss ab 01.01.2017			1,60% (–)
Vertragsschluss ab 01.01.2015 und vor 01.01.2017			1,25% (1,55%)
Vertragsschluss ab 01.01.2012 und vor 01.01.2015			0,75% (1,05%)
Vertragsschluss ab 01.01.2007 und vor 01.01.2012			0,25% (0,55%)
Vertragsschluss vor 01.01.2007			0,00% (0,05%)
sonstige Tarife			0,00% (0,00%)

5.2 Bestandsklassen BU04 und BU97

	Risikoüberschuss Anteilsatz Berufsgruppe 1	Risikoüberschuss Anteilsatz Berufsgruppe 2, 3	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins
beitragspflichtig				
Beitragssverrechnung ³⁾				
BU04	40,0% (40,0%) ^B	40,0% (40,0%) ^B		
BU97	40,0% (40,0%) ^B	20,0% (20,0%) ^B		
Einjähriger Risikobonus ³⁾				
BU04	67,0% (67,0%) ^{RB}	67,0% (67,0%) ^{RB}		
BU97	67,0% (67,0%) ^{RB}	25,0% (25,0%) ^{RB}		
beitragsfrei außerhalb der Leistungspflicht ⁹⁾				
BU04	67,0% (67,0%) ^{RBF}	67,0% (67,0%) ^{RBF}		
BU97				
Vertragsschluss ab 01.01.2004	40,0% (40,0%) ^{RISB}	20,0% (20,0%) ^{RISB}	0,00% (0,05%)	2,50% (2,80%)
Vertragsschluss vor 01.01.2004	40,0% (40,0%) ^{RISB}	20,0% (20,0%) ^{RISB}	0,00% (0,00%)	2,50% (2,80%)
im Rentenbezug			0,00% (0,00%)	2,50% (2,80%)
Vertragsschluss ab 01.01.2004 (bei BU04 nur Tarif BUZR)			0,00% (0,05%)	2,50% (2,80%)
Vertragsschluss vor 01.01.2004			0,00% (0,00%)	2,50% (2,80%)

6. Berufsunfähigkeitsversicherungen

6.1 Bestandsklassen FBU07 und FBU05

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
beitragspflichtig	40,0% (40,0%) ^B		16,00% (16,00%) ^{SB}
	0,20% (0,20%) ^{UG}		0,20% (0,20%) ^{SUSG}
Fortschreibung Schlussüberschuss			100,0% (100,0%) ^{SUS}
im Rentenbezug			
Bestandsklasse FBU07			
Tarife FBUE, FBU, FBUK		0,25% (0,55%)	
Tarife FBUW, FBUKW		0,00% (0,00%)	
Bestandsklasse FBU05		0,00% (0,05%)	

6.2 Bestandsklasse SBU97

	Risikoüberschuss Anteilsatz Berufsgruppe 1	Risikoüberschuss Anteilsatz Berufsgruppe 2, 3	Zinsüberschuss Anteilsatz
beitragspflichtig	45,0% (45,0%) ^B	25,0% (25,0%) ^B	
im Rentenbezug			
Vertragsschluss ab 01.01.2004			0,00% (0,05%)
Vertragsschluss vor 01.01.2004			0,00% (0,00%)

7. Rentenversicherungen nach dem Altersvorsorgeverträge-Zertifizierungsgesetz

Zur Verwendung der Überschüsse ist Abschnitt D zu beachten.

7.1 Bestandsklassen FAV12 und FAV08

	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
	0,2 % (0,2 %) ^{FGH}		0,20 % (0,20 %) ^{SUSG}
			0,65 % (0,80 %) ^{SGG}
zusätzlich			
FAV12		0,75 % (1,05 %)	
FAV08		0,25 % (0,55 %)	

7.2 Bestandsklassen AV12 und AV08

	Rechnungszins	Sterbetafel	Zinsüberschuss Anteilsatz
Rentenbeginn bis 31.12.2011	2,25 %	DAV2004RF	0,95 % (1,25 %)
Rentenbeginn ab 01.01.2012 und vor 01.01.2015	1,75 %	DAV2004RF	1,35 % (1,65 %)
Rentenbeginn ab 01.01.2015 und vor 01.01.2017	1,25 %	DAV2004RF	1,85 % (2,15 %)
Rentenbeginn ab 01.01.2017	0,90 %	DAV2004RF	2,15 % (-)

7.3 Bestandsklassen AV07, FAV07, GAV07, AV06, FAV06, GAV06, AV05, FAV05, GAV05, AV04, FAV04, GAV04, FR02, GFR02, AV01 und GAV01

	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins	Schlussüberschuss Anteilsatz
in der Anwartschaftszeit				
AV07 und GAV07		0,00 % (0,20 %)	2,50 % (2,80 %)	
AV06, GAV06, AV05 und GAV05		0,00 % (0,00 %)	2,50 % (2,80 %)	
AV04 und GAV04		0,00 % (0,00 %)	2,00 % (2,30 %)	
AV01 und GAV01		0,00 % (0,00 %)	2,00 % (2,30 %)	
zusätzlich bei Tarif FVAK (Bestandsklassen FAV07, FAV06, FAV05, FAV04, FR02 und GFR02)				
Vontobel-Fonds	0,2 % (0,2 %) ^{FGH}			0,0‰ (0,0‰) ^{SBB}
DWS-Fonds	0,0 % (0,0 %) ^{FGH}			0,0‰ (0,0‰) ^{SBB}
zusätzlich bei den Tarifen RVAB und RVAK				
AV07 und GAV07				4,0‰ (5,5‰) ^{SBB}
AV06, GAV06, AV05 und GAV05,				1,5‰ (5,5‰) ^{SBB}
AV04 und GAV04				0,0‰ (5,5‰) ^{SBB}
AV01 und GAV01				0,0‰ (2,3‰) ^{SBB}
im Rentenbezug				
AV07 und GAV07		0,95 % (1,25 %)		
AV06 und GAV06		0,45 % (0,75 %)		
AV05 und GAV05		0,10 % (0,40 %)		
AV04 und GAV04		0,05 % (0,05 %)		
AV01 und GAV01		0,05 % (0,05 %)		

8. Fondsgebundene Lebensversicherung

8.1 Bestandsklassen FLH08, GFLH08, FLH07 und GFLH07

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
In der Aufschubzeit			0,50% (0,50%) ^{SGG}
		25,0% (25,0%) ^{SK}	25,00% (25,00%) ^{SSK}
			0,50% (0,50%) ^{SSFGH}
männliche Versicherte	35,0% (35,0%) ^{RISB}		
weibliche Versicherte	25,0% (25,0%) ^{RISB}		
zusätzlich			
FLH08, GFLH08		5,5%–11,5% (5,5%–11,5%) ^{B 11)} ^{FGH}	5,5%–11,5% (5,5%–11,5%) ^{SB 10)} ^{FGH}
		0,25% (0,25%) ^{FGH}	0,25% (0,25%) ^{SGFH}
FLH07, GFLH07		0,75% (0,75%) ^B ^{FGH}	2,25% (2,25%) ^{SB}
		0,12% (0,12%) ^{FGH}	0,38% (0,28%) ^{SGFH}

8.2 Bestandsklassen FL08, GFL08, FL07, GFL07, FR07, GFR07, FL05, GFL05, FR05, GFR05, FL04, GFL04, FR04, GFR04, FL03, GFL03, FR03 und GFR03

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
		25,0% (25,0%) ^{SK}		25,0% (25,0%) ^{SSK}
zusätzlich				
FL08, GFL08		0,2% (0,2%) ^{FGH}		0,2% (0,2%) ^{SGFH}
				0,4% (0,4%) ^{SSFGH}
		5,5%–11,5% (5,5%–11,5%) ^{B 11)} ^{FGH}		5,5%–11,5% (5,5%–11,5%) ^{SB 10)} ^{FGH}
FL07, GFL07, FR07, GFR07, FL05, GFL05, FR05 und GFR05		0,1% (0,1%) ^{FGH}		0,3% (0,2%) ^{SGFH}
				0,4% (0,3%) ^{SSFGH}
		0,75% (0,75%) ^B ^{FGH}		2,25% (2,25%) ^{SB}
FL04, GFL04, FR04, GFR04, FL03, GFL03, FR03 und GFR03		0,3% (0,2%) ^{FGH}		1,5% (1,5%) ^{SB}
		1,5% (1,5%) ^B ^{FGH}		
zusätzlich vor der Verlängerungsphase ¹²⁾				
FL08 und GFL08			0,25% (0,55%) ^{FGH}	0,65% (0,80%) ^{SGG}
FL07, GFL07, FR07 und GFR07			0,25% (0,45%) ^{FGH}	0,65% (0,80%) ^{SGG}
FL05, GFL05, FR05, GFR05, FL04, GFL04, FR04 und GFR04			0,00% (0,00%) ^{FGH}	0,40% (0,75%) ^{SGG}
FL03, GFL03, FR03 und GFR03			0,00% (0,00%) ^{FGH}	0,00% (0,25%) ^{SGG}
zusätzlich in der Verlängerungsphase ¹²⁾			1,00% (1,30%) ^{FGH}	0,65% (0,80%) ^{SGG}
FL08, GFL08, FL07, GFL07, FL05, GFL05, FL04 und GFL04				
männliche Versicherte	35,0% (35,0%) ^{RISB}			
weibliche Versicherte	25,0% (25,0%) ^{RISB}			

8.3 Bestandsklassen FL01 und GFL01

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz
zusätzlich		5,0 % (5,0 %) ^B
Vontobel-Fonds		0,2 % (0,2 %) ^{FCH}
DWS-Fonds		0,0 % (0,0 %) ^{FCH}
zusätzlich		
männliche Versicherte	30,0 % (30,0 %) ^{RISB}	
weibliche Versicherte	20,0 % (20,0 %) ^{RISB}	
verbundene Leben	25,0 % (25,0 %) ^{RISB}	

8.4 Bestandsklassen FEV17, GFEV17, FEV15, GFEV15

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
Alle Tarife	10,0 % (10,0 %) ^{RISB}		0,70 %–2,50 % (0,70 %–2,80) ¹⁵⁾	0,65 % (0,80 %) ^{SSRGH}
		25,00 % (25,00 %) ^{SK}		3,15 % (3,6 %) ^{SSSRGH}
		0,050 %–0,375 % (0,050 %–0,375 %) ^{FSGH 13)}		25,00 % (25,00 %) ^{SSK}
			0,050 %–0,375 % (0,050 %–0,375 %) ^{FSGH 14)}	0,050 %–0,375 % (0,050 %–0,375 %) ^{FSGH 14)}
				0,100 %–0,750 % (0,100 %–0,750 %) ^{SSGH 17)}

8.5 Bestandsklassen FWL17, GFWL17, FWL16, GFWL16, FWL16B, GFWL16B, FWL15B, GFWL15B, FXL15B, GFXML15B, FWL15, GFWL15, FXL15, GFXML15, FWL13B, GFWL13B, FXL13B, GFXML13B, FWL13, GFWL13, FXL13, GFXML13, FWL12B, GFWL12B, FXL12B, GFXML12B, FWL12, GFWL12, FXL12, GFXML12, FWL09, GFWL09, FXL09, GFXML09

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
			0,70%–2,50% (0,70%–2,80%) ¹⁵⁾	0,65% (0,80%) ^{SSRGH}
				3,15% (3,60%) ^{SSSRGH}
				25,00% (25,00%) ^{SSK}
FWL17, GFWL17		25,00% (25,00%) ^{SK}		4,00%–8,60% (–) ^{SB 40)}
FWL16B, GFWL16B, FWL16, GFWL16		4,00%–8,60% (–) ^{B 39)}		4,00%–8,50% (4,00%–8,50%) ^{SB 36)}
FWL15B, GFWL15B, FXL15B, GFXML15B, FWL15, GFWL15, FXL15, GFXML15		4,00%–8,50% (4,00%–8,50%) ^{B 35)}		4,00%–8,50% (4,00%–8,50%) ^{SB 36)}
FWL13B, GFWL13B, FXL13B, GFXML13B, FWL13, GFWL13, FXL13, GFXML13, FWL12B, GFWL12B, FXL12B, GFXML12B, FWL12, GFWL12, FXL12, GFXML12, FWL09, GFWL09, FXL09 und GFXML09		3,25%–7,50% (3,25%–7,50%) ^{B 32)}		3,25%–7,50% (3,25%–7,50%) ^{SB 33)}
zusätzlich				
FWL17, GFWL17, FWL16B, GFWL16B, FWL16, GFWL16, FWL15B, GFWL15B, FWL15, GFWL15, FWL13B, GFWL13B, FWL13, GFWL13, FWL12B, GFWL12B, FXL12, GFXML12, FXL09, GFXML09		5,00%–9,50% (5,00%–9,50%) ^{B 16)}		5,00%–9,50% (5,00%–9,50%) ^{SB 19)}
		0,050%–0,375% (0,050%–0,375%) FSGH 31)		0,050%–0,375% (0,050%–0,375%) SFSGH 29)
				0,100%–0,750% (0,100%–0,750%) SSGH 30)
FXL15B, GFXML15B, FXL15, GFXML15, FXL13B, GFXML13B, FXL13, GFXML13, FXL12B, GFXML12B, FXL12, GFXML12, FXL09, GFXML09		0,050%–0,300% (0,050%–0,300%) FSGH 26)		0,050%–0,300% (0,050%–0,300%) SFSGH 27)
				0,100%–0,600% (0,100%–0,600%) SSGH 28)
zusätzlich				
FWL17, GFWL17			2,50% (–) ¹²⁾	0,65% (–) ^{SGG}
FWL16B, GFWL16B, FWL16, GFWL16, FWL15B, GFWL15B, FXL15B, GFXML15B, FWL15, GFWL15, FXL15, GFXML15			1,25% (1,55%) ¹²⁾	0,65% (0,80%) ^{SGG}
FWL13B, GFWL13B, FXL13B, GFXML13B, FWL13, GFWL13, FXL13, GFXML13, FWL12B, GFWL12B, FXL12B, GFXML12B, FWL12, GFWL12, FXL12 und GFXML12			0,75% (1,05%) ¹²⁾	0,65% (0,80%) ^{SGG}
FWL09, GFWL09, FXL09 und GFXML09			0,25% (0,55%) ¹²⁾	0,65% (0,80%) ^{SGG}
zusätzlich für das Todesfallrisiko				
FWL17, GFWL17, FWL16B, GFWL16B, FWL16, GFWL16, FWL15B, GFWL15B, FXL15B, GFXML15B, FWL15, GFWL15, FXL15, GFXML15, FWL13B, GFWL13B, FXL13B, GFXML13B, FWL13, GFWL13, FXL13 und GFXML13	10,0% (10,0%) ^{RISB}			
FWL12B, GFWL12B, FXL12B, GFXML12B, FWL12, GFWL12, FXL12, GFXML12, FWL09, GFWL09, FXL09 und GFXML09				
männliche Versicherte	35,0% (35,0%) ^{RISB}			
weibliche Versicherte	25,0% (25,0%) ^{RISB}			
zusätzlich für das Berufsunfähigkeitsrisiko	55,0% (55,0%) ^{RISB}			
im Rentenbezug (BU-Rente)				
FWL17, GFWL17			1,60% (–) ¹⁸⁾	
FWL16B, GFWL16B, FWL16, GFWL16, FWL15B, GFWL15B, FXL15B, GFXML15B, FWL15, GFWL15, FXL15, GFXML15				
FWL13B, GFWL13B, FXL13B, GFXML13B, FWL13, GFWL13, FXL13, GFXML13, FWL12B, GFWL12B, FXL12B, GFXML12B, FWL12, GFWL12, FXL12 und GFXML12			1,25% (1,55%) ¹⁸⁾	
FWL09, GFWL09, FXL09 und GFXML09			0,75% (1,05%) ¹⁸⁾	
			0,25% (0,55%) ¹⁸⁾	

8.6 Bestandsklassen FSX17, GFSX17, FSX16, GFSX16

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
Alle Tarife	10,0% (10,0%) <small>RISB</small>		0,70%–2,50% (0,70%–2,80%) ¹⁵⁾	0,65% (0,80%) <small>SSRGH</small> 3,15% (3,60%) <small>SSSRGH</small> 25,00% (25,00%) <small>SSK</small>
		25,00% (25,00%) <small>SK</small>		
			0,050%–0,300% (0,050%–0,300%) <small>FSGH 26)</small>	0,050%–0,300% (0,050%–0,300%) <small>FSGH 27)</small>
				0,100%–0,600% (0,100%–0,600%) <small>SSGH 28)</small>
zusätzlich				
FSX17, GFSX17		4,90% – 10,85% (-) ^{B 41)}		4,90% – 10,85% (-) ^{B 42)}
		4,90% – 10,75% (4,90% – 10,75%) ^{B 37)}		4,90% – 10,75% (4,90% – 10,75%) ^{B 38)}

8.7 Bestandsklassen FWL08, GFWL08, FWL07, GFWL07, FWL05, GFWL05, FWL05F, GFWL05F, FWL04, GFWL04, FWL03 und GFWL03

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
zusätzlich		25,0% (25,0%) <small>SK</small>		25,0% (25,0%) <small>SSK</small>
FWL08, GFWL08		0,275% (0,275%) <small>FGH</small> 4,5%–9,0% (4,5%–9,0%) ^{B 20)}		0,275% (0,275%) <small>SGG</small> 4,5%–9,0% (4,5%–9,0%) ^{B 21)}
FWL07, GFWL07, FWL05, GFWL05, FWL05F und GFWL05F		0,14% (0,14%) <small>FGH</small>		0,41% (0,31%) <small>SGG</small> 0,55% (0,45%) <small>SSFGH</small>
FWL04, GFWL04, FWL03, GFWL03		1,0% (1,0%) ^B 0,4% (0,3%) <small>FGH</small>		3,0% (3,0%) <small>SB</small> 1,5% (1,5%) <small>SB</small>
zusätzlich vor Garantiedatum (Tarif FWL) bzw. vor der Verlängerungsphase (Tarif F3R) ¹²⁾		2,5% (2,5%) ^B		
FWL08 und GFWL08			0,25% (0,55%)	0,65% (0,80%) <small>SGG</small>
FWL07 und GFWL07			0,25% (0,45%)	0,65% (0,80%) <small>SGG</small>
FWL05, GFWL05, FWL05F, GFWL05F, FWL04 und GFWL04			0,00% (0,00%)	0,40% (0,75%) <small>SGG</small>
FWL03 und GFWL03			0,00% (0,00%)	0,00% (0,25%) <small>SGG</small>
zusätzlich nach Garantiedatum (Tarif FWL) bzw. in der Verlängerungsphase (Tarif F3R) ¹²⁾			1,00% (1,30%)	0,65% (0,80%) <small>SGG</small>
zusätzlich für das Todesfallrisiko				
männliche Versicherte	35,0% (35,0%) <small>RISB</small>			
weibliche Versicherte	25,0% (25,0%) <small>RISB</small>			
zusätzlich für das Berufsunfähigkeitsrisiko				
FWL08, GFWL08, FWL07, GFWL07, FWL05F und GFWL05F	55,0% (55,0%) <small>RISB</small>			
FWL05, GFWL05, FWL04, GFWL04, FWL03 und GFWL03	40,0% (40,0%) <small>RISB</small>			
im Rentenbezug (Todesfall- oder BU-Rente)				
FWL08, GFWL08, FWL07 und GFWL07			0,25% (0,55%)	
FWL05, GFWL05, FWL05F, GFWL05F, FWL04 und GFWL04			0,00% (0,05%)	
FWL03 und GFWL03			0,00% (0,00%)	

8.8 Bestandsklassen FSI17, GFSI17, FSG17, GFSG17, FSI16, GFSI16, FSG16, GFSG16, FSI15, GFSI15, FSG15, GFSG15, FSI13, GFSI13, FSG13, GFSG13, FSI12, GFSI12, FSG12, GFSG12, FSI09, GFSI09, FSG09, GFSG09, FDI08, GFDI08, FDG08 und GFDG08

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
		25,0% (25,0%) SK	25,00% (25,0%) SSK
zusätzlich			
FSI16, GFSI16, FSG16, GFSG16, FSI15, GFSI15, FSG15, GFSG15, FSI13, GFSI13, FSG13, GFSG13, FSI12, GFSI12, FSG12, GFSG12, FSI09, GFSI09, FSG09 und GFSG09	0,18% (0,18%) FGH	0,54% (0,54%) SFGH	0,72% (0,72%) SSFGH
FDI08 und GFDI08	0,05% (0,05%) FGH	0,15% (0,15%) SFGH	0,20% (0,20%) SSFGH
FDG08 und GFDG08	0,14% (0,14%) FGH	0,41% (0,41%) SFGH	0,55% (0,55%) SSFGH
zusätzlich für das Todesfallrisiko			
FSI16, GFSI16, FSG16, GFSG16, FSI15, GFSI15, FSG15, GFSG15, FSI13, GFSI13, FSG13 und GFSG13	10,0% (10,0%) RISB		
FSI12, GFSI12, FSG12, GFSG12, FSI09, GFSI09, FSG09 und GFSG09, FDI08, GFDI08, FDG08 und GFDG08	35,0% (35,0%) RISB		
männliche Versicherte	35,0% (35,0%) RISB		
weibliche Versicherte	25,0% (25,0%) RISB		

8.9 Bestandsklassen FRI05 und GFRI05

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
	1,50% (1,50%) B	1,50% (1,50%) B	
	0,20% (0,20%) FGH	0,00% (0,00%) FGH	
	25,0% (25,0%) SK	25,00% (25,00%) SSK	
zusätzlich			
männliche Versicherte – Nichtraucher	25,0% (25,0%) RISB		
weibliche Versicherte – Nichtraucher	20,0% (20,0%) RISB		
männliche Versicherte – Raucher	30,0% (30,0%) RISB		
weibliche Versicherte – Raucher	25,0% (25,0%) RISB		

8.10 Bestandsklassen FBR07, GFBR07, FBR05F, GFBR05F, FBR05 und GFBR05

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
	0,75 % (0,75 %) ^b			2,25 % (2,25 %) ^{SB}
	0,10 % (0,10 %) ^{FGH}			0,30 % (0,20 %) ^{SFGH}
				0,40 % (0,30 %) ^{SSFGH}
	25,0 % (25,0 %) ^{SK}			25,00 % (25,00 %) ^{SSK}
zusätzlich vor der Verlängerungsphase ¹²⁾				
FBR07 und GFBR07			0,25 % (0,45 %)	0,65 % (0,80 %) ^{SGG}
FBR05, GFBR05, FBR05F und GFBR05F			0,00 % (0,00 %)	0,40 % (0,80 %) ^{SGG}
zusätzlich in der Verlängerungsphase ¹²⁾			1,00 % (1,30 %)	0,65 % (0,80 %) ^{SGG}
zusätzlich für das Todesfallrisiko ab Alter 60	100,0 % (100,0 %) ^{RISB}			
zusätzlich für das Hinterbliebenenrisiko				
männliche Versicherte	35,0 % (35,0 %) ^{RISB}			
weibliche Versicherte	25,0 % (25,0 %) ^{RISB}			
zusätzlich für das Berufsunfähigkeitsrisiko				
FBR07, GFBR07, FBR05F und GFBR05F	55,0 % (55,0 %) ^{RISB}			
FBR05 und GFBR05	40,0 % (40,0 %) ^{RISB}			
im Rentenbezug (Hinterbliebenen- oder BU-Rente)				
FBR07 und GFBR07			0,25 % (0,55 %)	
FBR05, GFBR05, FBR05F und GFBR05F			0,00 % (0,05 %)	

8.11 Bestandsklassen FBA16, GFBA16, FBA15, GFBA15, FBA13, GFBA13, FBA12, GFBA12, FBA08 und GFBA08

	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
In der Aufschubzeit	0,10 % (0,10 %) ^{FGH}		0,65 % (0,8 %) ^{SGG}
			0,1 % (0,1 %) ^{SFGH}
			0,2 % (0,2 %) ^{SSFGH}
	25,0 % (25,0 %) ^{SK}		25,0 % (25,0 %) ^{SSK}
zusätzlich			
FBA16, GFBA16, FBA15, GFBA15		1,25 % (1,55 %) ¹²⁾	
FBA13, GFBA13, FBA12 und GFBA12		0,75 % (1,05 %) ¹²⁾	
FBA08 und GFBA08		0,25 % (0,55 %) ¹²⁾	

9. Konsortialvertrag Heidelberger Leben

9.1 Bestandsklasse KTM07

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins	Schlussüberschuss Anteilsatz	Nachdividende Anteilsatz
KTM07	27,5 % (27,5 %) RISB	66,67 % (66,67 %) KOB	0,05 % (0,05 %)	2,30 % (2,30 %)	57,0 % (68,0 %) ÜGERL	0,05 % (0,05 %) KA

9.2 Bestandsklassen RM08, RBM08, RM07 und RBM07

	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins	Schlussüberschuss Anteilsatz	Nachdividende Anteilsatz
RM08					
Tarif KVRV	66,67 % (66,67 %) KOB	0,05 % (0,05 %)	2,30 % (2,30 %)	57,0 % (68,0 %) ÜGERL	
im Rentenbezug		0,40 % (0,70 %)			
RBM08					
Tarif KBR	66,67 % (66,67 %) KOB	0,05 % (0,05 %)	2,30 % (2,30 %)	57,0 % (68,0 %) ÜGERL	
im Rentenbezug		0,40 % (0,70 %)			
RM07					
Tarif KVRV	66,67 % (66,67 %) KOB	0,05 % (0,05 %)	2,30 % (2,30 %)	57,0 % (68,0 %) ÜGERL	0,05 % (0,05 %) KA
Tarif HRV, Garantieteil ²²⁾		0,05 % (0,05 %)		0,63 % (0,55 %) ÜDK	
				2,93 % (3,05 %) SUSG	
im Rentenbezug		0,40 % (0,70 %)			
RBM07					
Tarif KBR	66,67 % (66,67 %) KOB	0,05 % (0,05 %)	2,30 % (2,30 %)	57,0 % (68,0 %) ÜGERL	0,05 % (0,05 %) KA
Tarif HBR, Garantieteil ²²⁾		0,05 % (0,05 %)		0,63 % (0,55 %) ÜDK	
				2,93 % (3,05 %) SUSG	
im Rentenbezug		0,40 % (0,70 %)			

9.3 Bestandsklassen AVM08 und AVM07

	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins	Schlussüberschuss Anteilsatz
AVM08				
Tarif AVMK20	25,0 % (25,0 %) KOB	0,05 % (0,35 %)	2,30 % (2,60 %)	57,0 % (68,0 %) ÜGERL
im Rentenbezug		0,40 % (0,70 %)		
AVM07				
Tarif RAVMG	0,0 % (0,0 %) KOB	0,05 % (0,35 %)	2,30 % (2,60 %)	57,0 % (68,0 %) ÜGERL
Tarif IAVMG, konventioneller Teil ²³⁾		0,05 % (0,35 %)		
im Rentenbezug		0,40 % (0,70 %)		

Erläuterungen

Risiko-, Grund- und Kostenüberschuss

VS	Überschuss bezogen auf die Versicherungssumme
VB	Überschuss bezogen auf die Versicherungssumme bei beitragspflichtigen Versicherungen
VBF	Überschuss bezogen auf die Versicherungssumme bei beitragsfreien Versicherungen
B	Überschuss bezogen auf den überschussberechtigten Beitrag
RB	Überschuss bezogen auf die Jahresrente bei beitragspflichtigen Versicherungen
RBF	Überschuss bezogen auf die Jahresrente bei beitragsfreien Versicherungen
RISB	Überschuss bezogen auf den überschussberechtigten Risikobeitrag
ÜG	Überschuss p.a. bezogen auf das Überschussguthaben
KOB	Überschuss bezogen auf den überschussberechtigten Kostenanteil des Bruttobeitrags
FGH	Überschuss p.a. bezogen auf das überschussberechtigte Fondsguthaben
FSGH	Überschuss p.a. bezogen auf das überschussberechtigte Fonds- bzw. Sparguthaben
SK	Überschuss bezogen auf die Stückkosten bei beitragsfreien Versicherungen

Jährlicher Zinsüberschuss

Der Zinsüberschuss wird bemessen in % des überschussberechtigten Deckungskapitals.

Bei Fondsgebundenen Lebensversicherungen sowie Fondsgebundenen Rentenversicherungen nach Altersvorsorgeverträge-Zertifizierungsgesetz der Bestandsklassen FAV08 und FAV12 erhält das Garantiekonto monatlich auf Basis des Vormonatsstands des Garantiekontos einen Zinsüberschuss in Höhe von einem Zwölftel des für die entsprechende Bestandsklasse deklarierten (jährlichen) Wertes des Zinsüberschusses, der in das Fondsguthaben investiert wird. Das Sicherungsguthaben bei Fondsgebundenen Rentenversicherungen (Bestandsklassen FWL17, GFWL17, FSX17, GFSX17, FEV17, GFEV17, FWL16B, GFWL16B, FWL16, GFWL16, FSX16, GFSX16, FWL15B, FXL15B, GFWL15B, GFXL15B, FWL15, FXL15, GFWL15, GFXL15, FEV15, GFEV15, FWL13B, FXL13B, GFWL13B, GFXL13B, FWL13, FXL13, GFWL13, GFXL13, FWL12B, FXL12B, GFWL12B, GFXL12B, FWL12, FXL12, GFWL12, GFXL12, FWL09, FXL09, GFWL09, GFXL09) erhält monatlich auf Basis des zinsüberschussberechtigten Sparguthabens einen Zinsüberschuss in Höhe von einem Zwölftel des für die entsprechende Bestandsklasse deklarierten (jährlichen) Wertes des Zinsüberschusses, der in das Sicherungsguthaben investiert wird.

Soweit verzinsliche Ansammlung vorgesehen ist, wird das Ansammlungskonto jährlich mit der Größe «Ansammlungszins» verzinst.

Schlussüberschuss

- SVB Jährliche Anwartschaft bezogen auf die Versicherungssumme bei beitragspflichtigen Versicherungen
- SVS Jährliche Anwartschaft bezogen auf die Versicherungssumme
- SG Jährliche Anwartschaft bezogen auf das Versichertenguthaben
- SRB Jährliche Anwartschaft bezogen auf die Jahresrente bei beitragspflichtigen Versicherungen
- SBS Jährliche Anwartschaft bezogen auf die Beitragssumme
- SBB Jährliche Anwartschaft bezogen auf die Beitragssumme bei beitragspflichtigen Versicherungen
- SD Jährliche Anwartschaft bezogen auf das überschussberechtigte Deckungskapital
- SUS Fortschreibungssatz bezogen auf die in den Vorjahren deklarierten Schlussüberschussanteile (zum Fortschreibungsstand zum Ende des Vorjahres)
- SB Jährliche Anwartschaft bezogen auf den überschussberechtigten Beitrag
- SUSG Jährliche Anwartschaft bezogen auf das überschussberechtigte Schlussüberschussguthaben
- SGG Jährliche Anwartschaft bezogen auf das überschussberechtigte Garantieguthaben
- SSK Jährliche Anwartschaft bezogen auf die Stückkosten bei beitragsfreien Versicherungen
- SPGH Jährliche Anwartschaft bezogen auf das überschussberechtigte Fondsguthaben
- SSFGH Jährliche Anwartschaft bezogen auf das überschussberechtigte Schlussüberschussfondsguthaben
- SFGH Jährliche Anwartschaft bezogen auf das überschussberechtigte Fonds- bzw. Sparguthaben
- SSGH Jährliche Anwartschaft bezogen auf das überschussberechtigte Schlussüberschussguthaben
- SSRGH Jährliche Anwartschaft bezogen auf das überschussberechtigte Sparguthaben
- SSSRGH Jährliche Anwartschaft bezogen auf das überschussberechtigte Schlussüberschussparguthaben
- ÜDK Jährliche Anwartschaft bezogen auf das überschussberechtigte Deckungskapital
- ÜGERL Schlussüberschussanwartschaft bezogen auf das Überschussguthaben zum Erlebensfalltermin nach Gewinnzuteilung
- KA Schlussüberschussanwartschaft bezogen auf das Produkt aus Erlebensfallsumme und Versicherungsdauer

Endnoten

- 1) Teilauszahlungstarife erhalten zusätzlich einen vom Geschlecht der versicherten Person, dem Tarif und von der Versicherungsdauer abhängigen Grundüberschussanteil in % der Versicherungssumme, der zwischen 0 und 0,6 % liegt. Der Schlussüberschussanteilsatz bezieht sich bei Teilauszahlungstarifen auf die noch ausstehende Erlebensfallleistung.
- 2) Teilauszahlungstarife erhalten zusätzlich einen vom Geschlecht der versicherten Person, dem Tarif und von der Versicherungsdauer abhängigen Grundüberschussanteil in % der Versicherungssumme, der zwischen 0 und 0,8 % liegt. Der Schlussüberschussanteilsatz bezieht sich bei Teilauszahlungstarifen auf die noch ausstehende Erlebensfallleistung.
- 3) Alternativ können die Überschussanteile zur Beitragsverrechnung oder zur Erhöhung des Versicherungsschutzes (einjähriger Risikobonus) verwendet werden.
- 4) Bei Einmalbeitragsversicherungen ist der überschussberechtigte Beitrag der Jahresbeitrag, der für eine gleiche Versicherung gegen laufenden Beitrag gelten würde.
- 5) Bei Verträgen mit abgekürzter Beitragszahlungsdauer werden die Gewinnanteile in der beitragsfreien Zeit verzinslich angesammelt.
- 6) Die Höhe des Kostenüberschusses beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 15 Jahren 3,8 % (3,8 %) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,2 % (0,2 %) bis auf maximal 11,8 % (11,8 %).
- 7) Die Höhe des Überschusses beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 20 Jahren 8 % (8 %) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,4 % (0,4 %) bis auf maximal 14 % (14 %).
- 8) Ohne Renten aus fondsgebundenen Rentenversicherungen (vgl. B.3.14. bis B.3.16.)
- 9) Der überschussberechtigte Beitrag ist hier der Jahresbeitrag, der für eine gleiche Versicherung mit Beitragspflicht bis zum Versicherungsende gelten würde.
- 10) Die Höhe der jährlichen Anwartschaft beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 15 Jahren 5,5 % (5,5 %) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,325 % (0,325 %) bis auf maximal 11,5 % (11,5 %).
- 11) Die Höhe des Kostenüberschusses beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 15 Jahren 5,5 % (5,5 %) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,325 % (0,325 %) bis auf maximal 11,5 % (11,5 %).
- 12) Überschuss in % des überschussberechtigten Garantieguthabens.
- 13) Die Höhe des Kostenüberschusses ist abhängig von der Höhe des Vertragsguthabens und beträgt 0,050 % (0,050 %) unter EUR 5.000, 0,175 % (0,175 %) ab EUR 5.000, 0,325 % (0,325 %) ab EUR 20.000, 0,375 % (0,375 %) ab EUR 100.000 Vertragsguthaben.
- 14) Die Höhe der jährlichen Anwartschaft ist abhängig von der Höhe des Vertragsguthabens und beträgt 0,050 % (0,050 %) unter EUR 5.000, 0,175 % (0,175 %) ab EUR 5.000, 0,325 % (0,325 %) ab EUR 20.000, 0,375 % (0,375 %) ab EUR 100.000 Vertragsguthaben.
- 15) Überschuss in % des überschussberechtigten Sparguthabens; die Höhe des Überschusses ist abhängig vom Investitionsjahr und damit von der zurückgelegten Dauer und beträgt im 1. Jahr 0,70 % (0,70 %), im 2. Jahr 1,05 % (1,30 %), im 3. Jahr 1,60 % (1,90 %), im 4. Jahr 2,05 % (2,35 %) und ab dem 5. Jahr 2,50 % (2,80 %).
- 16) Die Höhe des Kostenüberschusses beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 20 Jahren 5,00 % (5,00 %) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,325 % (0,325 %) bis auf maximal 9,50 % (9,50 %).
- 17) Die Höhe der jährlichen Anwartschaft ist abhängig von der Höhe des Vertragsguthabens und beträgt 0,100 % (0,100 %) unter EUR 5.000, 0,350 % (0,350 %) ab EUR 5.000, 0,650 % (0,650 %) ab EUR 20.000 und 0,750 % (0,750 %) ab EUR 100.000 Vertragsguthaben.
- 18) Überschuss in % des überschussberechtigten Deckungskapitals (der BU-Rente).
- 19) Die Höhe der jährlichen Anwartschaft beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 20 Jahren 5,00 % (5,00 %) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,325 % (0,325 %) bis auf maximal 9,50 % (9,50 %).
- 20) Die Höhe des Kostenüberschusses beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 20 Jahren 4,5 % (4,5 %) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,325 % (0,325 %) bis auf maximal 9,0 % (9,0 %).

- 21) Die Höhe der jährlichen Anwartschaft beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 20 Jahren 4,5% (4,5%) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,325% (0,325%) bis auf maximal 9,0% (9,0%).
- 22) Die laufenden Zinsüberschüsse werden in das Fondsguthaben investiert. Die zugewiesenen Schlussüberschüsse erhöhen die Gesamtleistung des konventionellen Teils.
- 23) Die laufenden Zinsüberschüsse werden in das Fondsguthaben investiert.
- 24) Die Höhe des Schlussüberschussanteilsatzes beträgt 1,71% (1,83%) multipliziert mit der vereinbarten Beitragszahlungsdauer in Jahren.
- 25) Die Höhe des Schlussüberschussanteilsatzes beträgt 1,44% (1,56%) multipliziert mit der vereinbarten Beitragszahlungsdauer in Jahren.
- 26) Die Höhe des Kostenüberschusses ist abhängig von der Höhe des Vertragsguthabens und beträgt 0,050% (0,050%) unter EUR 5.000, 0,125% (0,125%) ab EUR 5.000, 0,200% (0,200%) ab EUR 10.000, 0,225% (0,225%) ab EUR 50.000, 0,250% (0,250%) ab EUR 100.000, 0,275% (0,275%) ab EUR 200.000 und 0,300% (0,300%) ab EUR 300.000 Vertragsguthaben.
- 27) Die Höhe der jährlichen Anwartschaft ist abhängig von der Höhe des Vertragsguthabens und beträgt 0,050% (0,050%) unter EUR 5.000, 0,125% (0,125%) ab EUR 5.000, 0,200% (0,200%) ab EUR 10.000, 0,225% (0,225%) ab EUR 50.000, 0,250% (0,250%) ab EUR 100.000, 0,275% (0,275%) ab EUR 200.000 und 0,300% (0,300%) ab EUR 300.000 Vertragsguthaben.
- 28) Die Höhe der jährlichen Anwartschaft ist abhängig von der Höhe des Vertragsguthabens und beträgt 0,100% (0,100%) unter EUR 5.000, 0,250% (0,250%) ab EUR 5.000, 0,400% (0,400%) ab EUR 10.000, 0,450% (0,450%) ab EUR 50.000, 0,500% (0,500%) ab EUR 100.000, 0,550% (0,550%) ab EUR 200.000 und 0,600% (0,600%) ab EUR 300.000 Vertragsguthaben.
- 29) Die Höhe der jährlichen Anwartschaft ist abhängig von der Höhe des Vertragsguthabens und beträgt 0,050% (0,050%) unter EUR 5.000, 0,175% (0,175%) ab EUR 5.000, 0,275% (0,275%) ab EUR 10.000, 0,300% (0,300%) ab EUR 50.000, 0,325% (0,325%) ab EUR 100.000, 0,350% (0,350%) ab EUR 200.000 und 0,375% (0,375%) ab EUR 300.000 Vertragsguthaben.
- 30) Die Höhe der jährlichen Anwartschaft ist abhängig von der Höhe des Vertragsguthabens und beträgt 0,100% (0,100%) unter EUR 5.000, 0,350% (0,350%) ab EUR 5.000, 0,550% (0,550%) ab EUR 10.000, 0,600% (0,600%) ab EUR 50.000, 0,650% (0,650%) ab EUR 100.000, 0,700% (0,700%) ab EUR 200.000 und 0,750% (0,750%) ab EUR 300.000 Vertragsguthaben.
- 31) Die Höhe des Kostenüberschusses ist abhängig von der Höhe des Vertragsguthabens und beträgt 0,050% (0,050%) unter EUR 5.000, 0,175% (0,175%) ab EUR 5.000, 0,275% (0,275%) ab EUR 10.000, 0,300% (0,300%) ab EUR 50.000, 0,325% (0,325%) ab EUR 100.000, 0,350% (0,350%) ab EUR 200.000 und 0,375% (0,375%) ab EUR 300.000 Vertragsguthaben.
- 32) Die Höhe des Kostenüberschusses beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 25 Jahren 3,25% (3,25%) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,125% (0,125%) bis auf maximal 7,50% (7,5%).
- 33) Die Höhe der jährlichen Anwartschaft beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 25 Jahren 3,25% (3,25%) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,125% (0,125%) bis auf maximal 7,50% (7,5%).
- 34) Die Höhe des Kostenüberschusses beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 15 Jahren 6,7% (6,7%) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,32% (0,32%) bis auf maximal 14,7% (14,7%).
- 35) Die Höhe des Kostenüberschusses beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 15 Jahren 4,0% (4,0%) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,205% (0,205%) bis auf maximal 8,5% (8,5%).
- 36) Die Höhe der jährlichen Anwartschaft beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 15 Jahren 4,0% (4,0%) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,205% (0,205%) bis auf maximal 8,5% (8,5%).
- 37) Die Höhe des Kostenüberschusses beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 15 Jahren 4,9% (4,9%) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,24% (0,24%) bis auf maximal 10,75% (10,75%).
- 38) Die Höhe der jährlichen Anwartschaft beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 15 Jahren 4,9% (4,9%) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,24% (0,24%) bis auf maximal 10,75% (10,75%).

- 39) Die Höhe des Kostenüberschusses beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 15 Jahren 4,0% (-) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,21% (-) bis auf maximal 8,6% (-).
- 40) Die Höhe der jährlichen Anwartschaft beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 15 Jahren 4,0% (-) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,21% (-) bis auf maximal 8,6% (-).
- 41) Die Höhe des Kostenüberschusses beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 15 Jahren 4,9% (4,9%) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,245% (-) bis auf maximal 10,85% (-).
- 42) Die Höhe der jährlichen Anwartschaft beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 15 Jahren 4,9% (4,9%) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,245% (-) bis auf maximal 10,85% (-).
- 43) Die Höhe des Kostenüberschusses beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 10 Jahren 9,5% (-) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,4% (-) bis auf maximal 21,10% (-).
- 44) Die Höhe des Schlussüberschussanteilsatzes beträgt 1,72% (-) multipliziert mit der vereinbarten Beitragszahlungsdauer in Jahren.
- 45) Für Verträge in den ersten drei Versicherungsjahren des Rentenbezugs wird ein abweichender Zinsüberschussanteilsatz festgesetzt, der sich am aktuellen Zinsniveau des Kapitalmarkts orientiert.

C. Direktgutschrift

Alle überschussberechtigten Versicherungen erhalten in 2017 eine Direktgutschrift aus dem Ertrag des Geschäftsjahres in folgender Höhe:

2017	2016	
0 %	(0 %)	des Zinsüberschussanteils außer der Beteiligung an den Bewertungsreserven bei Rentenversicherungen im Rentenbezug
0 %	(0 %)	des den jeweiligen Rechnungszins übersteigenden Teil des Ansammlungszinses zuzüglich 100% (100%) des Rechnungszinses
100 %	(100 %)	des Zinsüberschussanteils der Beteiligung an den Bewertungsreserven bei Rentenversicherungen im Rentenbezug (entspricht 0,05 Prozentpunkte (0,05 Prozentpunkte) der in Abschnitt A und B genannten Zinsdividenden)
100 %	(100 %)	des Überschussanteils bei beitragspflichtigen Risiko- und Risikozusatzversicherungen sowie beitragspflichtigen Berufsunfähigkeits- und Berufsunfähigkeitszusatzversicherungen
100 %	(100 %)	des Risikoüberschussanteils bei den Bestandsklassen FL01 und GFL01
100 %	(100 %)	des Risikoüberschussanteils sowie des Kostenüberschussanteils (außer Kostenüberschussanteil in % des Beitrages) bei den Bestandsklassen FWL17, GFWL17, FSX17, GFSX17, FSI17, GFSI17, FSG17, GFSG17, FEV17, GFEV17, FWL16B, GFWL16B, FWL16, GFWL16, FSX16, GFSX16, FBA16, GFBA16, FSI16, GFSI16, FSG16, GFSG16, FEV15, GFEV15, FWL15B, GFWL15B, FXL15B, GFXL15B, FWL15, FXL15, GFWL15, GFXL15, FBA15, GFBA15, FSI15, GFSI15, FSG15, GFSG15, FWL13B, GFWL13B, FXL13B, GFXL13B, FWL13, GFWL13, FXL13, GFXL13, FSI13, GFSI13, FSG13, GFSG13, FBA13, GFBA13, FWL12B, GFWL12B, FXL12B, GFXL12B, FWL12, GFWL12, FXL12, GFXL12, FSI12, GFSI12, FSG12, GFSG12, FBA12, GFBA12, FAV12, FWL09, GFWL09, FXL09, GFXL09, FSI09, GFSI09, FSG09, GFSG09, FBA08, GFBA08, FDI08, GFDI08, FDG08, GFDG08, FL08, GFL08, FLH08, GFLH08, FWL08, GFWL08, FAV08, FL07, GFL07, FLH07, GFLH07, FRO7, GFR07, FWL07, GFWL07, FBR07, GFB07, FBU07, FAV07, FAV06, FL05, GFL05, FRO5, GFR05, FWL05, GFWL05, FWL05F, GFWL05F, FBR05, GFB05, FBR05F, GFBR05F, FRI05, GFRI05, FBU05, FL04, GFL04, FRO4, GFR04, FWL04, GFWL04, FL03, GFL03, FR03, GFR03, FWL03 und GFWL03.

Die Direktgutschrift ist in den in den Abschnitten A und B erklärten laufenden Überschussanteilen enthalten.

D. Verwendung der Überschüsse bei Rentenversicherungen mit Policierung vor dem 01.01.2005

Bei Rentenversicherungen mit Policierung vor dem 01.01.2005 wird aufgrund der ansteigenden Lebensorwartung ab 2004 die Deckungsrückstellung verstärkt.

1. Genehmigungspflichtige Tarife

Zur vertragsindividuellen Finanzierung der zur Verstärkung der Deckungsrückstellung benötigten Mittel werden neu zugeteilte laufende Überschussanteile so lange verwendet, bis beim jeweiligen Vertrag der notwendige Auffüllbetrag aufgebracht ist.

Bei Tod, Rückkauf oder Kapitalabfindung wird der Vertrag so gestellt, als ob eine Verwendung der Überschüsse zur Verstärkung der Deckungsrückstellung nicht stattgefunden hätte. Diese so verwendeten Überschüsse werden also wie reguläre Überschüsse ausgezahlt. Bei Beginn des Rentenbezuges verbleiben jedoch diese Überschüsse im Deckungskapital und führen nicht zu einer zusätzlichen Rente.

In den vorstehend genannten Überschussanteilsätzen sind die für die Auffüllung der Deckungsrückstellung verwendeten Überschüsse enthalten.

2. Nicht genehmigungspflichtige Tarife

Aufgrund der rechtlichen Rahmenbedingungen findet bei nicht genehmigungspflichtigen Tarifen ein kollektives Verfahren zur Finanzierung der zur Verstärkung der Deckungsrückstellung benötigten Mittel Anwendung. Deshalb werden hier die Überschussanteilsätze so lange vermindert, bis die erforderlichen Mittel aufgebracht sind. Ausgenommen hiervon sind die Tarife in den Bestandsklassen R04F und GR04F in der Anwartschaftszeit.

E. Beteiligung an den Bewertungsreserven

Gemäß § 153 Abs. 3 des Versicherungsvertragsgesetzes (VVG) werden die Versicherungsnehmer vorbehaltlich aufsichtsrechtlicher Regelungen zur Kapitalausstattung bei Vertragsbeendigung an den zu diesem Zeitpunkt bestehenden Bewertungsreserven beteiligt. Die Bewertungsreserven berechnen sich als Differenz zwischen dem Marktwert der Kapitalanlagen und deren Bilanzansatz. Die Bewertungsreserven aus festverzinslichen Kapitalanlagen werden nur dann berücksichtigt, wenn sie den Sicherungsbedarf gemäß §139 des Versicherungsaufsichtsgesetzes (VAG) überschreiten. Anspruchsberechtigt sind:

- Kapitalversicherungen (nicht-fondsgebunden)
- Rentenversicherungen in der Anwartschaftszeit (nicht-fondsgebunden; in diesem Fall gilt der Rentenbeginn als Vertragsablauf, vgl. § 153 Abs. 4 VVG)
- Fondsgebundene Versicherungen, sofern eine garantierte Erlebensfallleistung eingeschlossen ist oder eine Anlage in konventionellen Deckungsstock erfolgt ist
- Risiko-, Berufsunfähigkeits- und Zusatzversicherungen gegen Einmalbeitrag oder sofern Überschussanteile verzinslich angesammelt werden.

Den hiernach anspruchsberechtigten Verträgen wird die Hälfte der anrechnungsfähigen Bewertungsreserven proportional zugeordnet, die auf die durch sie gebildeten Bilanzpositionen entfallen. Hiervon entspricht der Anteil eines einzelnen anspruchsberechtigten Vertrages dem Verhältnis der Summe aller seiner Kapitalien (gemessen ab dem frühesten Zeitpunkt, ab dem bis zum Berechnungstichtag ununterbrochen ein positiver Saldo von Bewertungsreserven vorliegt, in jährlichem Abstand bis zum Berechnungstichtag) zur Summe der Kapitalien aller anspruchsberechtigten Verträge (gemessen ab dem frühesten Zeitpunkt, ab dem bis zum Berechnungstichtag ununterbrochen ein positiver Saldo von Bewertungsreserven vorliegt, in jährlichem Abstand bis zum Berechnungstichtag). Als Kapitalien in vorstehendem Sinne gelten Deckungsrückstellungen, Guthaben aus verzinslicher Ansammlung und festgelegte Schlussüberschüsse (bei nicht-fondsgebundenen Kapital- und Rentenversicherungen), jedoch nicht Deckungsrückstellungen von Risiko-, Berufsunfähigkeits- und Zusatzversicherungen (außer bei Versicherungen gegen Einmalbetrag) sowie Fondsguthaben.

Bei Rentenversicherungen in der Rentenbezugszeit ist die Hälfte des Anteils der Bewertungsreserven, der auf die Rentenauszahlungen eines Jahres entfällt, in der Überschussdeklaration gemäß den Abschnitten A und B berücksichtigt und wird zur Erhöhung der Rente in Form einer zusätzlichen Bonusrente verwendet. § 153 Abs. 3 VVG findet hier keine Anwendung.

F. Zinszusatzreserve

Gemäß § 341f des Handelsgesetzbuches i.V.m. § 5 Abs. 3 und 4 der Deckungsrückstellungsverordnung ist für Tarife mit einem Rechnungszins von 4%, 3,5%, 3,25%, 3% und 2,75% die Deckungsrückstellung zu verstärken (Zinszusatzreserve). Daher werden bei den nicht genehmigungspflichtigen Tarifen (Abschnitt B) bei kapitalbildenden Versicherungen gemäß den Ziffern 1.1, 1.2, 1.4 und 2.1, bei aufgeschobenen Rentenversicherungen gemäß den Ziffern 3.7-3.13, bei Rentenversicherungen nach dem Altersvorsorgeverträge-Zertifizierungsgesetz gemäß der Ziffer 7.3 und gemäß der Bestandsklasse FAV08 sowie bei fondsgebundenen Lebensversicherungen gemäß den Ziffern 8.1-8.3, 8.7, 8.9-8.10 und gemäß den Bestandsklassen FWL09, GFWL09, FXL09, GFXL09, FSI09, GFSI09, FSG09, GFSG09, FDI08, GFDI08, FDG08, GFDG08, FBA08 und GFBA08 im Rahmen eines kollektiven Verfahrens die bis zum 31.12.2016 zugeteilten Schlussüberschussanwartschaften in Abhängigkeit von deren Fälligkeit (Vertragsablauf bzw. Rentenbeginn) um einen bestimmten Prozentsatz gekürzt:

Fälligkeit	Kürzung um
2017	0 %
2018	16 %
2019	32 %
ab 2020	48 %

Weitere Angaben

Beziehungen zu verbundenen Unternehmen und Beteiligungen

Die Helvetia Schweizerische Versicherungsgesellschaft AG, St.Gallen, hält 92,02 %, DER ANKER Vermögensverwaltung GmbH, Frankfurt am Main, 7,98 % der Anteile unserer Gesellschaft. Die Mitteilung über das Bestehen einer Mehrheitsbeteiligung nach § 20 AktG ist erfolgt.

Die Helvetia Leben ist Alleingesellschafterin der Helvetia Grundstücksverwaltung GmbH, Frankfurt am Main, und der Helvetia Vermögens- und Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main. Die Gesellschaft ist Trägerin des Vereins VKH Versorgungskasse Helvetia Versicherung e. V., Frankfurt am Main.

Die Gesellschaft ist ein verbundenes Unternehmen der Helvetia Schweizerische Versicherungsgesellschaft AG, St.Gallen, und der Helvetia Holding AG, St.Gallen.

Die Gesellschaft ist in den Konzernabschluss der Helvetia Holding AG, St.Gallen, einbezogen. Der Konzernabschluss ist am Sitz des Mutterunternehmens erhältlich.

Sonstige Angaben

Die durchschnittliche Zahl der während des Berichtsjahres beschäftigten Arbeitnehmer im Innen- und Außendienst ohne Vorstand und Auszubildende ist auf 65 gestiegen und teilt sich wie folgt auf:

	2016	2015
Angestellte	54	53
Leitende Angestellte	11	11
Gesamt	65	64

Sonstige finanzielle Verpflichtungen und Haftungsverhältnisse

Es bestehen folgende Eventualverbindlichkeiten:

	2016 EUR
Zahlungsverpflichtung aufgrund der Mitgliedschaft im Sicherungsfonds	20.104.875
Anhängige Rechtsstreitigkeiten	451.860
Gesamt	20.556.735

Von einer Angabe des Abschlussprüfungshonorars gemäß § 285 Nr. 17 HGB wird abgesehen, weil die Honorare im Konzernabschluss der Helvetia Holding AG, St.Gallen, berücksichtigt werden.

Vorgänge von besonderer Bedeutung

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind, sind nicht zu verzeichnen.

Angaben zu den Gesellschaftsorganen

Aufsichtsrat

Aktionärsvertreter:

- Dr. Markus Gemperle, Jurist, (Vorsitzender)
- Paul Norton, Finanz-Ökonom,
(Stellvertretender Vorsitzender)
- Dr. Ralph-Thomas Honegger, Nationalökonom
- Marc von Wartburg, Nationalökonom

Arbeitnehmervertreter:

Oliver Jabs, Diplom-Mathematiker (FH)

Tobias Furtner, Dipl. Betriebswirt (BA)

Vorstand

Volker Steck, Diplom-Kaufmann (Vorsitzender)

Burkhard Gierse, Diplom-Kaufmann

Jürgen Horstmann, Diplom-Mathematiker

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Vorstandes zu Lasten des Geschäftsjahres betrugen EUR 220.092.
Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr keine Bezüge von der Gesellschaft erhalten.

Frankfurt am Main, den 27. Februar 2017

Der Vorstand

Steck

Gierse

Horstmann

Bestätigungsvermerk

Unter der Bedingung, dass der Aufsichtsrat dem Beschluss des Vorstands zustimmt, vom Gesamtüberschuss TEUR 10.002 der Rückstellung für Beitragsrückerstattung zuzuweisen, erteilen wir den nachstehenden Bestätigungsvermerk:

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der HELVETIA schweizerische Lebensversicherung-Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezoge-

nen internen Kontrollsysteins sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Frankfurt am Main, den 27. März 2017

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Hübner	Sommer
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüferin

Bericht des Aufsichtsrates

Bericht des Aufsichtsrates an die Hauptversammlung gemäß § 171 AktG zum Jahresabschluss der Helvetia schweizerische Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr vom 01.01.2016 bis 31.12.2016

Der Aufsichtsrat hat sich laufend in Sitzungen und Einzelbesprechungen wie auch durch die vom Vorstand erstatteten schriftlichen Berichte und Genehmigungsanträge regelmäßig über die Geschäftslage sowie über bedeutsame Einzelseignisse unterrichtet.

Der Verantwortliche Aktuar hat an der Bilanzsitzung des Aufsichtsrates teilgenommen und über die wesentlichen Ergebnisse seines Erläuterungsberichts zur versicherungsmathematischen Bestätigung berichtet. Der Aufsichtsrat nahm den Bericht zustimmend zur Kenntnis. Einwendungen waren nicht zu erheben.

Außerdem hat der Aufsichtsrat den vom Vorstand gemäß § 312 AktG aufgestellten Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen geprüft. Er kam zu dem gleichen Ergebnis wie der Abschlussprüfer, der den folgenden Bestätigungsvermerk erteilt hat:

«Nach unserer pflichtmäßigen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind,
2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war.»

Der Aufsichtsrat hat nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung keine Einwendungen gegen die Erklärung des Vorstandes am Schluss des Berichtes über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen zu erheben.

Der vorliegende Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2016 und der Lagebericht wurden unter Einbeziehung der Buchführung von dem vom Aufsichtsrat bestimmten Abschlussprüfer, der KPMG AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main, geprüft. Diese Prüfung hat ergeben, dass Buchführung und Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften entsprechen und der Lagebericht im Einklang mit dem Jahresabschluss steht. Der Abschlussprüfer hat an der Bilanzsitzung des Aufsichtsrates teilgenommen, über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung berichtet und stand dem Aufsichtsrat für ergänzende Auskünfte zur Verfügung. Von dem Prüfungsergebnis hat der Aufsichtsrat zustimmend Kenntnis genommen.

Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss sowie den Lagebericht geprüft und erhebt nach dem abschließenden Ergebnis dieser Prüfung keine Einwendungen. Er hat den Jahresabschluss gebilligt, der Jahresabschluss ist damit festgestellt. Er schließt sich dem Vorschlag des Vorstandes, den Bilanzgewinn in Höhe von € 2,8 Mio. in die anderen Gewinnrücklagen einzustellen, an. Der Aufsichtsrat empfiehlt der Hauptversammlung, den Vorstand zu entlasten.

Frankfurt am Main, den 29. März 2017

Der Aufsichtsrat

Dr. Gemperle
Vorsitzender

**HELVETIA schweizerische
Lebensversicherungs-
Aktiengesellschaft**
Weiβadlergasse 2
D-60311 Frankfurt am Main
Telefon +49 69 1332-0
Telefax +49 69 1332-531
www.helvetia.de
info@helvetia.de
Amtsgericht Frankfurt am Main
HRB 28138

